



**Deutscher Alpenverein  
Sektion Ingolstadt e. V.  
Ludwigstraße 16  
D-85049 Ingolstadt**



# **Jahresbericht 2013 Vorschau 2014**

März 2014

**Bergsport und Naturerlebnisse für Jung und Alt**

[www.dav-ingolstadt.de](http://www.dav-ingolstadt.de)  
[info@dav-ingolstadt.de](mailto:info@dav-ingolstadt.de)

132. Vereinsjahr

Wir schenken  
Sektionsmitgliedern  
bei einem Einkauf  
ab 50,- Euro  
gegen Vorlage  
des Mitgliederausweises

**10%**  
**Preisnachlass**

XAVER MAYR

**X M**

**XAVER MAYR**  
**HAUS DER MODE**

Ludwigstraße 2-4 in Ingolstadt  
[www.xaver-mayr.de](http://www.xaver-mayr.de)



# Inhaltsverzeichnis

## Jahresbericht 2013

Bericht des 1. Vorstands .....	05
Der Vorstand .....	06
Bericht des 2. Vorstands .....	07
Neuer Vorstand und Ehrenmitglieder .....	08
Jubilare .....	09
Mitgliederstatistik .....	11
Der Vorstand informiert .....	13
Beiratsmitglieder .....	14
Sektion - Rückblick .....	15
Sektionsveranstaltungen.....	16
Statistiken unserer Häuser .....	17

### Rückblick – Berichte – Programm der einzelnen Gruppen

Wandergruppe .....	22
Senioren-Wandergruppe .....	35
Schmankerlgruppe .....	45
Kindergruppe .....	61
JungedSPORTklettern.....	66
Klettergruppe Konstein.....	68
Wettkampfklettern.....	77
Berg- und MTB-Team .....	81
Skitourengruppe .....	86
Tourengruppe .....	97
Ansprechpartner .....	110

# Jahreshauptversammlung 2014

## Liebe Sektionsmitglieder!

Am Dienstag, den 13. Mai 2014 um 19.30 Uhr findet die Jahreshauptversammlung der Sektion Ingolstadt im DAV-Vereinsheim Ringsee am Baggersee 2 / Kletterzentrum (KLEZE) statt. Wir laden dazu ein und bitten um zahlreiches Erscheinen!

### Voraussichtliche Tagesordnung:

1. Bericht des 1. Vorstandes
2. Bericht des 2. Vorstandes
3. Bericht des Schatzmeisters
4. Bericht des Rechnungsprüfers
5. Entlastung des Vorstandes
6. Bericht des Jugendwartes
7. Bericht des Hüttenwartes Riemannhaus
8. Bericht des Hüttenwartes Ingolstädter Haus
9. Bericht des Naturschutzreferenten und Wegewartes
10. Berichte der Wanderleiter, Fachübungsleiter und Trainer
11. Satzungsänderung
12. Stand der Bauarbeiten für das geplante DAV Kletterzentrum Ringsee u. Ingolstadt
13. Verschiedenes

Bitte teilen Sie uns schriftlich bis 27.04.2014 mit, zu welchen Punkt der HV Sie uns einen Redebeitrag einzubringen wünschen!

Geben Sie auch die ungefähre Rededauer an.

Wir laden dazu ein und bitten um zahlreiches Erscheinen!

**Besuchen Sie die Webseiten der Sektion Ingolstadt im Internet:**

[www.dav-ingolstadt.de](http://www.dav-ingolstadt.de)

[www.ingolstaedter-haus.de](http://www.ingolstaedter-haus.de)

[www.riemannhaus.de](http://www.riemannhaus.de)



## Bericht des 1. Vorstandes

Im abgelaufenen Jahr bin ich oft gefragt worden, warum wir als Alpinisten alle einem Dachverband, dem Deutschen Alpenverein angehören, wir in Ingolstadt aber 2 Sektionen besitzen.

Natürlich ist diese Frage berechtigt, schließlich können z. B. Jugendliche, die neu dem hiesigen Alpenverein beitreten, keinen Unterschied zwischen Ingolstadt und Ringsee feststellen, auch dank der vor 5 Jahren abgeschlossenen Kooperationsvereinbarung mit Festschreibung der partnerschaftlichen Zusammenarbeit der beiden Sektionen.

Bei näherer Betrachtung aber ergeben sich durchaus Vorteile daraus, wenn 2 selbstständige Sektionen nebeneinander existieren, die in bestimmten Gebieten kooperieren. Zum Beispiel hat unsere Sektion schon seit über 100 Jahren Erfahrung mit dem Betrieb und auch der Umgestaltung ihrer Häuser im Steinernen Meer, genauso bildet sich schon seit Jahrzehnten eine aktive und lebendige Wanderschar um ihre Bergführer Elmar Gerstner und Sigrid Hagn. Auf der anderen Seite hat die Sektion Ringsee um ihren rührigen Vorsitzenden Stefan Moser innerhalb von 10 Jahren mit der Errichtung des Kletterzentrums wahrhaft Großes vollbracht, ebenso ihre Aktivitäten bei der Jugend- und Familienarbeit, die sich erfolgreich ständig weiterentwickelt.

Bei so einer Ausgangslage ist es geradezu vorgegeben, diese Schwerpunkte der Sektionen mit dem jeweiligen Potential an „Man- und Womanpower“ zu nutzen und dieses in einem partnerschaftlichen Ingolstädter Alpenverein zusammenführen.

Mit der jetzt erfolgten Baugenehmigung des neuen Alpenvereinszentrums wurde nun ein historisches Ereignis vollzogen, das uns alle Möglichkeiten eröffnet, gemeinsam den Ingolstädter Alpenverein in neuer Dimension erscheinen zu lassen. Endlich gibt es ein gemeinsames Zuhause für unsere Alpinisten mit Jugend-, und Lagerräumen, Geschäftsstellen und Vereinsheim unter einem Dach. Viel wichtiger ist, dass sich unsere Mitglieder gemeinsam ihre Heimat nach ihren Wünschen schaffen können und auch ideell noch enger zusammenwachsen. In diesem Sinne gibt es in den nächsten Monaten viel Arbeit und Ausdauer, dieses Ziel binnen eines Jahres zu verwirklichen. Der schon in der Vergangenheit ausgegebene Aufruf, neue und bisherige Mitglieder zu aktivieren, gilt natürlich mehr denn je. Gerade beim Innenausbau des neuen Alpenvereinszentrums gibt es genügend Möglichkeiten, sich in ehrenamtlicher Arbeit einzubringen.



Allen Vorstands- und Beiratsmitgliedern, Gruppen- und Fachübungsleitern mit ihren Unterstützern, Hüttenwarten und -wirten und der Geschäftsstelle gebührt unser aufrichtiger Dank im Namen der Sektion für ihre hervorragende Arbeit. Ebenso bedanken wir uns bei allen Mitgliedern für ihre Unterstützung. Ein besonderes Dankeschön gilt unseren im letzten Jahr ernannten Ehrenmitgliedern, zum einem unserem Ehrenvorstand Hans Göller, zum anderen unseren noch immer aktiven Elmar Gerstner, Sigrid Hagn und Barbara Maht.

Für das jetzige Jahr 2014 und darüber hinaus wünschen wir allen die nötige Gesundheit, um unsere Aufgaben bewältigen zu können und ein vor allem unfallfreies, angenehmes Bergjahr.

**Franz Mayr**  
**1. Vorstand**

## Vorstand gemäß § 26 BGB

### 1. Vorstand

#### Franz Mayr

Ludwigstraße 4 · 85049 Ingolstadt  
Tel. 0841/1484 · Fax: 0841/1486  
info@xaver-mayr.de · franz.mayr@dav-ingolstadt.de

### 2. Vorstand

#### Rudi Hermann

Am Gstocket 3 · 85101 Lenting  
Tel. 08456/2523  
rudi.hermann@dav-ingolstadt.de

### 1. Schatzmeister

#### Wolfgang Engler

Theresienstraße 1b · 85139 Wettstetten  
Tel. 0841/39234  
wolfgang.engler@dav-ingolstadt.de

### 2. Schatzmeister

Zur Zeit nicht besetzt

### Schriftführerin

#### Silvia Zach

Schenkendorfstraße 13 · 85055 Ingolstadt  
Tel. 0151/60141308  
silvia.zach@dav-ingolstadt.de

### Jugendreferent

#### Thomas Grad

Haunwörherstraße 123 · 85051 Ingolstadt  
Tel. 0151/19518445  
thomas.grad@dav-ingolstadt.de

Die Sektion Ingolstadt  
im DAV bedankt sich recht  
herzlich bei allen Spendern für ihre  
Unterstützung



## Bericht des 2. Vorstandes

Liebe Bergfreunde,  
es ist erstaunlich, wie viel Neues und Spannendes ich jetzt schon nach fast einem Jahr in meinem neuen Amt als 2. Vorstand in unserer Sektion kennen lernen durfte.

Es hat Hans Göller sehr viel Überzeugungsarbeit an mir gekostet, das Amt von ihm zu übernehmen.

Seit Juni 2013 habe ich die Sektionsabende im DAV-Kletterzentrum, unsere Weihnachtsfeier mit Mitgliederehrung organisiert sowie die Gestaltung dieses Jahresberichts von ihm übernommen.

Ich möchte mich für die Unterstützung und Einarbeitung durch Hans Göller recht herzlich bedanken und meine Wertschätzung für seine erbrachten Leistungen in unserer Sektion aussprechen!

Nach dem Kennenlernen vieler neuer Mitglieder der Vorstandschaft Ingolstadt und Ringsee, sind wir dann sofort mit vollem Programm gestartet. So wurden zahlreiche Vorstand- u. Beiratssitzungen, die DAV Hauptversammlung in Neu Ulm, sowie unsere Hüttenabrechnung in Saalfelden durchgeführt. Unsere ganze Aufmerksamkeit hatte die gemeinsame Planung unseres DAV-Alpenvereinszentrums mit Stefan Moser und dem Team Ringsee. Dank einer hervorragenden Vorarbeit wächst die Kooperation immer weiter zusammen und wir konnten mit Erfolg auch einige gemeinsame Aktivitäten beider Sektionen wie z. B. die Sommer- und Wintersonnwendfeier abwechslungsreich gestalten.

Eines meiner wichtigsten Ziele ist der Erhalt und bedarfsorientierte Ausbau des Programmangebotes. So liegt mir die Einführung einer Familiengruppe besonders am Herzen. Des Weiteren finden Sie in diesem Jahresbericht bzw. auf unserer Homepage eine Schnellübersicht unserer Fachübungs-, Wander- und Jugendleiter nach Interessensgruppen vor, sodass jedes Mitglied schnell das Richtige für sich findet. Sehr am Herzen lag mir auch die Suche mehrerer Nachfolger bzw. Wanderleiter für die Wandergruppe. Hier konnten wir zwei sehr gute Anwärter gewinnen, die die Ausbildung

zum DAV-Wanderleiter im Jahr 2014 absolvieren und mit Elmars Unterstützung diese Wanderungen weiter durchführen werden.

Außerdem suchen wir immer wieder für diverse Arbeitseinsätze wie z. B. für das DAV Kletterzentrum, Sommer- und Wintersonnwendfeier so wie etliche Hüttenarbeitseinsätze freiwillige Helfer. Es ist schön für mich zu sehen, mit wie viel Engagement die Mitglieder sich in den letzten Jahren den Hüttenausbauten widmeten und sich jetzt für die Sektion einsetzen. Dafür möchte ich mich recht herzlich bedanken. Das zeichnet für mich das Ehrenamt aus, einfach Spaß daran zu haben, gemeinsam etwas auf die Beine zu stellen.

Deshalb gilt mein besonderer Dank auch der Sektion Ringsee für die tolle Zusammenarbeit und natürlich auch meinen alten und neuen Kollegen innerhalb unserer Vorstandschaft, dem Beirat und allen Helfern und Unterstützern in unserer Sektion.



Gerne möchte ich euch alle einladen, die Sektionsabende im Kletterzentrum am Baggerweg 2 zu besuchen. Der Einblick in die vielseitigen Unternehmungen unserer Übungsleiter mit ihren Gruppen gibt immer wieder Anregungen für neue Tourenmöglichkeiten.

Ich freue mich auf ein spannendes Berg- und Sektionsjahr 2014 und darauf, dass wir unser harmonisches Miteinander in Zeiten von Hektik und Stress zugunsten eines unvergesslichen Bergerlebnisses bewahren.

Berg Heil und unfallfreie Touren,  
**Euer Rudi Hermann**

# Hauptversammlung mit Neuwahlen am 14.05.2013



Ehrenmitglied  
Elmar Gerstner



Der neue  
Vorstand



Ehrenvorstand  
Hans Göller



Ehrenmitglied  
Barbara Marth



Ehrenmitglied  
Sigrid Hagn



Weihnachtsfeier und Jubilarehrung am 29.11.2013

# Jubilarehrung 2013



Danke  
für Ihre  
Treue



# Jubilare

## zum Ehrenmitglied wurde ernannt

Frau Barbara Marth  
Herr Elmar Gerstner  
Frau Sigrid Hagn  
Herr Hans Göller

## 70-jährige Mitgliedschaft

Frau Klara Mayr

## 65-jährige Mitgliedschaft

Herr Ralf Aman  
Herr Oskar Dietl

## 60-jährige Mitgliedschaft

Herr Ernst Frericks

## 50-jährige Mitgliedschaft

Frau Ingrid Bennett  
Frau Agnes Fuerbacher  
Herr Herbert Goetz  
Frau Marianne Heuschneider  
Herr Frank Knauth  
Herr Bernd Krebs  
Herr Walter Rafensteiner  
Frau Uta Schaeff  
Herr Hans-Dieter Simon  
Herr Michael Syniawa

## 40-jährige Mitgliedschaft

Herr Kurt Atzl  
Frau Helga Atzl  
Herr Guenther Boehm  
Herr Klaus Bornemann  
Herr Kurt Gebert  
Herr Christian Hagn  
Frau Evi Hagn  
Frau Elisabeth Mayer  
Herr Walter Mayer  
Herr Werner Modelmaier  
Herr Stefan Mueller-Stach  
Frau Irmgard Naber  
Herr Manfred Reiner  
Frau Irmgard Resch  
Herr Alfred Schlachtmeier  
Herr Guenter Veith  
Herr Gerd Wiedemann  
Herr Erich Zimmermann

## 25-jährige Mitgliedschaft

Frau Silvia Rosa Binder  
Herr Gerold Wirth  
Herr Dietmar Waldinger  
Frau Elisabeth Padberg  
Herr Wolfgang Padberg  
Frau Mina Zettel

Herr Max Zettel  
Frau Susanne Weigele  
Herr Karl-Heinz Peters  
Herr Heinrich Kissling  
Herr Sebastian Koenig  
Herr Erhard Deuerling  
Herr Ottmar Trögl  
Frau Heidemarie Schmid  
Herr Josef Schmid  
Herr Peter Reffel  
Frau Ingeborg Appelsmeyer  
Herr Heinz Ernst  
Frau Roswitha Rommel  
Herr Matthias Rommel  
Frau Tanja Ludwig  
Frau Jutta Dückers  
Herr Thomas Dückers  
Herr Hans Götz  
Herr Ludwig Höckmayr  
Frau Helga Sievers  
Herr Franz Priglinger  
Frau Christina Mandlmeier  
Herr Robert Mandlmeier  
Herr Albert Bieringer



# MANFRED HIRSCHBICHLER

ZIMMEREI - TREPPENBAU Ges.m.b.H.

HOLZFERTIGHÄUSER - PLANUNGSBÜRO - DACHSTÜHLE - DACHEINDECKUNGEN -  
TREPPEN - INNENAUSBAU - BÖDEN - BALKONE - SCHALUNGEN

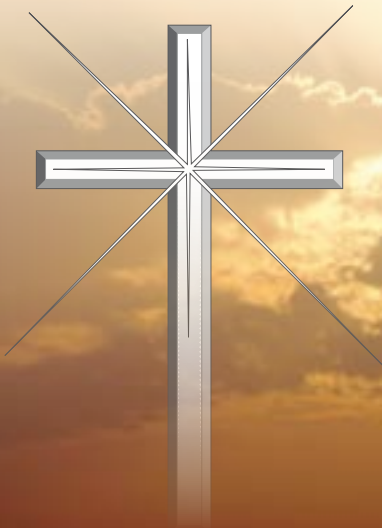
A-5760 Saalfelden · Pfaffing 31 · Tel. 0 65 82/722 40 · Fax 0 65 82/722 40-4  
e-mail: [hirschbichler.holzbau@sbg.at](mailto:hirschbichler.holzbau@sbg.at) · homepage: [www.hirschbichler.com](http://www.hirschbichler.com)

## Mitglieder 2013

	2012	2013	Veränderungen
A-Mitglieder	1496	1565	69
B-Mitglieder	631	693	62
C-Mitglieder	36	39	3
Junioren (18 - 25 J.)	159	157	-2
Kinder / Jugend (bis 17 J.)	296	301	11
<b>Insgesamt</b>	<b>2618</b>	<b>2761</b>	<b>143</b>

*Wir begrüßen alle neuen Mitglieder in der Sektion*

*Wir gedenken aller 2013  
verstorbenen Vereinsmitglieder.  
Herr gib ihnen die ewige  
Ruhe.*



**Josef Seebauer**  
Resort: Jugendgruppe

Jugendleiter von 2002-2006  
seit 2000 bei der Sektion

Geboren am 19.08.1955  
Verstorben am 29.11.2013

Danke für Deine Mitarbeit  
in der Sektion Ingolstadt.

## Vereinsbeitrag ab 2014

beschlossen auf der HV 2013 am 14.05.2013

Kategorie	Kategoriebezeichnung	Bemerkung	Beitrag € jährl.	Aufnahmegebühr €
1000	A-Mitglied mit Vollbeitrag		66,00	10,00
2000	Ehepartner/Lebenspartner erm. Beitrag		33,00	5,00
2400	Mitglied der Bergwacht, erm. Beitrag auf Antrag (Nachweis jährl. erforderlich)		33,00	
2600	B-Mitglied	Senior ermäßigter Beitrag (auf Antrag) ab 70. Lebensjahr	33,00	
2700	B-Mitglied schwerbehindert	Mit Behindertenausweis (mind. 50%)	30,00	5,00
3000	C-Mitglied	Gastmitglied	15,00	
3100	C-Mitglied	Gastmitglied mit Kletterhallennutzung	33,00	
4000	D-Mitglied	Junior ermäßigter Beitrag 19-25 Jahre	33,00	5,00
5000	K/J-Mitglied	Kinder u. Jugendliche bis 18 Jahre (Einzelmitgliedschaft)	15,00	
7000	K/J-Mitglied	Kinder u. Jugendliche bis 18 Jahre im Familienbeitrag bzw. von Alleinerz. (auf Antrag)	0,00	
1000/2000	Familienbeitrag (Eltern und minderjährige Kinder)	Kinder bis zum 18. Lebensjahr beitragsfrei	99,00	15,00

### Anmerkung:

Bei Eintritt zur Sektion ab 01.09. des Jahres wird nur der halbe Jahresbeitrag berechnet (Datum der Antragstellung). **Erstellung Ersatzausweis: 10,00 Euro**



## Der Vorstand informiert

### **Ermäßigungen:**

Alle Kinder von Eheleuten, die beide DAV-Sektionsmitglieder sind, und Kinder von allein erziehenden Mitgliedern unserer Sektion werden bis zum vollendeten 17. Lebensjahr beitragsfrei geführt. Bitte melden Sie sich beim Schatzmeister, falls diese Umstufung übersehen worden ist. Beachten Sie bitte, dass alle Junioren nach Vollendung des 26. Lebensjahres automatisch als A-Mitglieder übernommen werden.

### **Bankverbindungen:**

Sparkasse Ingolstadt,  
Kontonummer 22020  
(BLZ 721 500 00)

IBAN: DE24 7215 0000 0000 0220 20  
SwiftBIC: BYLADEM1ING

Mitglieder, die auf Rechnung bzw. per Dauerauftrag zahlen, bitten wir herzlich, sich zur Entlastung des Schatzmeisters dem Lastschriftzugangsverfahren anzuschließen.

### **Kündigungsfrist:**

Gemäß unserer Satzung müssen Kündigungen schriftlich bis zum 30. September jeden Jahres an die DAV Sektion Ingolstadt, Postfach 210304, 85018 Ingolstadt erfolgen.

### **Mitgliederausweis:**

Den Mitgliederausweis erhalten Sie jährlich durch die Post.

### **Berechtigungsausweis für den Kletterturm:**

Die notwendigen Ausweise (auch für Nichtmitglieder) sind bei der Geschäftsstelle der Sektion erhältlich.

### **AV-Mitteilungen:**

Die sechsmal jährlich erscheinenden AV-Mitteilungen erhalten alle A-Mitglieder, Junioren und Jugendbergsteiger. Die Postzustellungsgebühr ist im Beitrag enthalten.

### **Adress- und Kontoänderungen:**

Teilen Sie bitte Adress- und Kontoänderungen sofort der Vorstandschaft unter folgender Anschrift mit:

DAV Sektion Ingolstadt  
Postfach 21 03 04  
85018 Ingolstadt

oder  
[wolfgang.engler@dav-ingolstadt.de](mailto:wolfgang.engler@dav-ingolstadt.de)



**JOSWIG**

MASSCHUHMACHEREI  
MED. FUSSPFLEGE  
ORTHOPÄDIE  
REPARATUREN

KREUZSTRASSE 4  
85049 INGOLSTADT  
TELEFON 0841 35270

## Beiratsmitglieder

### Hüttenwart Ingolstädter Haus

**Herr Erich Fuchs**  
Oberer Graben 37  
85049 Ingolstadt  
Telefon (0172) 8317818  
huttenreferent@ingolstaedter-haus.de  
erich.fuchs@dav-ingolstadt.de

### Hüttenwart Riemannhaus

**Herr Anton Meyer**  
Hochstraße 10 · 85122 Hitzhofen  
Telefon (0175) 8833204  
toni.meyer@dav-ingolstadt.de

### Sonderaufgaben Hütten

**Herr Konrad Meier**  
Römerstraße 25  
85080 Gaimersheim  
Telefon (08458) 603390  
konrad.meier@dav-ingolstadt.de

### Ausbildungsreferent und Beiratssprecher

**Herr Joachim Seitz**  
Theresienstraße 27  
85049 Ingolstadt  
Telefon (0841) 34120  
joachim.seitz@dav-ingolstadt.de  
kletterturm@dav-ingolstadt.de

### Naturschutzreferent u. Wegewart

**Herr Thomas Lange**  
Mendelstraße 4 E  
85051 Ingolstadt  
Telefon (0841) 1286465  
thomas.lange@dav-ingolstadt.de

### Hüttenwirt Ingolstädter Haus

**Herr Rudi Senninger**  
Vorderglemm 717  
5753 Saalbach  
0043 (6541) 20090 Tal  
0043 (6582) 8353 Hütte  
0043 (6541) 200990 34 Fax  
info@ingolstaedter-haus.de  
info1@ingolstaedter-haus.de

### Hüttenwirt Riemann Haus

**Herr Manfred Gruber**  
Pfaffing 22 · 5760 Saalfelden  
+43 (6643575284) Tal  
+43 (6582) 73300 Hütte  
info@riemannhaus.de

### Senioren-Wandergruppe

**Frau Sigrid Hagn**  
Daucherstr. 17 · 85053 Ingolstadt  
Telefon (0841) 68513  
sigrid.hagn@dav-ingolstadt.de

### Wandergruppe

**Herr Elmar Gerstner**  
Sollerweg 11 · 86673 Bergheim  
Telefon (08431) 44394  
elmar.gerstner@dav-ingolstadt.de

### Wandergruppe

**Frau Barbara Marth**  
Gewoldstraße 10 · 85051 Ingolstadt  
Telefon (0841) 32375  
barbara.marth@dav-ingolstadt.de

### Kindergruppe

**Frau Angelika Riebel**  
Ludwigstraße 16 · 85049 Ingolstadt  
Telefon (0841) 34627  
Telefax (0841) 17190  
angelika.riebel@dav-ingolstadt.de

### Kindergruppe

**Frau Sabine Seebauer**  
Helfenzriederstr.2 · 85051 Zuchering  
Telefon (08450) 9297838  
sabine.seebauer@dav-ingolstadt.de

### Skitouren

**Herr Alfred Gau**  
Am See 46 · 85077 Manching  
Telefon (0172) 675 8621  
alfred.gau@dav-ingolstadt.de

### Schmankerltouren

**Herr Wolfgang Gartenlöhner**  
Hutbergstraße 13  
85256 Vierkirchen  
Telefon 08139/7112  
wolfgang.gartenloehner@  
dav-ingolstadt.de

### Beirat und Kletterzentrum

**Herr Jürgen Boidol**  
Messerschmittstr.25  
85077 Manching  
Telefon (08459) 30749  
juergen.boidol@dav-ingolstadt.de

### Internet

**Herr Andreas Brückl**  
Jakob Wurm Str.2  
85055 Ingolstadt  
Telefon (0841) 3793157  
andreas.brueckl@dav-ingolstadt.de

### Leistungsbergsteigen

**Herr Sebastian Ernst**  
Cusanusstr. 90 · 85049 Ingolstadt  
Telefon (0151) 16803568  
sebastian.ernst@dav-ingolstadt.de

### Oberlandsteig

**Herr Klemens Schreiner**  
Jurastraße 22 · 85131 Pollenfeld  
Telefon (08423) 987165  
klemens.schreiner@dav-ingolstadt.de

### Rechnungsprüfer

**Herr Matthias Hammerschick**  
Effnerstraße 23 · 85049 Ingolstadt  
Telefon (0841) 8863812  
matthias.hammerschick@  
dav-ingolstadt.de

### Geschäftsstelle

**Herr Klaus Riebel**  
Ludwigstraße 16  
85049 Ingolstadt  
Telefon (0841) 34627  
Telefax (0841) 17190  
geschaeftsstelle@dav-ingolstadt.de  
dav-ingolstadt@dav-ingolstadt.de

### Ehrenrat

**Herr Klaus Tesseraux**  
Ludwig Steub Str. 5  
85055 Ingolstadt  
Telefon (0841) 58191  
klaus.tesseraux@dav-ingolstadt.de

### Herr Reinhold von Großmann

Langgässerstr. 25  
85049 Ingolstadt  
Telefon (0841) 42945

### Herr Rudi Hermann

Am Gstocket 3 · 85101 Lenting  
Telefon (08456) 2523  
rudi.hermann@dav-ingolstadt.de

## Sektionsveranstaltungen **Rückblick 2013**

08.01.2013	20:00 Uhr	Etting Sportheim	Sektionsabend entfällt
05.02.2013	20:00 Uhr	Etting Sportheim	Toni Meyer: „Die Tourengruppe unterwegs“
05.03.2013	20:00 Uhr	Etting Sportheim	Sigrid Hagn: „Inselwandern im Winter“
02.04.2013	20:00 Uhr	Etting Sportheim	Elmar Gerstner: „Das Wanderjahr 2012“
21.04.2013	10:00-16:00 Uhr	Kletterturm	Saisoneröffnung Klettern Sport-Spiel-Spaß
14.05.2013	19:30 Uhr	Etting Sportheim	Hauptversammlung mit Neuwahlen
04.06.2013	20:00 Uhr	KLEZE	Wolfgang Gartenlöhner und Franz Heindl: „Irland“
21.06.2013	20:00 Uhr	KLEZE	Sommersonnwendfeier
16.07.2013	20:00 Uhr	KLEZE	Hoagartn
01.10.2013	20:00 Uhr	KLEZE	Sigrid Hagn: „Senioren Wandertage“
05.11.2013	20:00 Uhr	KLEZE	Sektionsabend entfällt
29.11.2013	20:00 Uhr	KLEZE	Weihnachtsfeier mit musikalischer Unterhaltung und Weihnachtsgeschichten, danach Ehrung der Jubilare
20.12.2013	19:00 Uhr	KLEZE	Wintersonnwendfeier

*Nehmen Sie aktiv am Vereinsleben teil, besuchen Sie die Sektionsveranstaltungen.*

**Wollen oder können Sie oder Bekannte einen Sektionsabend gestalten, einfach für 2015 melden!**

## Sektionsveranstaltungen Vorschau 2015 - Juni 2015

Im DAV-Vereinsheim Ringsee, am Baggerweg 2 | Kletterzentrum (KLEZE)

Änderungen vorbehalten, gilt für die gesamte Vorschau.

Informieren Sie sich bitte vor Teilnahme bei Veranstaltungen oder Aktivitäten im KLEZE bzw. in den Schaukästen, bei den Tourenführern im DK unter Vereine am Dienstag vor dem Termin oder unter [www.dav-ingolstadt.de](http://www.dav-ingolstadt.de)

Termin	Uhrzeit	Ort	Referent   Thema
07.01.2014 Sekt. IN u. Ringsee	20:00 Uhr	KLEZE	Edi Graf: „Baruntse“ Expedition 2009
04.02.2014	20:00 Uhr	KLEZE	Toni Meyer: „Die Tourengruppe unterwegs“
18.03.2014	20:00 Uhr	KLEZE	Wolfgang Gartenlöhner: „Hohe Tatra“
01.04.2014	20:00 Uhr	KLEZE	Elmar Gerstner: „Das Wanderjahr 2013“
13.04.2014	10-16 Uhr	Kletterturm Volksfestplatz	Saisoneroöffnung Klettern Sport-Spiel-Spaß Für Essen u. Getränke ist gesorgt
13.05.2014	19:30 Uhr	KLEZE	Hauptversammlung
03.06.2014	20:00 Uhr	KLEZE	noch offen
21.06.2014 Sekt. IN u. Ringsee	20:00 Uhr	KLEZE	Sommersonwendfeier Für Essen u. Getränke ist gesorgt
15.07.2014 Sekt. IN u. Ringsee	20:00 Uhr	KLEZE	Hoagartn Für Essen u. Getränke ist gesorgt
07.10.2014	20:00 Uhr	KLEZE	entfällt wegen Baumaßnahmen am Alpenvereinszentrum
04.11.2014 Sekt. IN u. Ringsee	20:00 Uhr	KLEZE	Edi Graf: „Ruwenzori und Berggorillas“
12.12.2014	20:00 Uhr	KLEZE	Weihnachtsfeier mit musikalischer Unterhaltung und Weihnachtsgeschichten, danach Ehrung der Jubilare
20.12.2014 Sekt. IN u. Ringsee	19:00 Uhr	KLEZE	Wintersonwendfeier Für Essen u. Getränke ist gesorgt
13.01.015	20:00 Uhr	KLEZE	
03.02.2015	20:00 Uhr	KLEZE	
03.03.2015	20:00 Uhr	KLEZE	Wolfgang Gartenlöhner: „3-Tausender in der Türkei“
07.04.2015	20:00 Uhr	KLEZE	Elmar Gerstner: „Das Wanderjahr 2014“
19.04.2015	10-16 Uhr	Kletterturm Volksfestplatz	Saisoneroöffnung Klettern Sport-Spiel-Spaß Für Essen u. Getränke ist gesorgt
12.05.2015	19:30 Uhr	KLEZE	Hauptversammlung
02.06.2015	20:00 Uhr	KLEZE	
22.06.2015 Sekt. IN u. Ringsee	20:00 Uhr	KLEZE	Sonnwendfeier Für Essen u. Getränke ist gesorgt

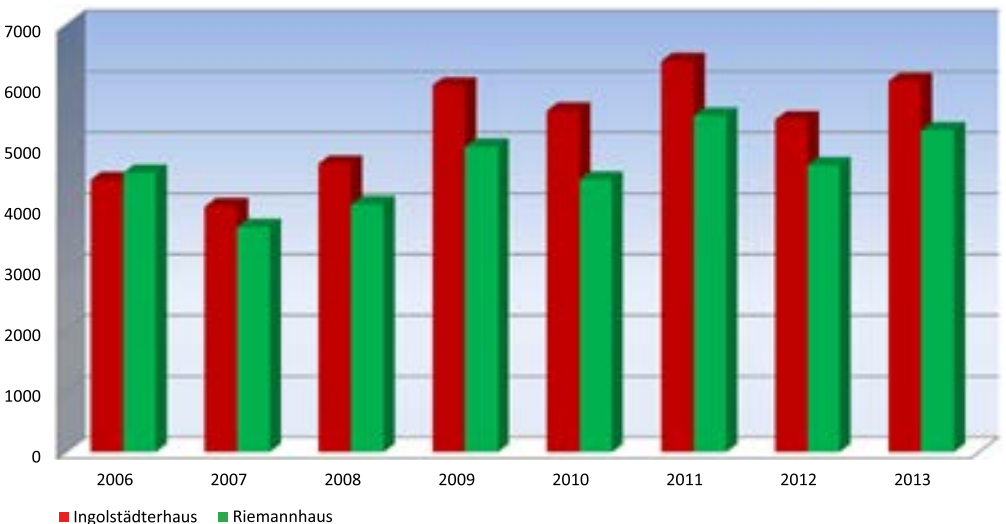


## Statistiken unserer Häuser

Übernachtungen			Hütteneinnahmen			Hüttenausgaben		
Jahr	IN-Haus	RIE-Haus	Jahr	IN- Haus	RIE-Haus	Jahr	IN- Haus	RIE-Haus
1991	5551	6016	2002	43.691,50	34.352,50	2002	24.599,94	28.681,34
1992	5471	5155	2003	53.145,00	41.985,00	2003	26.361,00	27.119,00
1993	4668	4151	2004	53.805,00	44.157,00	2004	24.711,85	40.904,64
1994	5182	5111	2005	46.797,00	37.786,00	2005	36.371,04	20.627,67
1995	4094	3913	2006	44.452,50	40.667,20	2006	18.082,79	37.786,00
1996	3830	3392	2007	43.691,50	34.352,50	2007	20.946,84	25.189,34
1997	5869	5106	2008	61.380,00	52.087,00	2008	50.099,98	22.845,22
1998	4284	4067	2009	82.440,00	59.688,00	2009	36.158,00	35.621,00
1999	4626	4660	2010	75.058,00	48.829,00	2010	20.444,55	27.686,66
2000	4609	4552	2011	86.853,00	71.056,00	2011	6.923,00	19.560,00
2001	4420	4217	2012	77.971,00	51.582,00	2012	22.879,00	25.138,00
2002	5019	4826	2013	109.632,00	77.215,00	2013	21.616,00	14.068,00
2003	5604	5066						
2004	4931	4702						
2005	4190	3609						
2006	4457	4576						
2007	4023	3690						
2008	4727	4055						
2009	6011	5008						
2010	5595	4462						
2011	6402	5516						
2012	5453	4697						
2013	6085	5269						



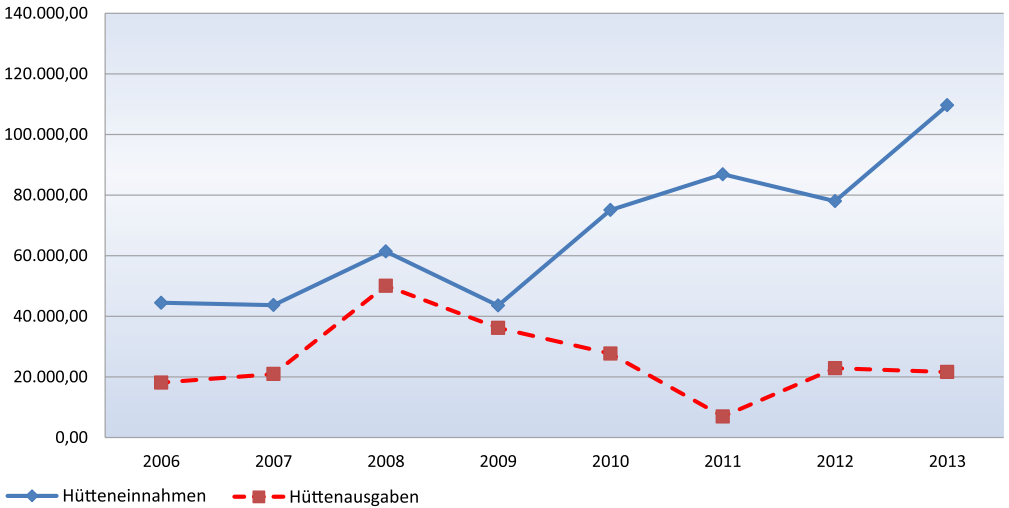
### Hütten-Übernachtungen



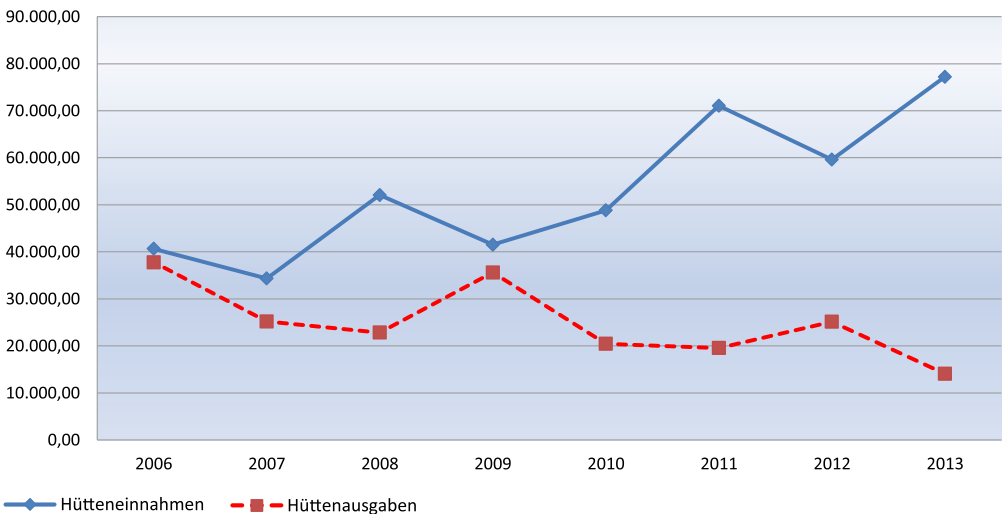
# Statistiken unserer Häuser

## Einnahmen – Ausgaben

### Ingolstädter-Haus



### Riemannhaus



## Bericht

# über die Wegbegehung unserer Hütten im Steinernen Meer

vom 18.07. bis 19.08.2013

### Zu betreuende Wege:

1. von der Weißbachscharte zum Wegscheid (412)
2. vom Ingolstädter Haus zum Wegscheid (401)
3. vom Wegscheid zum Riemannhaus (401)
4. Zustieg vom Dießbachstausee zum Ingolstädter Haus (401)
5. vom Ingolstädter Haus zum Hundstod und den Schindelköpfe
6. vom Ingolstädter Haus zum Kärlinger Haus (420, 412)
7. von Wegscheid zum Kärlinger Haus (412)
8. vom Riemannhaus zum Kärlinger Haus via Viehkogeltal
9. vom Riemannhaus zum Kärlinger Haus (413, Via Alpina)
10. vom Riemannhaus aufs Breithorn (428)
11. vom Riemannhaus auf die Schönfeldspitze
12. Abstieg vom Riemannhaus nach Saalfelden und Maria Alm

- Die Wege Nr. 1, 2, 4, 5+6 sollten vom Ingolstädter Haus aus betreut werden, die Wege Nr. 3, 8, 9, 10, 11+12 vom Riemannhaus (Aussage von Manfred Gruber) aus.
- Weg Nr. 7 ist nicht festgelegt.

### Fazit:

- Wege Nr. 1, 2, 3+12 wurden selbst begangen, Markierungen ausreichend
- Wege Nr. 4+5 müssen nach Aussage vom Rudi Senninger (IN-Haus) **dringend markiert** werden.
- Weg Nr. 6: Markierungen ausreichend (Aussagen von mehreren Bergwanderern, die diesen Weg begangen sind)
- von Weg Nr. 7 kein Info vorhanden
- Wege Nr. 8, 9, 10, 11+12 werden in den Sommerferien von Manfred Gruber und ein paar Jungs, die er organisiert hat, markiert. Außerdem werden die mittelhohen Schneestangen (ca. 1,5m) neu gesetzt.
- **diese Schneestangen fehlen bei den Wegen Nr. 1+2 größtenteils oder sind beschädigt und müssen unbedingt erneuert werden (wichtig bei Nebel)** noch vorhandene wurden von mir provisorisch befestigt.
- des Weiteren muss geklärt werden, ob solche Schneestangen auf dem IN-Haus noch vorhanden sind bzw. wer oder wo solche zu beziehen sind.

**Thomas Lange**

Wegereferent

DAV Sektion IN, 26.07.2013



Gute  
Perspektiven...

*brillen*studio  
**SCHÖNAUER**

Lena-Christ-Str. 2 a, 85055 Ingolstadt  
zwischen Kult-Hotel und  
Schuhhaus Mücke (ehem. Allkauf)  
Telefon: 0841 - 95 60 20  
Parkplätze direkt vor dem Haus.

Wir sehen uns in der Lena-Christ-Straße 2a in Ingolstadt.



## Der Vorstand informiert

### Adresse der Sektion Ingolstadt

Deutscher Alpenverein  
Sektion Ingolstadt e. V.  
Postfach 210304  
D-85018 Ingolstadt

Bankverbindungen:  
Sparkasse Ingolstadt,  
Kontonummer 22020  
(BLZ 721 500 00)

IBAN: DE24 7215 0000 0000 0220 20  
SwiftBIC: BYLADEM1ING

Die Aktivitäten der Sektion  
Ingolstadt des DAV sind auch  
im Internet unter der Adresse  
[www.dav-ingolstadt.de](http://www.dav-ingolstadt.de)  
verfügbar.

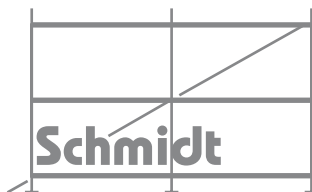
Die E-Mailadresse lautet:  
[dav-ingolstadt@dav-ingolstadt.de](mailto:dav-ingolstadt@dav-ingolstadt.de)

### Adressen unserer Hütten

**Ingolstädter-Haus**  
[www.ingolstaedter-haus.de](http://www.ingolstaedter-haus.de)  
Hüttenwirt: Rudi Senninger  
[info@ingolstaedter-haus.de](mailto:info@ingolstaedter-haus.de)  
Tel. Hüttenbetrieb: 0043 / 65 85 83 53  
Tel. Nach-Saison: 0043 / 66 48 46 56 29  
Fax 0043 / 65 41 20 09 90 34  
[senninger@saalbach.net](mailto:senninger@saalbach.net)  
Hüttenwart: Erich Fuchs  
[erich.fuchs@dav-ingolstadt.de](mailto:erich.fuchs@dav-ingolstadt.de)  
[huettenreferent@ingolstaedter-haus.de](mailto:huettenreferent@ingolstaedter-haus.de)

**Riemannhaus**  
[www.riemannhaus.de](http://www.riemannhaus.de)  
Hüttenwirt Manfred Gruber:  
[info@riemannhaus.de](mailto:info@riemannhaus.de)  
Tel./FAX Hüttenbetrieb:  
0043 / 6582 / 73300 Tel.  
Tel. Nach Saison: 0043 / 664 357 5284  
[riemannhaus@aol.at](mailto:riemannhaus@aol.at)  
Hüttenwart: Toni Meyer [anton.meyer@dav-ingolstadt.de](mailto:anton.meyer@dav-ingolstadt.de)  
[dav-ingolstadt@dav-ingolstadt.de](mailto:dav-ingolstadt@dav-ingolstadt.de)

Josef Schmidt  
Gerüstbau - Verleih

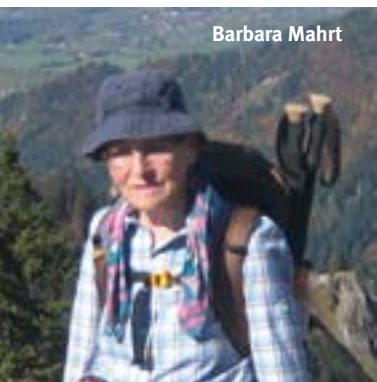


Heiligengrund 3 · 85110 Kipfenberg/Attenzell  
Telefon + Fax (0 84 65) 35 41

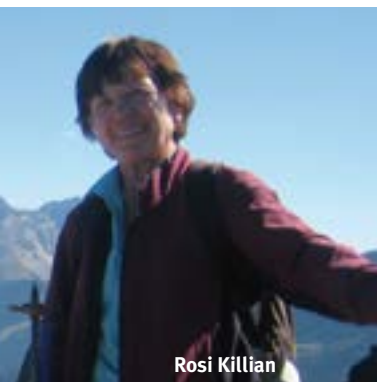
## Wandergruppe **Rückblick 2013**



Josef Walter



Barbara Mahrt



Rosi Killian



### **Das Wanderjahr 2013**

Ein sehr großes Interesse an den Wanderungen verzeichnete die Wandergruppe auch im Jahr 2013. Sehr viele neue Mitwanderer konnte ich bei den 10 Fahrten begrüßen. Dies machte sich auch bei den Neuzugängen bzw. bei den Mitgliederzahlen bemerkbar. Ich möchte mich bei allen Teilnehmern, die im Jahr 2013 der Wandergruppe die Treue gehalten haben aufs Herzlichste bedanken! Das aller Beste war das wir keinen Unfall hatten.

Ein großes Danke schön, möchte ich an meine Helfer aussprechen, für die große Unterstützung bei den Wanderungen. Ohne Ihre Hilfe wäre die hohe Beteiligung von 755 Wanderern nicht zu bewältigen gewesen.

Ein besonderer Dank gebührt Herrn Josef Walter, er führt immer die erste Gruppe an. Er ist für mich ein ruhender Pol, wenn es um die Wettervorhersagen geht, wie im Oktober. Die Fahrt nach Kitzbühel musste kurzfristig in den bayerischen Wald verlegt werden, dort war das Wetter besser. Vielen Dank!

Frau Barbara Mahrt macht seit langem die An- und Abmeldungen. Vielen Dank dafür!

Frau Rosi Killian hilft mir bei den Vorgehtouren und macht die finanzielle Abwicklung bei den Fahrten. Herzlichen Dank dafür!

Mein Dank gilt auch an Frau Rita Ferstl, sie ist jederzeit bereit, die Wandergruppe zu unterstützen.

Nicht vergessen möchte ich Herrn Alex Mandziak und Herrn Roland Neumeyer, die sich bereit erklärt haben, mich bei den Vorgehtouren zu unterstützen und die zweite Gruppe zu führen. Danke für diese große Hilfe. Meine Gesundheit im vergangenen Jahr war nicht die Beste. Durch ein mehrmaliges Auftreten von Vorhofflimmern war ich sehr geschwächt. Durch ein zweimaliges Veröden des Herzens wurden diese Herzrhythmusstörungen im Klinikum in Ingolstadt beseitigt. Dafür möchte ich mich bei Herrn Professor Doktor Seidl bedanken.

## Rückschau mit Bildern von 2013

Ein besonders Ereignis im Jahr 2013 war unsere 400. Wanderung, die mit einer Bergmesse am 1. Mai, am Hochries gefeiert wurde.

Nach den Aufzeichnungen von Hr. Dr. Schückerk wurde die Wandergruppe im März 1979 gegründet. Nach den Unterlagen hatten wir die 400. Wanderung im April. Bei der Wanderung auf das Seekarkreuz (erste Gruppe). Die zweite und dritte Gruppe wanderte über den Blomberg, den Zwieselberg und Heigelkopf. Bei der Rückfahrt am Bus wurde auf die Jubiläumsfahrt kräftig angestoßen, alle Getränke wurden von der Wanderkasse bezahlt.



**Bilder von der Bergmesse**



Der Grund für die Verlegung der Feier um einen Monat waren die Witterungsverhältnisse im April. So war es dann auch, wir hatten am Hochries bei der Bergmesse ein schönes Bergwetter. Die Messe fand am Hochrieshaus, neben dem Gipfelkreuz statt. Herr Pfarrer Kroll von der Moritzkirche zelebrierte die Messe, dazu sang eine einheimische Gruppe die Bauernmesse von Anette Thoma. Es wurde ein einmaliges Erlebnis, das noch lange in Erinnerung bleiben wird. Bilder von der Bergmesse.



**Das Wetter war ein Wintertraum, wie man auf dem Bild sieht.**

Das Jahr 2013 eröffneten wir am **10. Februar** mit der Wanderung um die Buchensteinwand in Tirol. Bei der Hinfahrt gab es das erste Problem. Die Durchfahrt von St. Johann nach Fieberbrunn war gesperrt. Die Umleitung über Waidring kostete

mehr Zeit und unser geplanter Endpunkt wurde zum Startpunkt. Die Vormittagswanderung ging von den Buchensteinliften über Rosenegg, den Ortsteilen Buchau, nach Pfaffenschwendt, zur Gastwirtschaft Kapell'n, wo wir zu Mittag ein-

kehrten. Am Nachmittag wanderten wir vom Tödlingwirt am Griesener Pass über den Griesensee zum Biathlonzentrum von Hochfilzen. Nach der Besichtigung traten wir die Heimreise an.

Die erste Bergwanderung des Jahres führte uns am **10. März** auf die drei Hörnle bei Bad Kohlgrub. Die erste und dritte Gruppe wanderte von Saulgrub über den Meditationsweg nach Bad Kohlgrub, bzw. zur Talsta-

tion der Hörnlebahn. Dort nahm die dritte Gruppe die Seilbahn zu Hilfe. Die erste Gruppe wanderte weiter über Wurmansau zur Hörnle Hütte und weit er zum Hinteren Hörnle. Die zweite Gruppe wanderte von

der Talstation zur selben Hütte, mit der Besteigung des Hintern Hörnle und zurück. Das herrliche Wetter erlaubte uns einen Weitblick der weit ins Alpenvorland reichte.

**Im Bild die Gruppe oberhalb der Hörnle Hütte.**







**Im Bild, die Gruppe am Zwieselbergkreuz**

Am **07. April** hatten wir die offizielle 400. Wanderung, gefeiert wurde am 1. Mai auf der Hochries mit einer Bergmesse. Die Jubiläumsfahrt war zweigeteilt. Die erste Gruppe erwanderte das Seekarkreuz bei Lenggries über den Gras-

leitenssteig. Dabei erforderte die hohe Schneelänge sehr viel Kraft und Ausdauer. Die zweite Gruppe erwanderte den Blomberg, den Zwieselberg und den Heigelkopf bei Bad Tölz. Die dritte Gruppe nahm den Sessellift bis zur Mittel-

station zu Hilfe. Endpunkt war der Parkplatz an der Waldherralm. Dort wurde die Jubiläumsfahrt mit Getränken aller Art gefeiert, die von der Wanderkasse bezahlt wurden. Das Wetter war trocken, aber die Sicht ließ zu wünschen übrig.



Der Hochfelln ist einer der schönsten Aussichtsberge der Chiemgauer Alpen, den wir am **09. Juni** erwanderten. Die erste Gruppe stieg über den Hochfellnweg E<sub>4</sub> zum Gipfel. Die zweite und dritte Gruppe wanderte von der Steinbergalm aus über die Bründlingalm zum höchsten Punkt. Dabei nahm die dritte Gruppe ab der Mittelstation die Hochfellbahn in Anspruch. Am Gipfel hatten wir eine herrliche Sicht, die weit ins Alpenvorland reichte, mit dem Chiemsee als Hauptblickfang. Im Süden konnte man vom Wilden Kaiser bis zum Hauptkamm schauen. Die erste Gruppe wanderte noch bis nach Maria-Eck und kam noch in einen Regenschauer. Die anderen beiden Gruppen kamen noch trocken zur Steinbergalm zurück.

**Die Wandergruppe am Gipfelkreuz des Hochfelln, im Hintergrund der Chiemsee.**





Gipelfoto vom Iseler ( zweite Gruppe).



Am westlichen Talschluß des Tannheimertal`s erstiegen wir am **07. Juli** den Iseler, den Kühgundkopf und das Wannenjoch. Die Überschreitung des 2 Kilometer langen Gates, mit einem grandiosen

Ausblick auf beide Seiten, war einmalig. Die erste und zweite Gruppe wanderte vom Oberjoch über den Iseler, den Kühgundkopf, den Wannenjoch, den Jochstadl (Einkehr), den Schmugglersteig, zurück zum

Oberjoch. Die dritte Gruppe ließ den Kühgundkopf aus und nahm den Iselerlift und den Wannenjochlift zu Hilfe.

Bei schönstem Wanderwetter wanderten wir am **11. 08.** im Karwendel. Von den Engalmen über das Hohljoch, der Falkenhütte, den Mahnkopf (erste Gruppe) und das Laliderertal

zurück ins Rißtal. Von der Falkenhütte bzw. vom Mahnkopf hatten wir eine einzigartige Bergkulisse vor uns, die Laliderer Wände. Die dritte Gruppe hatte mit einem Rundkurs

von den Engalmen über einen aussichtsreichen Panoramaweg mit herrlichem Ausblick zum Gamsjoch, der Laliderer Wände einen schönen Tiefblick zum Gr. Ahornboden.



Die dritte Gruppe auf dem Panoramaweg.



Die 2b Gruppe beim Abstieg kurz nach der Hochalm, in Richtung Hammersbach.

Eine Zitterpartie wurde die Wanderung am **08. September** nach Garmisch – Partenkirchen. Wegen der schlechten Wettervorhersagen spielte ich mit dem Gedanken, das Ziel zu ändern. Herr Josef Walter hatte wie immer die bessere Information und ermutigte mich, die Tour zu unternehmen. Die erste Gruppe

wanderte den gesamten Rundkurs von Hammersbach über die Höllentalklamm, den Rindersteig der Bergstation der Alpspitzbahn und mit dem Abstieg nach Hammersbach. Die zweite Gruppe nahm für den gleichen Rundkurs die Kreuzeckbahn zu Hilfe. Die 2 b Gruppe hatte mit dem Schwarzenkopf, der Berg-

station der Alpspitzbahn und mit dem Abstieg nach Hammerbach ein volles Programm. Die dritte Gruppe nahm die Kreuzeckbahn im Auf – Ab zu Hilfe. Das Wetter war trocken bis gegen 15 Uhr, dann regnete es ein wenig.



Die Gruppe beim Aufbruch nach der Mittagspause am Osserschutzhäus.

Die geplante Wanderung am **06. Oktober** nach Kitzbühel mit Überschreitung des Hahnenkamms muss noch ein Jahr warten. Die schlechten Wettervorhersagen zwangen uns dazu die Novemberwanderung in den bayerischen Wald vorzuziehen. Die Entscheidung war richtig, denn wir kamen trocken ans Ziel. Die Osserüberschreitung von den beiden ersten Gruppen von Lambach nach Lohberg wurde bei allen Teilnehmern begeistert aufgenommen. Die dritte Gruppe wanderte von Lam über Lambach, der Mariahilf Kapelle, den Panoramaweg nach Lohberg. Eine Bereicherung der Tour waren die großen Tortenstücke im Kaffee Sahneberg.

Die Fahrt zum Spitzstein am **10.11.** wird den Teilnehmern noch lange in Erinnerung bleiben. Erstens war es eine Ersatzfahrt für die Oktoberwanderung, zweitens waren die Wettervorhersagen derart schlecht. Durch den länger anhalteten Föhn hatten wir eine sehr gute Fernsicht. Aber das allerbeste war, die letzten Wanderer waren noch keine 10 Minuten am Bus, peitschte ein heftiger Sturm den Regen an die Scheiben des Busses. Die Wanderung führte uns von Sachrang über die Mesneralm, dem Spitzsteinhaus zum Spitzstein. Die dritte Gruppe begnügte sich mit dem Spitzsteinhaus. Der Abstieg ging über den Moosbauer zurück nach Sachrang.



Die erste Gruppe beim Start der Spitzsteintour, im Hintergrund Sachrang.



## Wandergruppe Vorschau 2014

### 09. Februar 2014:

Die Winterwanderungen der Wandergruppe sind immer ein Höhepunkt im Wanderjahr. Im diesem Jahr wandern wir im größten Wanderzentrum Tirols, das Gebiet um Seefeld. Wir beginnen in Auland und wandern über den Möserer - Steig nach Mösern. Die dritte Gruppe fährt mit der Bahn zum Gschwandkopf und hat mit dem Menthof dieselbe Einkehr. Am Nachmittag wandern wir über die Wildmoosalm, den Steckenweg, der Katzenkopfhütte nach Weidach.

**Seefeld, ein ideales Wandergebiet im Winter; im Hintergrund die Hohe Munde.**



### 09. März 2014:

Durch das Donau Ries führen eine Vielfalt von Wanderwegen die ein interessantes Wandererlebnis versprechen. Zum Beispiel der Ries Panoramaweg der mit 105 km rund ums Ries führt. Diesen langen Rundwanderweg werden wir in zwei Abschnitte aufteilen. Wir beginnen in Harburg und wandern über Gosheim – Wemding – Trendel – Oettingen bis nach Fremdingen. Der aussichtsreiche Weitwanderweg ist mit dem „Geopark Ries“ Zeichen bestens markiert.



**Ausblick vom Golberg über das Donauries, zum östlichen Kratering, unser Wandergebiet.**

**06. April 2014:**

Die „Juralinie“ des Main Donauweg, den wir in mehreren Abschnitten erwandern wollen, beginnt in Bad-Staffelstein bzw. am Kloster Vierzehnheiligen. Nach der Besichtigung der Kirche wandern wir auf dem Mainweg zum Staffelberg, mit schönem Ausblick über das Maintal. Anschließend wandern wir auf dem „Main-Donauweg“, vorbei am Dornig, der Küpser Linde, den Kalten Elsen, der Hohen Metzte nach Roschlaub.



**Ausblick vom Staffelberg  
nach Staffelstein.**

**1. Mai 2014:**

Der Königswinkel bei Füssen ist einer der schönsten Gegenden in Bayern. Wir wandern von Roßhaupten über den Zwieselberg den Senkelekopf zur Beichelsteinalpe (Mittagspause). Am Nachmittag wandern wir über Weizern zur Schlossbergalpe. Mit der Besichtigung der Ruinen Eisenberg – Freyberg endet der Tag.



**Ausblick von der Beichelsteinalpe über den Königswinkel.**

### 01. Juni 2014:

Der Roß- und Buchstein, ein viel besuchtes Gipfelduo in den bayerischen Voralpen ist unser Ziel. Die zwei Felsgipfel beherrschen die bewaldeten Vorgipfel der Tegernseer Berge. Die Tegernseer Hütte, die sich wie ein Adlerhorst in der Scharte zwischen den beiden Gipfel zwängt, ist unsere Einkehrstation. Die dritte Gruppe wandert zur Königsalm auf der gegenüberliegenden Seite.



### 06. Juli 2014:

Im Jahr 2013 stand Kitzbühel auf dem Programm, aber der Wettergott hatte was dagegen. Mit der Kammwanderung von Aschau im

Spertental über die Kleinmoosalm, den Pengelstein, den Jufenkamm, der Ehrenbachhöhe und mit dem Abstieg nach Kitzbühel erwartet uns eine Überschreitung die man nicht vergisst. Die dritte Gruppe wird die

Hahnenkambahn für den Auf- und Abstieg benützen. Das Restaurant am Pengelstein ist ein idealer Platz zur Mittagszeit, für eine Einkehr.



Vom Pengelstein reicht der Blick bis zum Hauptkamm der Alpen.



**Die Unnützüberschreitung beschert uns schöne Tiefblicke zum Achensee und darüber hinaus.**



**10. August 2014:**

Der Unnüt bei Achenkirch am Achensee ist unser Ziel. Der kilometerlange Bergstock mit drei Gipfeln

beschert uns traumhafte Tiefblicke zum Achensee, hinüber ins Rofan und zum Karwendel (erste Gruppe). Die zweite Gruppe wandert von Steinberg über das Schönjochtal,

den Königssattel mit Abstecher zum Vorderen Unnüt, nach Achensee. Die dritte Gruppe wandert auf der Ostseite des Sees nach Süden.

**06./ 07. September 2014:**

Seit der Einweihung des erweiterten Ingolstädter Hauses 2009 hat die Wandergruppe die vereinsgenen Häuser im Steinernen Meer nicht mehr besucht. Darum wird es höchste Zeit, dies zu unternehmen. Mit Übernachtung bei den neuen Wirtsleuten, am Ingolstädterhaus und mit der Besteigung der Hüttenberge, dem Großen Hundstod oder dem Schindelkopf endet der erste Tag. Am zweiten Tag wandern wir zum Riemannhaus und ersteigen je nach Kondition den Sommerstein, das Breithorn oder sogar die Schönfeldspitze, Endpunkt ist Mariaalm.



**Das neu erweiterte Ingolstädter-Haus**





## Wandergruppe **Vorschau 2014**

### **05. Oktober 2014:**

Das Tiroler Hochtal in den Kitzbüheler Alpen lädt immer wieder zu neuem Wandergenuss ein. Mit der Überschreitung des Schatzberges ins Alpbachtal bieten sich uns herrliche Rundblicke an. Wir beginnen in Tierbach und wandern über die Schatzbergalm, den Schatzberg, den Hahnkopf, das Grasingerjöchl (sehr schöne Gratüberschreitung) und der Blai-chenalm hinunter nach Inneralpbach.

### **09. November 2014:**

Die Höhen um den Spitzingsee sind sehr schöne Wanderungen für den Herbst. Von den Firstalmen bieten sich mehrere Gipfelbesteigungen an: Die Brecherspitze, die Bodenschneidrunde über das Bodenschneidhaus. Oder die Überschreitung vom Suttenstein, den Stümpfling, den Stolzenberg, mit Abstieg zum Spitzingsee. Dies sind Gipfel, die in Wanderkreisen sehr geschätzt sind.





Anmeldungen nimmt gerne Fr. Barbara Mahrt Tel. 0841 / 37 969 55 entgegen.

**Abmeldeschluss** ist der Sonntag vor der Wanderung.  
Sonst sehen wir uns gezwungen, den Fahrpreis zu verlangen.

Einzelheiten über die Wanderungen können Sie bei unserem Wanderwart Elmar Gerstner erfragen.  
**Telefon 08431 / 44 39 4**, oder im Internet [www.dav-ingolstadt.de](http://www.dav-ingolstadt.de) unter Wandergruppe.  
Einladungsformulare bzw. das Jahresprogramm für die Wanderungen gibt es im Modehaus Xaver Mayr  
Ludwigstr. 4 im 1. Stock.

**Achtung:**

Die Teilnahme an den Gemeinschaftswanderungen erfolgt in eigener Verantwortung und auf eigenes Risiko!  
Änderungen behalte ich mir vor!

Ihr Wanderwart **Elmar Gerstner**



**Wintermayr**  
GmbH

*St. Andreas Reisen*

**Wir bewegen die Region!**

Schrobenhausener Str. 11  
86571 Langenmosen  
Tel 08433 - 9419-0, Fax 9419-20  
[info@wintermayr-reisen.de](mailto:info@wintermayr-reisen.de)

- \* Wir bieten Ihnen Busreisen zu allen Zielen in Europa.
- \* Wir vermieten Ihnen unsere Busse für Vereins-, Klassen- und Gruppenfahrten.
- \* Wir verfügen über Busse von 26 bis 80 Fahrgastplätzen mit Klimaanlage, DVD, Toilette, Küche, Anhänger und verstellbarer Reisebestuhlung.



# DAS BIKE PREISWUNDER!

EINE SO GUTE  
AUSSTATTUNG  
GAB'S NOCH NIE  
FÜR DIESEN PREIS!



  
**PEGASUS**



**NUR €**

## PEGASUS "Solero E7R" E-Bike 28"

250W Bosch Mittelmotor, 36V/11,6Ah/400WH Akku, Shimano Nexus 7-Gg Nabe mit Rücktrittbremse, Suntour LO-Federgabel, Alu-Rahmen, LED-Lichtanlage mit Standlichtfunktion

**1999**



**WILLNER**  
**FAHRRADZENTRUM**

Willner Fahrradzentrum GmbH Friedrichshofener Str. 1e · 85049 Ingolstadt  
Tel. 08 41/ 9 35 35-0 · [info@willner-fahrrad.de](mailto:info@willner-fahrrad.de) · [www.willner-fahrrad.de](http://www.willner-fahrrad.de)

## Senioren-Wandergruppe Jahresbericht 2013

Unsere Gruppe hatte wieder ein sehr aktives Wanderjahr: Wir hatten einen viertägigen WANDERURLAUB IN Scheffau am wilden Kaiser bei herrlichem Sonnenschein, 10 Tageswanderungen mit dem Bus, 3 Sondertouren mit PKW-Fahrgemeinschaften und eine Radltour – insgesamt 18 Wandertage mit wieder über 1000 Teilnehmern. Das Interesse war so groß, dass immer wieder nicht alle Wanderer im Bus Platz hatten – ich musste oft einige zu Hause lassen, manchmal fuhren auch noch Privatfahrzeuge zusätzlich.

Alle Wanderungen fanden mit zwei oder drei Leistungsgruppen statt. Die zweite Gruppe wurde immer von Dieter Beyer sehr gut und zuverlässig geführt – wir alle möchten ihm für seinen unermüdlischen Einsatz, den er seit vielen Jahren für uns zeigte, ganz besonders danken. Leider kann Dieter Beyer die zweite Gruppe vor allem aus gesundheitlichen Gründen im Jahr 2014 nicht mehr führen. Trotz mehrerer Überredungsversuche meinerseits findet sich auch kein anderes Mitglied aus der zweiten Gruppe bereit, für diese Gruppe etwas zu tun. Wir müssen deshalb leider zu der Leistungsvor-

gabe zurückkehren, die der Gründer der Senioren-Wandergruppe festgelegt hat: Teilnehmer an den geführten Wanderungen müssen mindestens 4 Stunden zügig gehen und 400 Höhenmeter steigen können. Zumindest über den Sommer werden wir bei dieser Regel bleiben müssen. Für den Herbst zeichnet sich eine Regelung ab, dass wir doch wieder eine gemütlichere Gruppe haben können.

Wir danken auch allen freiwilligen Helfern für ihren Einsatz – Dieter Reiber und Waldemar Deuring für

die Führung der Radltour und Barbara Mahrt, Rosi Kleilein und vielen anderen für ihre organisatorische Mithilfe – und hoffen auch 2014 wieder auf ein schönes, erlebnisreiches Wanderjahr.

Nachstehend findet Ihr einen Bildbericht über die einzelnen Touren.

Ingolstadt, im Dezember 2013

**Sigrid Hagn**

Senioren-Wanderwart







## Senioren-Wandergruppe Jahresprogramm 2014

(Änderungen vorbehalten)

**26.2.2014:**

Wanderung nach Schambach im Laubental

**19.3.2014:**

Märzenbecher-Wanderung von Schloss Grünau nach Weichering und Lichtenau..

**18.4.2014:**

Karfreitag: PKW-Sondertour von Beilngries nach Kottlingwörth.

**23.4.2014:**

Wanderung von Hilzhofen zur Wallfahrtskirche auf dem Habsberg in der Oberpfalz, nach dem Essen Kirchenführung und Wanderung zurück nach Hilzhofen.

**28.5.2014:**

Bergwanderung von Pertisau am Achensee auf den Feilnkopf zur Enzianblüte, Einkehr auf der Feilalm, Rückweg am Talrand nach Pertisau..

**18.6.2014:**

Bergtour auf den Grossen Riesenkopf oder auf den Rehleitenkopf; Abstieg über Hohe Asten (dort Einkehr) und Petersberg nach Flintsbach.

**23.7.2014:**

Radltour nach Neuburg.

**27.8.2014:**

Bergtour von Kufstein übers Brennjoch oder nach Hintertux





**21.-28.9.2014:**

Bergwanderwoche in Igls hoch über Innsbruck in einem guten \*\*\*\*Hotel mit eigener PKW-Anfahrt (Ausschreibung siehe Rückseite).

**22.10.2014:**

Bergwanderung von Schliersee auf den Schliersberg.

**19.11.2014:**

Wanderung von Gundlfing nach Riedenburg und zur Burg Tachenstein:

**17.12.2014**

Weihnachtswanderung nach Tettwang.

**30.12.2014:**

Extratour mit PKW-Fahrgemeinschaften







Bei vielen Touren können nur Mitglieder teilnehmen, die mindestens 400 m zügig gehen und 400 m steigen können.

Anmeldung: Tel. 0841/68513 (am günstigsten werktags ab 16 Uhr). Bei Bus-Tagestouren späteste reguläre Abmeldung fünf Tage vor der Tour, danach können Abmeldungen kostenpflichtig sein. Bitte im Winter bei Bedarf Grödel oder Spikes verwenden.

### Sigrid Hagn

Seniorenwanderwart  
Tel. 0841/68513



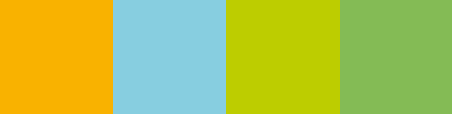












## Seniorenwandergruppe Bergwanderwoche in Igls hoch über Innsbruck

VOM 21. – 28. SEPTEMBER 2014

### Unterkunft:

Im Luftkurort der vornehmen Innsbrucker wohnen wir in einem guten \*\*\*\* Hotel mit Halbpension (Frühstücksbuffet, 4-Gang Wahlmenu plus Salatbuffet, Naturküche, zusätzlich Tee, Kaffee und Kuchen am Nachmittag). Hallenbad, Sauna, Bademäntel und Infrarotkabine sind frei.

Mit der Wanderpauschale werden u.a. auch Getränke zum Mitnehmen gestellt.

Ale Zimmer haben Südbalkon und Bergblick.

Das Hotel hat zu dieser Zeit auch ein TCM-Angebot (traditionelle chinesische Medizin).

### Tourenplanung:

Besinnungsweg im Stubai(Neder); Viganspitze und Zirbenweg, Pat-

scherkofel, Kühtai-Seentour u.a. Die Tagesstouren werden je nach Wetter kurzfrist bekanntgegeben. Es ist auch ein Rundgang in der schönen Stadt Innsbruck vorgesehen.

Man kann auch an geführten Wanderungen der Innsbrucker Bergschule ASI teilnehmen.

Anfahrt mit eigenem PKW, eventuell mit Fahrgemeinschaften.

### Reisepreis

#### (Hotelaufenthalt und Wandern):

Doppelzimmer pro Person  
EUR 415.—

Für Standard-Einzelzimmer wird kein Zuschlag erhoben.

Da wir langfristige Verpflichtungen eingehen müssen, bitten wir um eine Anzahlung von EUR 85.—

bis ca. einen Monat nach der telefonischen Anmeldung auf das Konto

des DAV Sektion Ingolstadt Nr. 22020 bei der Sparkasse Ingolstadt, BLZ 721 50000 (betr. Igls) Den Rest von EUR 330.— bitten wir bis zum 5. August 2014 auf dasselbe Konto zu überweisen.

Bei einer Absage ab August können auch seitens des Hotels erhebliche Rücktrittskosten entstehen. Die Teilnehmer werden gebeten, sich ggf. selbst abzusichern.

### Anmeldung:

Vom 1. bis 5. Januar und ab 28. Januar 2014 telefonisch, Tel. 0841/68513.

Ich freue mich wieder auf schöne gemeinsame Bergerlebnisse!

### Sigrid Hagn

Seniorenwanderwart

## Senioren-Wandergruppe Jahresprogramm 2015

Änderungen vorbehalten.

### 25.2.2015

Winterwanderung vom Anlautertal nach Euerwang.

### 25.3.2015

Von Solnhofen über die 12 Apostelfelsen nach Mörsheim und über die Steinbrüche nach Solnhofen.

### 3.4.2015 – Karfreitag:

PKW-Tour mit Fahrgemeinschaften.

### 22.4.2015

Wanderung von Neuhaus durch den Wasserfallwald zum Spitzingsattel, zur oberen Firstalm und zur alten Wurzhütte.

### 27.5.2015

Durch die Partnachklamm zum Eckbauer und nach Ellmau.

### 24.6.2015

Bergtour von Auffach auf den Schatzberg in der Wildschönau, teilweise mit Bergbahnunterstützung.



**OBERRATER**  
Bau GesmbH

**Johann Oberrater Bauunternehmens GesmbH**

Saalhofstraße 16 · A-5751 Maishofen

Tel.: 06542 / 68 371-73 · Mobil: 0664 / 3571240 · Fax: 06542 / 68 502

[www.oberrater-bau.at](http://www.oberrater-bau.at) · [www.oberrater-bau.at](http://www.oberrater-bau.at)



deine, meine,  
unsere Leidenschaft.

design:wwwa.de

**Bergsport** | Outdoor | Running | Triathlon | Hochtouren | Nordic Sports | Sportreisen und mehr.



Das Sportgeschäft im Herzen Bayerns.

Friedrichshofener Str. 1 d  
85057 Ingolstadt  
Telefon 0841-993672-0

[www.sport-in.net](http://www.sport-in.net)



# Schmankerltouren **Vysoke Tatry**

Vom 18. Juli bis 27. Juli 2013



**Schronisko Dolinie Pieciu Stawow Polskich**

## 1. Tag

Flug von München nach Krakau. Abholung der Mietautos und Fahrt nach Zakopane. Für die Strecke von ca. 100km benötigten wir 2,5 Stunden. Die Straße ist sehr gut ausgebaut, jedoch hat sich der bei uns übliche Stau auch schon in Polen eingebürgert. Nach einem ausgie-

bigen Mittagessen, Weiterfahrt nach Lysa Polana zum Parkplatz Palenica Bialczanska. Der Parkplatz war restlos überfüllt. Wir bekamen als Mehrtagesparker glücklicherweise einen abgetrennten Platz und rüsteten unseren Rucksack für die Tour. Beim Eingang zum Nationalpark kamen und Scharen von Wanderern

entgegen und wir beschlossen die Teerstraße nicht zu laufen sondern mit einem Goralenfuhrwerk bis zum Wasserfall Wodogrzmoty Mickiewicza zu fahren. Einzig Sigi wollte die gesamte Strecke zu Fuß gehen und machte sich auf den Weg. Beim Wasserfall begann der Aufstieg durch das Roztoki-Tal zur Hütte Schronisko Dolinie Pieciu Stawow Polskich auf 1670m. Für den gemütlichen Aufstieg von 600 Höhenmetern benötigten wir 2 Stunden und Sigi holte uns dabei ein. Wir bezogen unser vorgebuchtes Quartier – ein Zimmer mit 10 Betten - und freuten uns über ein hervorragendes Abendessen. Die Hütte, ausgestattet mit Zimmern, Lager und Duschen, kann sich mit unseren Hütten in Punkto Komfort messen lassen. Die Hütte war ausgebucht und es begann der ganz normale „Hüttenwahnsinn“. Zum Schlafen wurde der Gastraum geräumt, sogar auf den Gängen und vor der Hütte wurde geschlafen. Auffällig war, dass überwiegend junge Leute unterwegs waren und diese perfekt für Camping ausgerüstet sind.

## Aufstieg durch das Tal Roztoki



## 2. Tag

Nach einer ruhigen Nacht und einem ausgezeichneten Frühstück begann unsere Wanderung am Nordufer des Sees Wielki Staw Polski entlang. Etwa nach einer halben Stunde zweigte rechts der schwarz markierte Aufstieg zum Gipfel des **Kozi Wierch 2291m** ab. Der Steig auf Polens höchstem Berg ist sehr steil und an manchen Stellen ist „Felsberührung“ angesagt. Alle Teilnehmer erreichten den Gipfel und legten die 600 Höhenmeter in etwa 2 Stunden zurück. Der größte Teil der Gruppe stieg auf demselben Weg wieder zurück. Hans, Hannelore und Sigi entschieden sich den Westgrat auf der berühmten Tour „Orla Perc“ über die Granatyspitzen zum Sattel Zawat weiterzugehen und dann zur Hütte zurückzukehren. Die dafür eingeplanten weiteren 6 Stunden reichten nicht aus. Nach 7,5 Stunden kamen sie glücklich auf die Hütte zurück. Dafür hatten sie mit den **Granatyz 2240m** einen weiteren Berg in Polen



Blick vom Gipfel zum Wielki Staw Polski

bestiegen und einige Klettersteigstellen überwunden.

Nun begann für uns der ganz normale „Hüttenwahnsinn“. Laut ursprünglicher Planung war am Nachmittag die Weiterwanderung zum See Morskie Oko vorgesehen, aber die dortige Hütte erteilte uns eine Absage. Stawow Polskich hat uns aber dann eine weitere Übernachtung zugesichert, jedoch keinen Platz. Vor unserem geistigen Auge

haben wir uns bereits in der Gaststube einen Platz für unser Nachlager ausgesucht und uns seelisch und moralisch auf die kommende Nacht vorbereitet. Dann überzeugte Sigi die nette Dame an der Rezeption mit 5 Euro, dass wir dringend einen besseren Schlafplatz bräuchten. Und schon bekamen wir drei Betten und sechs Lager zugeteilt. Alter Trick, aber immer wieder erfolgreich anwendbar.

## Blick zum Kozi Wierch 2291m





Belianska jaskyna



### 3. Tag

Ohne Frühstück marschierten wir los über die Swilowka Roztocka und blickten nochmals zurück auf die Hütte, den See und den Kozi Wierch. Bei mittlerweile einsetzenden leichten Regen erreichten wir nach 2 Stunden endlich die Hütte am Morskie Oko. Über den legendären See lagen leider tiefhängende Regenwolken. Nach dem Frühstück in der Hütte machten wir

uns schnell auf den Weg. Nichts wie weg. Etwa einen Kilometer unterhalb der Hütte ist der Wendeplatz der Goralenfuhwerke. Schnell alle in den Planwagen und die Pferdchen trabten die neun Kilometer hinunter zum Parkplatz. Auf dem Weg dorthin begegneten wir trotz Regen wieder Karawanen von Menschen in Richtung Morskie Oko. Wie uns später ein Bergführer erzählte, besuchen täglich etwa 10.000 bis 15.000 Men-

schen Morskie Oko. Jetzt wurde uns klar, warum wir auf der Hütte keinen Platz mehr bekamen.

Wir fuhren über die Grenze in die Slowakei, vorbei an dem schönen Dorf Zdiar nach Tatranska Kotlina. Nach einem ausgezeichneten Mittagessen besuchten wir die Tropfsteinhöhle Belianska jaskyna. Danach Weiterfahrt zu unserem Ziel, Hotel Patria in Strbske Pleso.

### Morskie Oko im Regen







#### 4. Tag

An diesem Tag teilte sich die Gruppe. Hans, Annemarie und Barbara unternahmen eine Wanderung auf die Predne Solisko – ausführlicher Bericht am Tag 5 – und wir fuhren in Richtung Podbanske bis zum Parkplatz an der Schutzhütte chata kpt. Rasu. Dort begann der Aufstieg auf einen Waldweg an einem alten Forsthaus vorbei, über eine bewaldete Bergwiese zum Sattel Priehyba. Ab hier bedurfte es auch den Einsatz der Hände und entlang des Südgrates erreichten wir nach 3,5 Stunden den Gipfel des **Krivan 2494m**. Die zurückgelegten 1350 Höhenmeter erlaubten einen grandiosen Blick ins Tal und auf die um-

Auf dem Gipfel



liegenden Spitzen der Tatraberge. Abstieg zum See Jamske pleso und zurück zum Parkplatz, den wir nach 7 Stunden erreichten. Der Krivan,

kante Spitze und auf den Münzen der Slowakei abgebildet. Auch hier trafen wir wieder Heerscharen an Wanderern, vor allem lauter junge Leute.

#### Vor dem Aufstieg der Krivan







### 5. Tag

Heute war Entspannung angesagt. Die Talgruppe unternahm eine Wanderung ins Mlynicka – Tal bis zum See Pleso nad Skorom, wobei auch hier eine Stelle mit Ketten zu

überwinden war und wir nahmen die Seilbahn zur Chata pod Soliskom. Von dort gut eine Stunde bis zur **Predne Solisko 2117m**. Auf dem Gipfel liesen wir uns die Sonne auf den Pelz brennen und machten uns

erst gegen Mittag auf den Rückweg. Nachmittags unternahmen wir eine Besichtigungstour in Stary Smokovec.

**Hotel Patria am Tschirmer See,  
links die Predne Solisko**



## 6. Tag

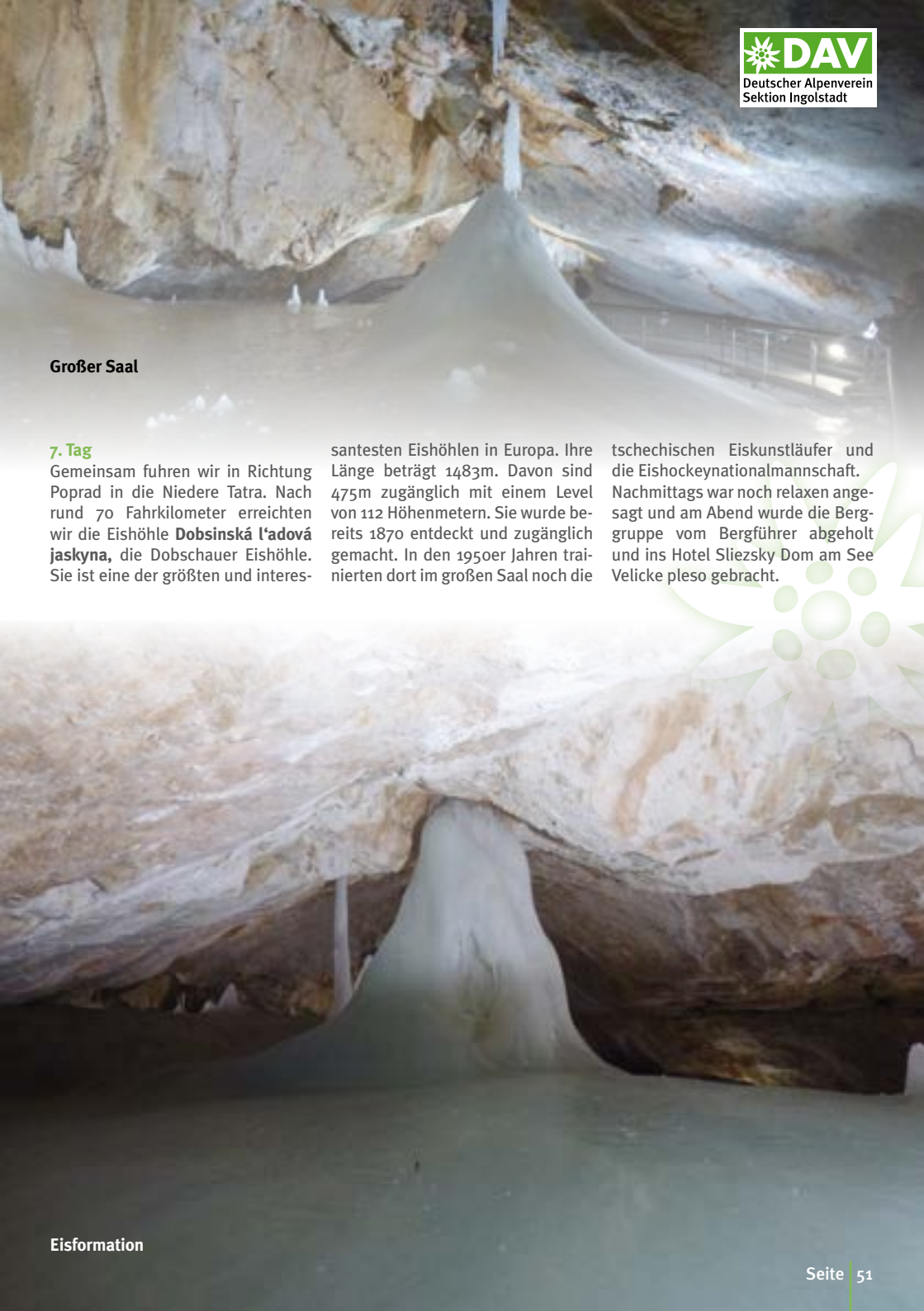
Um 7:30 Uhr holte uns das Taxi des Hotels Horský Popradske pleso am gleichnamigen See ab, denn wir wollten uns die Stunde Zustieg auf einer Teerstraße ersparen. Kurz vorm See begann der Weg mit einer blauen Markierung ins Tal Mengusovske dolina bis zu einem Scheideweg. Hier zweigt rechts ein rot markierter Steig ab, der in vielen Serpentine in den Talkessel der Seen Zabie plesa führt. Über eine mit Drahtseilen versicherten Felsschwelle ins Tal dolinka pod Vahou und weiter zur neu erbauten Hütte Chata pod Rysmi. Die alte Hütte wurde vor zwei Jahren von einer Lawine zerstört. Von hier auf den Sattel sedlo Vaha und dann mit viel Felsberührung auf der Südseite unter dem Bergkamm zum Gipfel des **Rysy 2499m**. Die Meereaugspitze hat die beste Aussicht auf die Hohe Tatra. Nach 1000 Höhenmeter und 3,5 Stunden Aufstieg gönnten wir uns die Aussicht auf den Kozi Wierch, Morskie Oko, Kriván, Gerlachspitze und Lomnitzer Spitze. Nach dem grandiosen Rundblick Abstieg bis zur Hütte und dann Brotzeit.

Die Talgruppe empfing uns am See Popradske pleso, wo wir ausgiebig unseren Gipfel und den 66. Geburtstag von Hans Göller feierten. Gemeinsam setzten wir den Weg hinter nach Strbske pleso fort.



Gipfelerlebnis





## Großer Saal

### 7. Tag

Gemeinsam fahren wir in Richtung Poprad in die Niedere Tatra. Nach rund 70 Fahrkilometer erreichten wir die Eishöhle **Dobsinská ľadová jaskyna**, die Dobschauer Eishöhle. Sie ist eine der größten und interes-

santesten Eishöhlen in Europa. Ihre Länge beträgt 1483m. Davon sind 475m zugänglich mit einem Level von 112 Höhenmetern. Sie wurde bereits 1870 entdeckt und zugänglich gemacht. In den 1950er Jahren trainierten dort im großen Saal noch die

tschechischen Eiskunstläufer und die Eishockeynationalmannschaft. Nachmittags war noch relaxen angesagt und am Abend wurde die Berggruppe vom Bergführer abgeholt und ins Hotel Sliezsky Dom am See Velické pleso gebracht.



## 8. Tag

Nach einer erholsamen Nacht trafen wir bereits um 6:15 Uhr unsere Bergführer. Mit der aufgehenden Sonne vorbei am See auf dem grün markierten Steig über die Stufe des Wasserfalles Velicky vodopad. Kurz danach auf unmarkierten Weg über einen Bach in ein Kar. Nach dem Anlegen des Klettergurts, Aufsetzen des Helms und dem Einbinden ins Seil kam schon die Schlüsselstelle, eine steile schräge Rinne, aber mit Tritten und Griffen versehen. Weiter über Gehgelände und Kletterstellen I und II in eine Scharte im Südwestgrad. Durch unübersichtliches Gelände über mehrere Felsrippen wieder auf den Grat zurück und nach 3 Stunden und 20 Minuten sowie 1000 Höhenmeter standen wir auf dem Gipfel des höchsten Berges der Tatra, der **Gerlachovsky stit 2655m**. Die Gerlachspitze gehört zur schwierigsten Bergwanderung in der Ho-

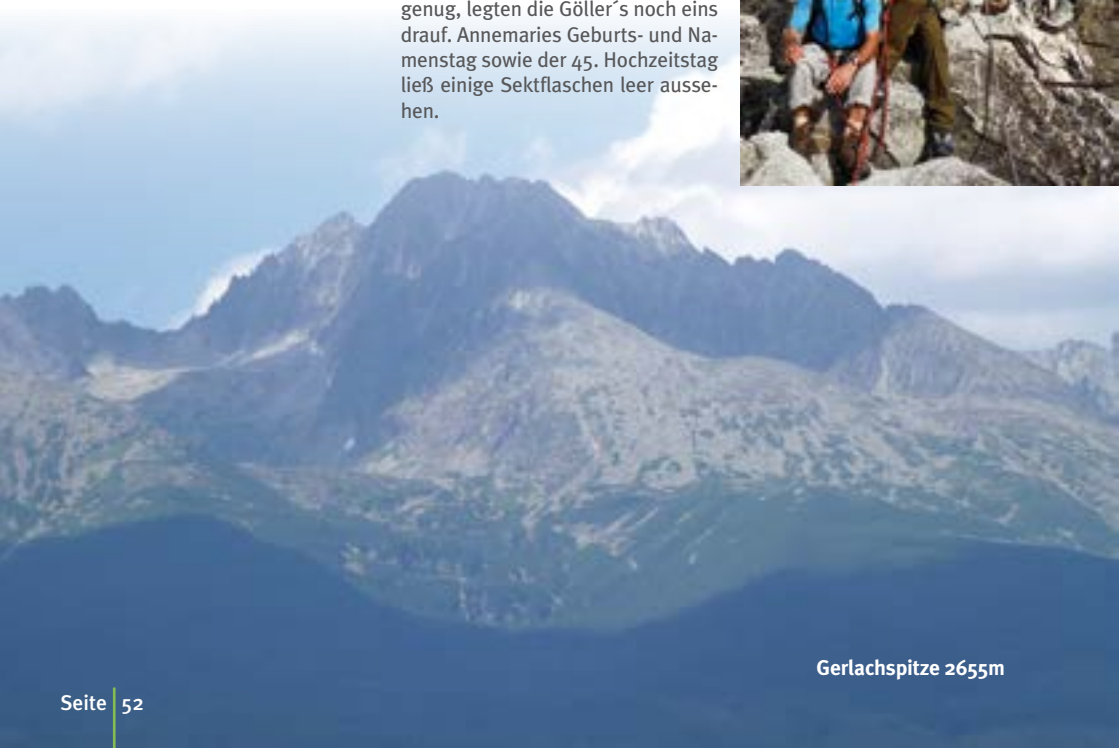


Aufstieg

hen Tatra. Nach einer ausgiebigen Rast erfolgte der Abstieg in die Schlucht Batizovky, die mit einer 100 m hohen Wand endet. Diese wird im oberen Teil mit Hilfe von Klammern überwunden. Danach auf eine Steig hinunter zum See und zurück nach Sliezsky Dom. Nach einer kleinen Feier mit dem Hoteltaxi ins Tal nach Tatranska Polianka und mit dem Zug zurück ins Hotel. Dem Feiern nicht genug, legten die Gölle's noch eins drauf. Annemaries Geburts- und Namenstag sowie der 45. Hochzeitstag ließ einige Sektflaschen leer aussehen.



Gipfelglück







Levoca, Dom und Rathaus

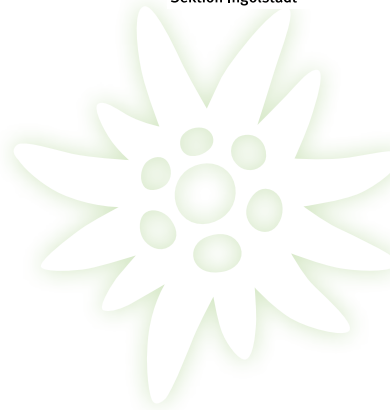
### 9.Tag

Keiner wollte mehr die Wanderstiefel anziehen, daher machten wir heute auf Kultur. Weitere 70 km Fahrt ins Hinterland und wir erblickten auf einem 634m hohen Travertinkegel **Spissky hrad**. Das Weltkulturerbe, die Zipser Burg, wurde bereits im 12. Jahrhundert gegen den Mongo-

leneinfall errichtet. Sie ist eine der größten Burgen Mitteleuropas. 1770 brannte die Burg ab und die letzten Bewohner verließen sie. Mittlerweile wurde die Burg wieder restauriert und bietet einen erheblichen Einblick in die Geschichte.

Auf der Rückfahrt machten wir noch Halt in **Levoca**. Leutschau mit

dem Dom des heiligen Jakob ist eine wahre Schatzkammer. Mit den Werken des berühmten mittelalterlichen Schnitzer Paul aus Levoca und den Werken des Goldschmieds Jan Szilassy verfügt die Stadt über beträchtliches Kulturgut.



Spissky hrad



Abschied von der Hohen Tatra  
Poprad, im Hintergrund die Hohe Tatra

**10. Tag**

Rückreise nach Krakau. Für die etwa 150 km benötigten wir 3 Stunden, vorbei an den Staus auf der Gegenfahrbahn. Es blieben uns bis zum Abflug noch etwa 3 Stunden Zeit um einige Sehenswürdigkeiten zu erhaschen. Als bedeutendstes Kunstwerk ist der **Hochaltar von Veit Stoß in der Marienkirche** anzusehen. Er entstand in den Jahren 1477 bis 1489 und ist der größte seiner Art in Europa.

Der **Wawel** ist die Residenz der polnischen Könige, Weltkulturerbe und liegt auf einem Hügel über der Weichsel.

Nachmittags Fahrt zum Flughafen, Rückgabe der Mietautos und Rückflug nach München mit Lufthansa.

**Fazit: 5 hohe Berge, 2 Höhlen, viel Sonnenschein und ein wenig Kultur lassen diese Reise unvergesslich sein.**

**Marienkirche in Krakau**



**Hochaltar Veit Stoß**



## Schmankerlgruppe **15 Tausender im Bayerischen Wald** Schneeschuhtour vom 15. bis 18. Februar 2013

### 1. Tag

Anreise über Regensburg, Cham, Bad Kötzing nach Hohenwarth zum Wanderparkplatz Hudlach.

Aufstieg etwa 2 km entlang der Langlaufloipe und dann steil hinauf zu den Rauchröhren 1042 m. Weiter zum Großen Riedelstein 1132 m. Wieder zurück bis zur Kötztinger Hütte zur Brotzeit. Nachmittags zum Mittagsstein 1034 m und zum Kreuzfelsen 999 m. Danach Abstieg zum Parkplatz und Weiterfahrt nach Lohberg ins Hotel.

Altschnee etwa 50 cm. Strahlender Sonnenschein. Gehzeiten etwa 4,5 Stunden. 580 Höhenmeter und 11 km.

### 2. Tag

Aufstieg von Lohberghütte entlang des Bramersbach auf den Reichflecksattel 1118 m, weiter zur Heugstatt 1261 m und zum Enzi an 1285 m. Über die weite Hochebene hinauf zum Kleinen Arber 1384 m. Abstieg zur Chamer Hütte mit Brotzeit. Am Spätnachmittag Fortsetzung des Abstiegs zum kleinen Arbersee und über Sommerau zurück nach Lohberg. Schneefall und Hochnebel. 980 Höhenmeter und 18 km, Gehzeiten: 6,5 Stunden.



**Kleiner Arber**

### Großer Riedelstein







Zwercheck



### 3. Tag

Busfahrt von Lohberghütte nach Scheiben. Aufstieg entlang der Bayerwaldloipe und dann steil hinauf zum Zwercheck 1333 m. Weiter auf dem Grenzkamm des Künischen Gebirges zum Großen Osser 1293 m. Nach der Einkehr in die Osserhütte weiter zum Kleinen Osser 1266 m. Danach Abstieg nach Silbersbach und über Eggersberg zurück nach Lohberghütte.

Abwechselnd Sonnenschein und dichte Wolken. 620 Höhenmeter und 12 km, Gehzeiten: 5 Stunden

### 4. Tag

Fahrt nach Lam und Rimbach, weiter zum Gasthaus Diensthütte am Hohen Bogen. Von dort Aufstieg auf den Kamm und weiter zum Bärenriegel 1017 m, Eckstein 1073 m, Schwarzriegel 1079 m und Ahornriegel 1050 m. Von dort weiter zum Hohen Bogen 1079 m. Einkehr im Berggasthof. Danach Abstieg über die Fahrstraße zurück zum Parkplatz. Heimreise.

Dichter Hochnebel, 350 Höhenmeter und 8 km, Gehzeiten 3 Stunden Teilnehmer: 13





# Schmankerlgruppe **Schmankerltouren 2014**

## Entschleunigung erleben – Schneeschuhwanderungen im Erzgebirge

In weißer Winterlandschaft finden wir unseren Weg durch eine ursprüngliche Erzgebirgslandschaft. Routen zu Deutschlands höchstgelegener Trinkwassertalsperre, zu Sachsens zweithöchsten Berg, dem Auersberg, und Großer Plattenberg sind die Höhepunkte unserer Tour. Schwippbogen, Pferdegöpel, Pyramiden und natürlich exzellente Gasthöfe begleiten uns bei den Wanderungen.

### 1. Tag: **Di. 11.02.2014**

Anfahrt Ingolstadt – Nürnberg – Hof – Plauen, Ausfahrt Treuen – Auerbach - Eibenstock ca. 3,25 Stunden  
**Wanderparkplatz:**  
Weiters - Glashütte, Talsperre Carlsfeld, Carlsfeld, Torfhaus und zurück.  
**Einkehr:** Gasthaus Talsperre  
250 Höhenmeter,  
Gesamtgehzeit 2,5 Stunden

### 2. Tag: **Mi. 12.02.2014**

Johanngeorgenstadt, NSG Kleiner Kranichsee, Sauschwemme, Auersberg 1018m, Steinbach, zurück, etwa 17 km  
400 Höhenmeter  
Gesamtgehzeit 5 Stunden

### 3. Tag: **Do. 13.02.2014**

Johanngeorgenstadt, Am Rundsteig, Breitenbrunn, Rabenbergweg, Steigersdorf und zurück, ca. 15km, 410 Höhenmeter,  
Gesamtgehzeit 4,5 Stunden

### 4. Tag: **Fr. 14.02.2014**

Johanngeorgenstadt, Potucky, Blatensky vrch (Großer Plattenberg) 1043m, Horni Blatna und zurück, ca. 16km  
Höhenmeter 400,  
Gesamtgehzeit 4,5 Stunden

### 5. Tag: **Sa. 15.02.2014**

Schneeberg, Filzteich, Forstleischänke und zurück  
Ca. 8km, 80 Höhenmeter,  
Gesamtgehzeit 2,5 Stunden  
Heimreise

### Übernachtung:

Waldpension & Gaststätte „Am Schwefelbach“, Schwefelwerkstr. 36, 08349 Johanngeorgenstadt  
Übernachtung mit Frühstück EUR 28 pro Tag und Person.

**Teilnehmer:** 12 Personen

**Teilnehmergebühr:** EUR 30





Edelweiß

## Schmankerlgruppe Schmankerltouren 2014 Blütenwanderungen

Hinter diesem schönen Namen verbergen sich leichte Wanderungen oder auch knackige Bergtouren von 600 bis 1000 Höhenmeter, um während den vier Jahreszeiten verschiedene Blumen oder geologische Raritäten kennenzulernen.

Die Touren finden in der Regel während der Woche statt, um den Men-

schenmassen am Wochenende auszuweichen.

Termine und Tourenziele werden Interessierten mindestens eine Woche vor der Veranstaltung per Mail mitgeteilt.

**Teilnehmer:** höchstens 12  
**Teilnehmergebühr:** EUR 10

Falls Sie gerne daran teilnehmen möchten, bitte ich um kurze Mailnachricht unter

[wolfgang.gartenloehner@lra-dah.bayern.de](mailto:wolfgang.gartenloehner@lra-dah.bayern.de)

denn dann werden sie in den Verteiler aufgenommen und erhalten regelmäßig die Informationen.

### Voraussichtliche Touren:

**März**  
Pendling 1563m – Christrose

**April**  
Jägercamp 1746m – Aurikel

**Mai**  
Pfrühlmoos u. Kochelsee Moor  
Brunnenkresse u. Sibirische  
Schwertlilie

**Juni**  
Veitsberg 1787m – Orchideen

**Juli**  
3 Tage Tuxer-Alpen –  
Steinbrecharten

**Juli**  
Sonntagsspitze 1923m – Edelweiß

**Oktober**  
Hochmiesing 1883m - Silberdistel



Türkenbund

# Schmankerlgruppe

## Schmankerltouren 2014

### Türkei 10. August – 17. August 2014

Die Vulkane Erciyes und Hasan Dagi haben bei ihren Ausbrüchen die Landschaft Kappadokiens mit einer mächtigen Asche- und Lavaschicht überzogen. In Folge der Erosion hat sich daraus eine weltweit einzigartige, fantastische Landschaft gebildet. Kappadokien war schon Reiseziel der Wandergruppe, aber die Gipfel sind dabei nicht bestiegen worden. Wir wollen nun dies nachholen.

Während der 8 Tage haben wir die Gelegenheit, im Anatolischen Hochland zu wandern, die einzigartige Landschaft Kappadokiens zu besichtigen und mit dem Erciyes 3917m, Hasan Dagi 3268m und Mount Embler 3732m den zweit- und vierthöchsten Berg der Türkei zu besteigen.

#### Leistungen:

Transfer von und bis Flughafen in der Türkei  
 Deutschsprechender Reiseleiter  
 Alle Tage Vollverpflegung (außer Anreisetag nur Abendessen und Abreisetag nur Frühstück)  
 Lasttiere in den Bergen  
 Zelte und Matten  
 3 X Hotelübernachtung  
 4 X Zeltübernachtung  
 Alle Fahrten und Eintrittsgelder

#### Preis:

Ab 8 Teilnehmer EUR 890,-  
 EZ-Zuschlag Zelt/Zimmer EUR 200,-  
 Flugpreise: etwa um EUR 400,-

Das genaue Programm wird interessierten Teilnehmern zugeschickt.

#### Teilnehmergebühr:

Für Tagesfahrten werden  
 pro Teilnehmer EUR 10,-  
 Für 2-Tagesfahrten  
 pro Teilnehmer EUR 20,-  
 Für Mehrtagesfahrten  
 pro Teilnehmer EUR 25 bis 40,-  
 Wochentour (7 Tage)  
 pro Teilnehmer EUR 50,-  
 in Rechnung gestellt.

Diese Kosten sind durch mich einzuziehen oder an den DAV IN auf das Konto Nr. 22020 bei Sparkasse Ingolstadt (BLZ 721 500 00) unter Angabe der Veranstaltung einzuzahlen. Teilnehmergebühren werden bei Absagen nicht zurückgezahlt.

Fahrkosten errechnen sich aus den gefahrenen Kilometern, multipliziert mit dem Wert von EUR 0,30, aufgeteilt unter der Teilnehmerzahl einer Fahrgemeinschaft. Fahrzeuge sind bei den An- und Rückreisen versichert.

Auf Grund der rechtlichen Lage von Führungskräften im Falle eines Unfalls (Haftung) gibt es künftig bei den Touren zwei unterschiedliche Arten von ausgeschriebenen Bergfahrten der Schmankerltourengruppe:

#### Führungstour (FT):

Ausschließlich der in der Ausschreibung genannte Führer entscheidet und trägt folglich die gesamte Verantwortung auf der Bergtour. Seinen Anweisungen ist unbedingt Folge zu leisten.

#### Gemeinschaftstour (GT):

Die Funktion des Ausschreibenden ist in erster Linie die Rolle eines „Moderators“. Seine Hauptaufgabe ist das Zusammenbringen von Interessenten für die jeweilige Veranstaltung und die Beratung vor und evtl. auf der Tour. Jeder Teilnehmer ist während der Bergtour für sich selbst verantwortlich und fällt damit unterwegs die notwendigen Entscheidungen eigenverantwortlich.

Soweit nicht anders angegeben handelt es sich bei den Schmankerltouren immer um Gemeinschaftstouren.



**lithoscript**  
grafik.web.druck.werbetchnik





## Kindergruppe Jahresbericht 2013

### 23.02.2013 Kletterhalle PAF-Rock

Im Februar machte sich unsere Gruppe auf in die Kletterhalle von Pfaffenhofen, um dort einen Klettertag zu verbringen. Im Kinderbereich wurden die Kenntnisse des Vorsteigens an der Übungswand vertieft.

Der restliche Tag wurde mit Kletter-spielchen an den großen Wänden und jeder Menge Klettern gestaltet. Gegen 15.00 Uhr verließen wir die Halle für diesen Tag. Wir kommen wieder.

### 21.04.2013 Kletteraufakt

Wie jedes Jahr fand auch 2013 wieder der traditionelle Kletteraufakt im April in der Ingolstädter Glacis statt. Neben einem Mountainbike-parcour sowie guter Verpflegung in Form von Stecksemeln und Würschtln konnten Anfänger sowie Fortgeschrittene unter fachkundiger Anleitung der Jugend- und Fachübungsleiter das Klettern ausprobieren und ihre Kenntnisse vertiefen. Trotz anfänglich sehr kühlem Wetter konnte Petrus den Nachmittag noch mit ein paar Sonnenstrahlen retten.



**09.06.2013**  
**Stadtteiltreff im Piusviertel –**  
**Bierkastenklettern**

Ein besonderes Highlight 2013 war wohl das Bierkastenklettern beim Stadtteiltreff im Piusviertel für alle Teilnehmer. Von 14.00 bis 18.00 Uhr versuchten sich zig Kinder, die Jüngste gerade einmal 4 Jahre alt, an den 8 zu stapelnden Bierkisten, wobei sie natürlich fachkundig gesichert waren. Zunächst wurden teilweise nur 3 Kisten gestapelt und dann brach der Turm zusammen. Jedoch nach etwas Übung und dem 3. oder 4. Versuch war der Dreh raus und die 8 Kisten waren schnell gestapelt, und für den ein oder anderen hätte es ruhig noch eine Kiste mehr sein können, leider gab der vorhandene Sicherungsbaum in der Höhe nicht mehr her. Sehr traurig waren alle, als es gegen 18.00 Uhr kurz vor dem Abbau zu regnen begonnen hat und die Konstruktion im Eilverfahren abgebaut wurde, zum Glück noch rechtzeitig bevor der große Wolkenbruch kam.



**22.07.2013**  
**Klettern mit der Jugend vom BBSB**

Im Juli trafen wir am Kletterturm die Jugend vom Blinden- und Sehbehindertenbund am Kletterturm in Ingolstadt zu einem gemeinsamen Klettertag. Die Erfahrung für die blinden und sehbehinderten jungen Erwachsenen und die Jugendleiter war beiderseits erfreulich. Neben dem Klettern wurden auch die Knoten mit viel Fingerspitzengefühl erklärt und nachgeknüpft. Und man wird es nicht glauben, aber auch blinde haben ab und zu etwas Höhenangst, wie wir feststellen durften. Nach einem sehr gelungenen Tag wurde ein erstes Resümee über den Tag bei einem kleinen Essen gezogen und es wurde beschlossen, einen solchen Tag auch 2014 wieder zu gestalten.







### Sonntagsklettern

Auch in 2013 traf sich die Kinderklettergruppe jeden 2. Sonntag zum Klettern im Kletterzentrum Ingolstadt. Hier lernten die Kinder unter fachkundiger Anleitung das Klettern, Knoten zum Sichern und Einbinden sowie das Vorsteigen und die Sicherungstechniken mit verschiedenen Sicherungsgeräten wie z. B. HMS, Tube und ATC. Auch in 2014 trifft sich die Jugend zwischen 7 und 15 Jahren wieder jeden 1. und 3. Sonntag im Monat um 15.00 Uhr in der Kletterhalle.



proje ktma nage ment



***machreich***

BM NORBERT MACHREICH  
MARIA ALM | SAALFELDEN  
Tel.: 06584-2060 | Fax: DW-6  
E-mail: [office@machreich.at](mailto:office@machreich.at)

## Kindergruppe **Vorschau 2014**

### Sonntagsklettern

Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat  
15.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Kletter-  
zentrum Ingolstadt.

Unter Anleitung können die Kids  
das Klettern, Sichern, Knotenkun-  
de und das Vorsteigen lernen. Aber  
auch ohne Klettererfahrung seid Ihr  
herzlich willkommen, um mal rein-  
zuschmecken oder die Grundkennt-  
nisse zu erlernen.

Anmeldung bis spätestens Freitag  
vor dem Klettern bei Sabine.

Wir treffen uns um 15.00 Uhr in der  
Kletterhalle.

### Termine:

05.01.	19.01.
02.02.	16.02.
02.03.	16.03.
06.04.	20.04.
04.05.	18.05.
01.06.	15.06.
06.07.	20.07.
03.08.	17.08.
07.09.	21.09.
05.10.	19.10.
02.11.	16.11.
07.12.	21.12.

### 22.02.2014

Klettertag in Europas größter Klet-  
terhalle Thalkirchen in München

### 28.06.2014

Klettersteig in Weißbach Lofer

### 23.08.2014

Befahrung der Klausenhöhle im  
schönen Altmühltal mit anschlie-  
ßendem Picknick am Fluss

### 27.09.2014

Höhenglückssteig im Frankenjura  
(Klettersteig)







## Jungendsportklettern Ingolstadt's Kinder hoch hinaus

Am 13. Juli 2013 war es endlich soweit: Der Soby Cup kam ins Kletterzentrum Ingolstadt. Insgesamt 52 Starterinnen und Starter traten den Kinderkletterwettkampf des Cups in 6 Altersgruppen an – mit überraschenden Erfolgen für unsere Lokalmatadore.

Der Soby Cup besteht aus vier Kletterwettkämpfen speziell für Kinder. Den Cup gibt es schon seit 1994 und hat sich seither von einem kleinen regionalen Kletterwettkampf zwischen Sektionen zu einer zentralen Messlatte für die Kinder im gesamten südbayerischen Raum entwickelt. Dieses Jahr durfte das Kletterzentrum Ingolstadt in Kooperation der beiden Sektionen Ringsee und Ingolstadt erstmals einen Wettkampf des Cups austragen.

Die Vorbereitungen für den Wettkampf waren lang: Unter der Leitung von Rupert Wagner und Wolfgang Max musste sich das Kletterzentrum erst als Austragungsstätte qualifizieren. Außerdem sieht das Regelwerk des Cups vor, dass die Kletterrouten selbst geschraubt werden müssen. Hierzu wurden sämtliche Jugendleiter und Fachübungsleiter zusammen getragen und von Tobias Leibnitz als Routenschrauber ausgebildet. In der Wettkampfvorbereitung wurden dann 24 Routen geschraubt. Zahlreiche Helferinnen und Helfer aus beiden Sektionen hielten zusammen und stellten Verpflegung samt Kuchen für die Kletterer parat und sicherten die Kinder beim Klettern. Hier gleich herzlichen Dank für das tolle Engagement!

Im Verlauf mussten die Kinder in ihrer jeweiligen Altersgruppe jeweils zwei Qualifikationsrouten klettern. Die besten sechs aus jeder Gruppe kamen dann ins Finale. Dort zeigten die jungen Kletterer ihr ganzes Können. Beim spannenden Finale konnte Elisabeth Binder (DAV Gangkofen) den ersten Platz der Jugend weiblich erzielen. Bei der Jugend männlich gewann Maximilian Eichmaier (DAV Landshut). Fabian Hartmann (DAV Ingolstadt) wurde dabei siebter.

Doch die Kinder, Schülerinnen und Schüler brachten die Spannung zum Höhepunkt. Sie waren so gut, dass gleich mehrere Teilnehmerinnen und Teilnehmer die schwierigen Fi-

nalrouten meistern konnten. Um die Sieger festlegen zu können, kam es zur vierten Kletterrunde, dem sogenannten Superfinale. Die vier besten Kletterer der jeweilig verbliebenen Altersgruppen maßen sich erneut in noch schwierigeren Routen und schenkten sich dabei nichts.

Bei den Kindern weiblich gewann Lena Zellmer (DAV Gangkofen). Die Kinder männlich dominierte Timon Giess (DAV Rosenheim). Markus und Florian Schweiger (beide DAV Ingolstadt) belegten den dritten und den vierten Platz. Das Finale bei den Schülerinnen konnte Frederike Fell (DAV Freising) für sich entscheiden. Isabella Planer und Melissa Zwirlein





(beide DAV Ingolstadt) holten sich den vierten und den fünften Platz.

Bei den Schülern männlich gewann Christoph Schweiger (DAV Ingolstadt) einen herausragenden Sieg und kletterte die Finalroute fertig, die nicht einmal älteren Kletterer der Jugend schafften. Niklas Meudt (DAV Ingolstadt) schaffte es ebenfalls auf das Podest auf den dritten Platz. Simon Wagner (DAV Ingolstadt) kletterte auf den achten Platz.

Die Veranstalter genossen ein durchwegs positives Feedback von den anderen Sektionen für die erbrachten Mühen, um den Wettkampf überhaupt zu ermöglichen. Für das Kletterzentrum war der Wettkampf ein wichtiger Schritt, die Bedeutung als Wettkampfbühnen zu festigen und den Kletter- und Bergsport in Ingolstadt attraktiver zu machen.

Zuvor fand der erste Wettkampf des Cups in Gangkofen statt. Am 21. September folgt der dritte Wettkampf in der Rosenheimer Kletterhalle. Das Finale steigt dann am 12. Oktober in Burghausen. Am Ende werden dann die besten Kletterinnen und Kletterer, sowie die beste Mannschaft des gesamten Cups noch einmal geehrt.

**Kevin Bahner**

## Jugendsportgruppe **Vorschau 2014**

Hier ist das vorläufige Programm, das ich mir mal so ausgedacht habe. Das jeweilige Datum kann sich aus dienstlichen Gründen sicherlich noch ändern.

Ergänzungen, Anregungen und Verbesserungsvorschläge sind erwünscht. Wer will, kann mich gern unterstützen!



**15./16.02.**

### **Winter-Äktschn**

(Rodeln Schneeballschlacht evtl. kleine Lawinenkunde in Oberstdorf)

**10./11.05.**

### **Klettern im Frankenjura**

**12./13.07.**

### **Einstieg Alpinklettern**

(Entweder in Konstein oder Ausfahrt zur Blaueshütte)

**5./6.08.**

### **Sommeraction**

(Bergtour mit Nachtwanderung und evtl. Biwak, wenn's rechtlich geht.)

Ansonsten Übernachtung am Walchensee mit Kanufahren am Tag, wenn's heiß ist.)

**01. - 05.09.**

### **Klettern in Arco am Gardasee**

**05.10.**

### **Lamsenspitze im Karwendel**

(Klettersteig, Mindestalter würde ich sagen 12 Jahre)

**08./09.11.**

### **Übernachtung Kleze mit Boulder-session/Wettkampf fürs Ranking**



## Klettergruppe Konstein

### Grundkurs Klettern am Felsen

8.6.13 – 9.6.13

Mit 4 Teilnehmerinnen startete am Samstag 8.6.13 um 8:30 Uhr unser erster Kletterkurs am Felsen für Anfänger. Mit von der Partie waren Gerrit Matzel und Klemens Schreiner als Trainer C. Später am Tag kamen noch Christa Häberlein und Sepp Auer an den Märchenturm im Aichaer Klettergebiet dazu. Der großzügige „Betreuungsschlüssel“ erlaubte neben den theoretischen und praktischen Anleitungen der Teilnehmenden noch viele individuelle Übungssequenzen, sodass wir

zügig das Vorsteigen und Sichern am Felsen auf der Tagesordnung hatten. Der nächste Tag begann mit Abseilübungen im Felsengarten und setzte sich in einer ersten echten Herausforderung an der Konsteiner Wand fort: Das Abseilen über dem Spiralriss. Um den Teilnehmenden auch noch genügend Übungsmöglichkeiten im Vorstieg zu geben, wechselte die ganze Gruppe noch an den Lucky Luke, um am Ende dieser beiden inhaltsreichen Tage bei Frau Moll ein Bier auf die über-

standenen Strapazen und Herausforderungen zu trinken. Es hat uns allen sehr viel Spaß gemacht und wir wünschen den Teilnehmerinnen dieses Kurses stets unfallfreie und begeisternde Klettererlebnisse.

Auch im Frühjahr / Sommer 2014 wird es wieder ein Angebot für Kletteranfänger im Konsteiner Gebiet geben.

**Klemens Schreiner**





## Klettergruppe Konstein

### Aktionen am Oberlandsteig im Jahr 2013

Die Tourenggruppe Konstein hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Oberlandsteig, der von der hinteren Konsteiner Wand bis über die Lochwand am östlichen Ende des Wellheimer Kessels hinausreicht, zu warten, zu kontrollieren und für dessen Sicherheit zu sorgen.

2013 konnten wir wegen des lang anhaltenden Winters erst so richtig im April starten.

Alex Weber und Klemens Schreiner begingen den Oberlandsteig noch bei frischen Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt und schnitten im Verlauf von 6 Stunden frisches Grün bis hin zu armdicken Ästen aus dem Weg. Lediglich die

Passage über die Oberlandwand konnte nicht begangen werden, da hier die alljährliche Sperrung wegen Vogelbrut bestand. Die Kontrolle dieses Teils des Oberlandsteigs wurde dann später im Jahr nachgeholt. Erfreulich war der einwandfreie Zustand der vorhandenen Versicherungen, auch wenn in einigen Passagen durch Holzbruch Umgehungen und manchmal horizontale Baumklettereien erforderlich waren. Im September 2013 stand dann die Kontrolle und der Freischnitt des Felsensteigs auf dem Programm, bei der auch Sepp Auer und Andreas Brückl dabei waren.

Die Gruppe bahnte sich mancher Orts ihren Weg durch wild herum

liegenden Windbruch, grub an verschiedenen Stellen den Pfad wieder frei und konnte schließlich auch den Felsensteig als durchgängig und sicher begehbar einstufen.

Für das nächste Frühjahr ist die jährliche Kontroll- und Freischnittaktion wieder geplant und zudem auch eine Erneuerung und Ergänzung der Markierungen beider Steige. Über weitere Helfer würden sich die Verantwortlichen dann selbstverständlich auch freuen. Wir werden zur Mithilfe rechtzeitig aufrufen.

**Klemens Schreiner**

## DAV – Geschäftsstelle

### LEDER + SPORT

# Riebel

... das Fachgeschäft mit Tradition im ♥ der Fußgängerzone – Ingolstadt,  
Ludwigstraße 16 – 1. Stock,

Eingang: Ludwigstraße 14/16 oder Pfarrgasse

Öffnungszeiten: Di. bis Fr. 10-12 Uhr und 14-18 Uhr, Sa. 10-14 Uhr

☎ (0841) 3 46 27, ☎ (0841) 1 71 90

# Klettergruppe Konstein

## Kurse/Touren 2014

### Klettersteig:

#### GT Höhenglücksteig

Termin: 04.05.2014

Ort: Hegendorf/Fränkische Schweiz

Leitung: Sepp Auer, Wanderleiter

#### Schnupperkurs „Klettersteiggehen“

Termin: Do. 29.05.2014 (Himmelfahrt)

Ort: Oberlandsteig, Klettergebiet Konstein/Aicha

Leitung: Wolfgang Eichenseher, FÜL Hochtouren

#### GT Klettersteige im Sarca-Tal

Termin: 29.05.-01.06.2014 (Chr. Himmelfahrt)

Ort: Arco

Organisation: Beate Schraufstetter,

#### FT „Mittenwalder Klettersteig/Höhenweg“

Termin: Samstag, 05.07.2014

Ort: Mittenwald – Karwendelbahn

Leitung: Wolfgang Eichenseher, FÜL Hochtouren

#### GT Seeben-/Taja-Klettersteig

Termin: 20.-21.09.2014

Ort: Berghütten/Gasthöfe

Leitung: Sepp Auer, Wanderleiter

#### FT Goldsteig im Bayerwald

Termin: 01.-05.10.2014

Ort: Berghütten/Gasthöfe

Leitung: Sepp Auer, Wanderleiter

### Klettern im Mittelgebirge:

#### Grundkurs „Klettern in Sportklettergebieten“

Termin: 16.5.-18.5.2014

Ort: Klettergebiet Konstein / Aicha

Leitung: Gerrit Matzel, Klemens Schreiner,  
Trainer C Sportklettern

#### Schnupperklettern am Felsen

Termin: 28.6.2014

Ort: Klettergebiet Konstein / Aicha

Leitung: Christa Häberlein, Trainer C Sportklettern



### Alpines Klettern:

#### GT „Überschreitung der Kampenwand“

Termin: Samstag, 17.05.2014

Leitung: Sigrid, FÜL Hochtouren und Thomas Winkelbauer, FÜL Alpinklettern u. FÜL Hochtouren

#### FT „Überschreitung der Kampenwand“

Termin: Sonntag, 18.05.2014

Leitung: Sigrid, FÜL Hochtouren und Thomas Winkelbauer, FÜL Alpinklettern u. FÜL Hochtouren

#### Tourentraining „Alpines Klettern“

Termin: 19.-22.06.2014

Ort: Arco / im Sarcatal

Leitung: Sigrid, FÜL Hochtouren und Thomas Winkelbauer, FÜL Alpinklettern u. FÜL Hochtouren

### Bergsteigen / Bergwandern:

#### FT Tagestouren im Ammergebirge

Termin: 20.-22.06.2014

Ort: Graswang

Leitung: Sepp Auer, Wanderleiter

#### GT „Brünstkopf, Vorderer Felderkopf“

Termin: Samstag, 28.06.2014

Ort: Farchant, Pfliegersee

Leitung: Werner Stork, Wanderleiter

#### FT „Gratwanderung Herzogstand – Heimgarten“

Termin: Sonntag, 29.06.2014

Ort: Walchensee – Herzogstandbahn

Leitung: Wolfgang Eichenseher, FÜL Hochtouren

#### GT Zugspitze übers Höllental

Termin: Freitag, 18.07.2014

Ort: Hammersbach (ÜN vor Ort)

Organisation: Sepp Auer, Wanderleiter

#### GT 14 Tage Saaser Berge

Termin: 09.-24.08.2014

Ort: Saas Almagell (Schweiz, Wallis)

Leitung: Sepp Auer, Wanderleiter

#### GT „Brünstein und Großer Traithen“

Termin: 20.-21.09.2014

Ort: Ursprungpass bei Bayerischzell

Leitung: Werner Stork, Wanderleiter



#### FT „Zugspitze – Westanstieg“

Termin: Sonntag, 28.09.2014

Ort: Ehrwald

Leitung: Wolfgang Eichenseher, FÜL Hochtouren

#### FT Vollmondtour auf den Heimgarten

Termin: 05.12.2014

Ort: Ohlstadt

Leitung: Sepp Auer, Wanderleiter

#### Höhlenbefahrung:

##### Höhlenexkursion

Termin: 27.9.2014

Ort: Höhle im Altmühltal n.V.

Leitung: Christa Häberlein, Trainer C Sportklettern

# Schöllli's

# Kletterladen

Öffnungszeiten:

Mi. - Fr.	16.00 bis 20.00 Uhr
Sa.	10.00 bis 13.00 Uhr
Mo. und Di.	geschlossen

**Eichstätt • Kipfenberger Str. 25 • Tel.: 08421 - 8293**





# **Wasser - Wärme - Licht**

**Ihr Partner für die gesamte Haustechnik**

**Fuchs GmbH**  
**Gewerbeweg 1**  
**85098 Großmehring**  
**Tel: 08407 930007**  
**Fax: 08407 8138**  
**mail: [info@fuchsundfertig.de](mailto:info@fuchsundfertig.de)**  
**[www.fuchsundfertig.de](http://www.fuchsundfertig.de)**

## Klettergruppe Konstein

### Soiernrunde - „Frauen“- Runde

Nach dem diesjährigen langen Bergwinter machten sich das erste Juliwochenende 7 Frauen aus den Sektionen Ingolstadt und Eichstätt, unter der Leitung von Isolde Wiechmann, über den Lakaiensteig auf den Weg zum Soiernhaus. (König Ludwig II. hatte Gefallen an den beiden kleinen türkisblauen Seen – Soiernseen - gefunden und ließ sich deshalb dort eine Hütte errichten. Der König fuhr mit der Kutsche den Fahrweg, die Lakaien benutzten einen kleinen steilen Steg, waren schneller und konnten die Hütte vorbereiten..) So wanderten wir also auf alten königlichen Pfaden.

Nach einem gutem Kaffee und einem leckeren Stück Kuchen auf dem Soiernhaus war der Gipfel der Schöttelkarspitze mit kleinem Gepäck am Samstagnachmittag noch gut zu machen.

Der nächste Tag führte uns dann vorbei an den tiefblauen Soiernseen in Richtung Soierscharte. Das letzte Schneefeld, durch den späten Temperaturanstieg noch sehr groß, und das nasse, lose Geröll verlangten dem „Frauen-Trupp“ Einiges ab. Aber unter Einsatz von Grödeln erreichten wir nach letztem steilen Anstieg die Scharte und dann die Soiernspitze.

Von dort gingen wir weiter die Runde. Die Passage vom Feldernkreuz, inzwischen wolkenverhangen, bescherte uns durch einen leichten Wegrutsch, noch einen gesunden Adrenalinschub. Der Rückweg über den Seinskopf zog sich dann noch ordentlich und forderte gute Kondition, so dass alle 7 Wanderinnen zum Schluss froh waren, ihre heiß gelaufenen Füße in der Isar erfrischen zu können.



**S** SANITÄR-INSTALLATIONEN  
GAS-HEIZUNGEN  
**Springl**  
DAS NEUE  
**BAD**  
der **IN-SANITÄRLADEN**  
Manchinger Straße 142 · 85053 Ingolstadt  
Telefon (08 41) 6 70 24



# Klettergruppe Konstein

## Soiernrunde - „Frauen“- Runde

### Arber

Vom 3. bis 6. Januar machte sich eine große Gruppe Schneeschuhwanderer (24 Personen) auf ins Arbergebiet. Wir nächtigten in Arnbruck, eine zweite Gruppe in Bodenmais. Zugegebenermaßen herrschte im Tal Schneemangel, aber oberhalb von 1000 m war es recht passabel. Der 1. Tag führte uns vom Bretterschachten auf den großen Arber. Abends schauten wir uns die Bilder von der letztjährigen Nepaltour an.

Am 2. Tag folgten wir dem Goldsteig von Schareben zum kleinen Arber; nach dem Mittag in der gemütlichen Hütte stiegen wir querfeldein ab nach Bodenmais.

Am 3. Tag machte sich bei schlechtem Wetter eine kleine Gruppe auf; wir stiegen über den kleinen Arbersee, wo es wirklich schneefrei war,

ließen den kleinen Arber links liegen, und gelangten so wieder zur Schareben-Hütte, wo wir die Tour ausklingen ließen. An Heiligdreikönig war das Wetter dann so miserabel, dass wir heimfuhren.

### Ochsenälpele

Am 23. Februar bestiegen 6 Winterbergsteiger mit Schneeschuhen und LVS-Ausrüstung durch märchenhaften Winterwald das Ochsenälpele im Ammergebirge. Der Schnee war traumhaft pulvrig, vor allem auf der Nordseite des Abstiegs.

### Praxmar

Vom 1. bis 3. März schließlich klang der Schneewinter aus mit einem herrlichen Wochenende in Praxmar. 2 Skitourengeher und 4 Schneeschuhbergsteiger bestiegen am Freitag den Grieskogel. Am Sams-

tag war der 3005 m hohe Zischgeles dran; beim Abstieg wählten wir die interessante und einsamere Variante über das Satteljoch. Da die Lawinenlage sehr stabil war, konnten wir am Sonntag zum ersten Mal über die Aflinger Alm Richtung Söhmen aufsteigen, bogen dann aber auf einer Höhe von etwa 2450 m nach Norden ab, um zur Juifenalm zu queren, von wo nach einer ausgiebigen Pause der Abstieg erfolgte.

### Arco:

In der Woche um Christi-Himmelfahrt trafen sich 21 Kletterer und Klettersteigler in Arco. Neben Klettersteigen standen vor allem Mehrseillängenrouten auf dem Wunschzettel der meisten. Am Abend machten etliche Teilnehmer eine Nachtbegehung des Schluchtklettersteiges. Höhepunkt war für einen





großen Teil dann der Che-Guevara-Klettersteig mit anspruchsvollen 1400 Höhenmetern, dessen Abstieg inzwischen hervorragend saniert ist. Aber auch die Klettereien erforderten unser ganzen Können und machten uns riesigen Spaß.

### Zugspitze

Wie fast jedes Jahr wollten wir auch heuer wieder die Zugspitze übers Höllental machen, aber nicht wie sonst an einem Tag. Um den Druck etwas herauszunehmen, reisten wir am Vortag an, übernachteten vor Ort, und waren dann am 12. Juli um 5 Uhr abmarschbereit in Hammersbach. Wir ließen es uns nicht nehmen, ein letztes Gruppenfoto vor der inzwischen abgerissenen Höllentalanger-Hütte zu machen. Der Aufstieg war problemlos, die Randkluft optimal verschneit.

### Ringseer Hütte und Höhle

Die Tour wurde im „Kommunikationszentrum“ Ringsee eingefädelt. Insgesamt 15 Bergsteiger beider Ingolstädter Sektionen fuhren vom 7. - 9. Juli in die Jachenau auf die Ringseer Hütte. Am Samstag erforschte dann Harald mit dem

größeren Teil das Angerloch, darunter etliche Höhlenerfahre. Am Sonntag dann ging es auf die Benediktenwand mit Badegelegenheit unterwegs. Abends war jeweils Festtagsmenü (Leberkäs bzw. Schweinebraten) angesagt.

### Dolomiten Höhenweg IV

Als wir 2011 den Dolomiten Höhenweg 2 gingen, war eigentlich schon klar, dass das nicht der letzte sein würde. 2012 war er geplant, fiel aber ins Wasser, aber heuer war es dann soweit: Am 19. Juli fuhren wir zu viert nach Innichen. Von dort marschierten und kletterten (Foto: auf dem Paternkofel) wir vorbei an den Drei-Zinnen 7 Tage lang auf dem Dolomiten Höhenweg 4 nach Süden. Die Tour war anspruchsvoll, neben etlichen Klettersteigen waren auch einige Restschneefelder zu queren. Unvergessen die Freiluftdusche am Rif. San Marco. Dort wurden wir auch vor dem Weiterweg gewarnt, weil die Via ferrata del Cadorin (direkt neben dem An-telao) noch zu verschneit war. Am Rif. Galasseo erklärten uns dann die Hüttenwirte mehrsprachig (sie englisch, er italienisch) mit Gesten und Bildern,

wo das Problem lag; wir beschlossen dann hier die Tour zu beenden.

### Dolomiten Höhenweg I

Aber das sollte heuer nicht der einzige gewesen sein: Vom 18. bis 27. August machten sich dann 6 Bergwanderer auf nach Niederndorf und starteten am Pragser Wildsee den Dolomiten Höhenweg 1; den meisten war der 1. Teil über die Fanes (wo wir die einzigen Edelweiß sahen) zum Lagazuoi bekannt, wo wir das seltene Zusammentreffen von Vollmond und Sonnenuntergang bzw. -aufgang bei wolkenlosem Himmel genossen. Über Cinque Torri und Croda da Lago vorbei am Monte Pelmo ging es immer weiter nach Süden. Am Passo Staulanza mussten leider 2 Teilnehmer wegen Brechdurchfall abrechen. Zu viert gingen wir weiter bis zum Rif. Pramperet, wo uns das Hüttenteam mit klassischer Musik empfing. Hier hatten wir die Wahl, das schlechte Wetter auszusitzen oder abzubrechen; wir entschieden uns für letzteres und fuhren am 9. Tag mit Taxi und Bus zurück nach Niederndorf.

Sepp Auer



**SCHLOSSEREI  
UHLMANN**  
GmbH

**BAUSCHLOSSEREI  
STAHLKONSTRUKTIONEN  
EDELSTAHLVERARBEITUNG**

# GEHEN SIE MIT MIR AUF TOUR, ORTSKUNDIG UND SICHER BRINGE ICH SIE DURCH DEN ANFORDERUNGS-DSCHUNGEL.

Auf jeder Klettertour kommt es auf die Seilschaft an - jeder Griff, jeder Schritt und jeder neue Weg kann nur mit Vertrauen zum Partner getan werden. Gut abgesichert zu sein bedeutet: sich keine Sorgen machen.

Vertrauen Sie mir, ich bin Ihr kompetenter Seilpartner im Vermitteln und im Verkauf von Grundstücken, Wohnungen, Reihenhäusern, Doppel- oder Einfamilienhäusern.

Tourenplanung:	Beratungsgespräch für eine perfekte Vorbereitung, Wertermittlung beruhend auf einer realistischen Marktanalyse
TOPO:	Zusammenstellen der notwendigen Verkaufsunterlagen (Exposé)
Zustieg:	Vermarktung in zielgerichteten Umfeldern
Einstieg:	Persönliches Interessentengespräch, Besichtigungsservice, Hilfestellung bei Finanzierungen
Tour:	Kaufverhandlungen, Mediator und Vermittler, Vorbereitung Notartermin
Gipfelkreuz:	Notarieller Kaufvertragsabschluss
Abseilen:	After-Sales-Service: wie Schlüsselübergabe, Zählerprotokoll u.v.m.



IMMOBILIEN RUNDUM

BERATUNG • VERMITTLUNG • VERWALTUNG  
WIR BEGLEITEN SIE GERNE BEI ALLEN THEMEN RUND UM IMMOBILIEN.

Tel.: 08458-34 91 996  
Handy: 0157-792 485 65

E-Mail: [dagmar.kuczora@immobilien-rundum.de](mailto:dagmar.kuczora@immobilien-rundum.de)  
[www.immobilien-rundum.de](http://www.immobilien-rundum.de)

## Wettkampfklettern Das Schanzer Kletterteam findet zusammen

### ROCK MASTER JUNIOR IN ARCO – ODER: WIE ALLES BEGANN...

Im September fand der “Rockmaster” in der heimlichen Kletterhauptstadt Arco statt. Das ist der wohl renommierteste Kletterwettkampf der Welt. Die “inoffizielle Weltmeisterschaft” im Sportklettern zieht jedes Jahr die besten Kletterer in das Städtchen nördlich des Gardasees. Seit einigen Jahren gibt es von diesem Großereignis auch eine Ausgabe für Kinder und Jugendliche, die Rockmasters Junior.

Mit Christoph (Jg. 2001), Markus und Florian Schweiger (Jg. 2005) und Philipp Kuczora (Jg. 2003) waren auch 4 Kletterer des DAV Ingolstadt bzw. Ringsee am Start. Über

500 Kinder und Jugendliche aus aller Herren Länder waren in diesem Jahr gemeldet und maßen sich wie ihre berühmten Vorbilder wie z.B. Stefan Glowacz oder David Lama in der Rockmaster Arena. Die jungen Wettkämpfer durften in den Disziplinen Lead, Bouldern und Speed ihr Können zeigen.

Bei etwa 40 Teilnehmern pro Altersgruppe aus unzähligen Nationen landeten die drei Schweiger-Buam und Philipp Kuczora jeweils unter den ersten 20 (und dabei zumeist als bester Deutscher in ihrer Altersgruppe), was bei dem starken internationalen Feld der Teilnehmer eine tolle Leistung ist.





## SCHANZER KLETTERTEAM

Begeistert und inspiriert von der Zeit in Arco kamen Gedanken auf, ein Wettkampfteam in Ingolstadt aufzubauen, zumal mit Niklas Meudt (Jg.2001) und Fabian Hart-



mann (Jg.2000) bereits zwei weitere Ingolstädter Jungs 2013 an der Südostbayerischen (Soby-Cup) und der Bayerischen Meisterschaft antraten, mit guten Platzierungen und sogar Podestplätzen. (Die Bayerische Meisterschaft 2013: spannend bis zum Schluss – Christoph hatte bis zuletzt Chancen auf den Titel. Leider hat es dieses Jahr nicht ganz ge-

klappt: Christoph Schweiger, Platz 4, Niklas Meudt, Platz 8 und Fabian Hartmann, Platz 11.)

Es folgen positive und ermutigende Gespräche mit den Trainern des Stützpunktkaders Augsburg/Kempton, dem für unsere Region zuständigen Kader. Im Oktober im Anschluss an die Bayerische Meisterschaft in Regensburg ist es dann soweit:

Anja Meudt, Freifried Hartmann, Josef Schweiger und Christian Poznanski gründen das Wettkampfteam, das den Namen „Schanzer Kletterteam“ erhält. Bis jetzt besteht das Team aus den 4 Athleten Fabian

Hartmann (Jg. 2000), Niklas Meudt und Christoph Schweiger (beide Jg. 2001) und Youngster Philipp Kuczora (Jg. 2003), die regelmäßig 2-3 Mal die Woche gezielt trainieren.

Daneben erhält die Gruppe auch Inputs durch Chiara Klostermann und Chris Hanke, die sich – sofern es der eigene Zeit- und Wettkampfplan zulassen – ebenfalls mit einzelnen Trainingseinheiten 1- 2 Mal pro Monat einbringen oder durch gemeinsame Klettertermine mit anderen Gruppen, wie z.B. dem Augsburger Kader, den Donauwörther Kletterern oder der Klettergruppe St. Gallen/Schweiz.



## ERSTE WETTKÄMPFE NACH GRÜNDUNG DES WETTKAMPFTEAMS NIKOLOKLETTERN IN DORNBIERN, ÖSTERREICH

Am 07. Dezember treten vier Ingolstädter Jungs im Wettstreit mit österreichischen, schweizer und deutschen Kletterern (zum Teil aus dem jeweiligen Landeskader) an und erklettern sich Spitzenplätze.

So schaffen es Florian und Markus Schweiger bei den unter 10-Jährigen auf die Plätze 1 und 5, Philipp Kuczora in der U12 ebenfalls Platz 5 und Christoph Schweiger in der Gruppe U14 auf Platz 2.



### LEW CHALLENGE IN AUGSBURG

Eine Woche später starten in der C- Jugend Christoph Schweiger, Niklas Meudt und Fabian Hartmann, in der D-Jugend Philipp Kuczora bei der LEW Challenge, der Talentsichtung des für uns zuständigen Kaderstützpunkt Augsburg. Hier entscheidet sich, welche 10-14 Kinder und Jugendlichen künftig im Sichtungs- bzw. Wettkampfkader dabei sind. Für uns ein voller Erfolg: 2 der 8 Titel gehen nach Ingolstadt und das bei insgesamt 120 Teilnehmern. Nachdem sie sich beim Bouldern, Speed- und Leadklettern beweisen konnten, gelangen 3 unserer Jungs ins Finale. Bei grandioser Stimmung erklettern sich in einer spannenden Finalroute der 12jährige Christoph Schweiger und der 10 jährige Philipp Kuczora je den ersten Platz ihrer Altersgruppe, gefolgt von Fabian Hartmann (13) auf Platz 3 und Niklas Meudt (12) auf Platz 4.



### AUSBLICK 2014

Auch in diesem Jahr hoffen wir wieder auf gute Leistungen unserer Jungs. Großes Augenmerk liegt auch dann wieder auf der Bayerischen Meisterschaft, die mit der Messe FREE in München Ende Februar beginnt. Weitere Wettkämpfe der Bayerischen am 31. Mai in Regensburg, am 19. Juli bei uns in Ingolstadt und das große Finale am 13. und 14. September in Berchtesgaden. Daneben ist klar, dass unser „Schanzer Kletterteam“ aber auch auf anderen Veranstaltungen, wie gleich am 08.02. in Ingolstadt beim „Plastikfieber“ nicht fehlen darf.

Drückt uns die Daumen für 2014!

**Dagmar Kuczora**

**PS: mehr in Kürze auf der Homepage**

# DAS BIKE PREISWUNDER!

EINE SO GUTE  
AUSSTATTUNG  
GAB'S NOCH NIE  
FÜR DIESEN PREIS!



**BULLS**



NUR €

**1 999**

## BULLS "Six50 E-1" Elektro-MTB 27,5er

250W Bosch Mittelmotor, 36V/11,6Ah/400Wh Akku, Shimano Deore 10-Gang Schaltwerk, Alu-7005-Rahmen, Tektro Gemini Scheibenbremsen, Suntour Federgabel, 190 km Reichweite



**WILLNER**  
**FAHRRADZENTRUM**



## Berg- und MTB-Team Jahresrückblick 2013

Traditionell eröffneten wir das Jahr mit einem Skitouren-WE im Brixental im Gasthof Steinberg, wo wir aufgrund der anhaltenden Schneefälle den Lodron von einer anderen Seite bestiegen. Das machte Lust auf mehr und so führte uns die „Tour ins Blaue“ Ende Feb. auf den Vorderunütz mit traumhafter Tiefschneeabfahrt und einer Orientierungsübung am Schluss durch den dichten Wald, die alle mit Spaß meisterten.

Auch der schönste Tiefschnee weicht dem sonnigen Frühling, den wir bei den Freitags- und Trainingsfahrten ab März in der Region besonders genossen.

Der Mai stand im Zeichen des Bike Festivals am Lago mit Klassikern für Trailliebhaber und einem Klettersteig direkt ab Riva. Auch durften Rudi und ich unser Engagement für den DAV durch die Wahl in den Vorstand noch verstärken.

Der Stoneman-Trail, den man mit einem Traum beginnt und einem tiefgreifenden Erlebnis beendet“, führte uns etwas verspätet Ende Juni in die Sextener Dolomiten und auch der Schnee auf dem Marchkinkele

hielt uns nicht davon ab, die 3 Etappen von Sillian aus zu genießen.

Vom Schnee direkt an die Riviera führte es die Kletterbiker dann nach Finale, wo die zahlreichen Cross Country Stecken unter die Stollen genommen wurden. Daneben lud die Sonne zum Klettern und savoir vivre ein.

Mit der Hohen Geige war erstmals wieder eine herrliche Hochtour im Programm und so konnten wir als Allrounder wieder Gletscherluft schnuppern. In Sölden lockten uns diesmal mehr die malerischen Almen und nicht der Gletscher, die ganz im Zeichen der Flowtrails standen. Auch hier konnten wir uns dem Lockruf des Zirbenwald Klettersteigs in Obergurgl nicht entziehen. In luftiger Höhe über dem Wasser auf Seilbrücken schlossen wir eine tolle Bikewoche ab. Das Sonnenparadies Vischgau empfing uns mit vielen reifen Äpfeln, aber leider ohne Sonne. Kälte und Regen hielten die unerschrockenen Biker nicht davon ab, die herrliche Landschaft zu erkunden und zu genießen. Der krönende Abschluss im goldenen



Herbst war schließlich der heimischen Isar gewidmet, wo wir in strahlenden Sonnenschein das Hochufer fast für uns allein hatten.

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen, die unsere Touren zu einem Gemeinschaftserlebnis für alle gemacht haben und bei der Tourenplanung geholfen haben.

Im neuen Programm 2014 finden alle Pedal- und Bergfreunde hoffentlich wieder verlockende Angebote für gemeinsame Bike- und Hiketouren, so daß wir uns auf eure zahlreiche Teilnahme schon jetzt sakrisch freuen. Wir wünsche allen ein tolles neues Bergjahr. Berg- und Pedal-Heil, Euer Rudi Hermann und Eure Silvia Zach.

### 14.-12.

Weihnachtstreffen im Gasthaus Castellina, Lenting, mit gemeinsamen Abendessen und Jahresabschluss 2013.



## Berg- und MTB-Team durchgeführte Touren 2013

**Mountainbiken in der Region von März bis Oktober.**  
Regelmäßig 2x im Monat durchgeführt (auch bei schlechtem Wetter).

**02.-03.02.**

**Skitourenwochenende Brixenertal-Steinberghaus (2 Tage)**  
Praxis beim Skitourengehen:  
am 02.02. Skitour Steinberg und  
am 03.02. zum Lodron

**24.02.**

**Skitour Vorderunnütz**  
Tiefschnee am Achensee

**14.04.**

**Trainingstour ab Lenting**  
Abwechslungsreiche Runde zum  
Einstieg

**21.04.**

**Kletterauftakt am Turm Ingolstadt**

**01.-05.05.**

**Bike und Klettersteig Gardasee (5 Tage)**  
Trail-Klassiker rund um Riva und  
Klettersteig.

**27.05.-02.06.**

**Biken und klettern in Finale Ligure (7 Tage)**  
Die schönsten Cross Country Trails

**28.-30.06.**

**Stoneman Trail**  
Die Sextener Dolomiten einmal  
anders

**13.-14.07.**

**Hochtour Hohe Geige (2 Tage)**

**15.-18.08.**

**Trailbiken im Ötztal**  
Die schönsten Almen rund um  
Sölden

**03.-06.10.**

**Biken Vinschgau (4 Tage)**  
Äpfel und Ruinen rund um Tarsch

**20.10.**

**Isartrials**  
Goldener Oktober auf dem  
Isarhochufer

**21.12**

**Weihnachtsfeier**  
im Castellina Lenting



## Berg- und MTB-Team Jahresprogramm 2014

**08.02. - 09.02.2014**

### Skitourenwochenende

#### am Matreier Tauernhaus (2 Tage)

Anreise Freitag Nachmittag

Anforderungen: Kondition für tägliche Touren von 800 – 1200 Hm, Sicheres Skifahren in unterschiedlichen Schneearten inkl. LVS-Training.

Auch für Anfänger geeignet.

„Gemeinschaftstour“



**23.02.2014**

### Tagesskitaltour ins Blaue

(Ziel, Gebirgsgruppe: je nach Verhältnissen) „Gemeinschaftstour“

Anforderungen:

1000 Hm mittlere Schwierigkeit

### Mountainbiken in der Region

#### „Gemeinschaftstour“

#### Von März – Oktober

Jeden 1. und 3. Freitag im Monat

März und Oktober um 16 Uhr

April – September um 18 Uhr

Treffpunkt in Lenting am Parkplatz bei der Rodelbahn (Am Gstocket 3)

Fahrzeit: ca. 2 Std.

Länge: ca. 25-40 km

Je nach Interesse kann auch ein

anderer Treffpunkt gewählt werden.

Fällt ein Termin auf eine Tour, so gilt

der darauf folgende Freitag.

Bei unsicherem Wetter bitte ca.

1 Std. vorher anrufen.

### Trainingsfahrten in der Region

#### „Gemeinschaftstour“

29.03.2014 Startpunkt: Weltenburg

10.05.2014 Startpunkt: Prunn

Von den geplanten Startpunkten nehmen wir die schönsten Trails in der Umgebung unter die Stollen.

Fahrzeit: ca. 4 Std.

Länge: ca. 30-50 km

**12.04.2014**

### Fahrtechniktraining Tour für Anfänger u. Fortgeschrittene: Arnsberg

Eine solide Fahrtechnik bietet mehr

Fahrsicherheit, erweitert die

Möglichkeit der Tourenplanung u.

bietet Freude an immer neuen

Herausforderungen bei der

anschließenden Tour.

Startpunkt:

Parkplatz Schloss Arnsberg

Fahrzeit: ca. 4-6 Std.

Länge ca. 20-40 km

„Führungstour“

**26.04.–27.04.2014**

### Biken und Klettern:

#### Fränkische Schweiz

Anreise Freitag Nachmittag

Anforderungen Bike: Kondition mittel / Fahrtechnik mittel – schwer

Klettern: auch für Einsteiger!

Ausgangspunkt: Gasthof. oder

Campingplatz in der Fränkischen

„Gemeinschaftstour“

**29.05. - 01.06.2014**

### Biken in Kärnten (4 Tage)

Anforderung: Kondition mittel /

Fahrtechnik mittel - schwer

Fahrleistung:

tägl. 1000-1500 Hm – 5-7 h

Ausgangspunkt:

Gasthof oder Campingplatz

Anmeldeschluss bis zum 15.04.2014

„Gemeinschaftstour“





05.06. - 09.06.2014

### **Biken Trans Ticino Süd (5 Tage)**

Anforderungen:

Kondition mittel - schwer /

Fahrtechnik mittel - schwer

Fahrleistung: -63 km

1100-1600 Hm – 5-9 Std.

Uns erwartet eine tolle Runde zwischen Lago Maggiore u. Luganer See.

Mehr Infos unter:

[www.dav-ingolstadt.de](http://www.dav-ingolstadt.de)

„Gemeinschaftstour“

Ausgangspunkt:

Gasthof oder Campingplatz

Anmeldeschluss bis zum

05.05.2014

13.06.-16.06.2014

### **Grundlehrgang Bergsteigen am Riemannhaus (4 Tage)**

Inhalte: Gehen im weglosen Gelände und auf Firnfeldern, Orientierung mit GPS, Tourenplanung, Standplatzbau und Abseilen

Anmeldung: bis spätestens

15.05.2014 „Führungstour“

06.07.2014

### **Biken rund um Eschenlohe**

Anforderungen: Kondition: mittel

Technik: mittel - schwer

Fahrleistung: 50 km – 1100 Hm –

6 Std. „Gemeinschaftstour“

06.12.2014

### **Mit dem Bike auf Wintertour in der Region**

und anschließendem Christkindlesmarkt -Besuch in Ingolstadt Fahrzeit ca. 3 Std. von Lenting aus Richtung

Böhmfeld und über den Reisberg

wieder zurück zum Ausgangspunkt.

Danach Treffen am Ingolstädter

Christkindlesmarkt mit gemeinsamer

Einkehr nach Lust und Laune.

„Gemeinschaftstour“

19.12.2014

### **Weihnachtstreffen**

Im Gasthaus Pfannenstiel

in Lenting um 19 Uhr

Gemeinsames Essen und Plaudern

Zur Planung bitte bis spätestens

15.11.2014 anmelden

### **Traumtouren mit dem DAV Ingolstadt**

BIKEN eröffnet neue Erlebniswelten – Man spürt die Welt um sich herum wieder ganz elementar.

BIKEN ist ein Spiel mit den Kräften der Natur – es gibt kaum einen vergleichbaren Spaß, als sie zum eigenen Vorteil zu nutzen.

Die TOUR ist Abenteuer pur – man spürt wieder, dass man natürlicher Mensch mit scharfem Sinn und sicherem Instinkt ist

Biken mit dem Team von Rudi Hermann und Silvia Zach bedeutet:

\* Bikewartung (Basics rund ums Gerät)

\* Fahrtechnik ( Mit Sicherheit mehr Spaß im Gelände)

\* Touren in der Region (Singletrails und mehr)

\* Tages- und Wochenendtouren

\* Kombis (Biken und Bergsteigen)

\* Transalps und Durchquerungen (die Königsdisziplin)





**12.07. - 13.07.2014**

**5-Gipfel Klettersteige Rofan  
(2 Tage)**

Anreise Freitag Nachmittag  
Anforderungen: mittelschwer bis schwer C/D,  
600 Hm bergauf u. bergab, 6 Std.  
Stützpunkt: Erfurthütte.  
Anmeldung:  
bis spätestens 15.05.2014  
„Führungstour“

**25.07. - 27.07.2014**

**Hochtourenwochenende  
im Kaunertal (3 Tage)  
Öztaler Alpen**

Anforderungen: mittelschwer,  
1100 Hm bergauf, 1100 Hm bergab,  
8 Std.  
Stützpunkt: Gepatschhaus  
Anmeldung:  
bis spätestens 15.05.2014  
„Führungstour“

**24.08.2014**

**Biken zur Enningalm bei Garmisch**

Anforderung: Kondition mittel /  
Fahrtechnik mittel bis schwer  
Fahrleistung:  
43km – 1000-1150 Hm, 4-6 h  
„Führungstour“



**06.09. - 13.09.2014**

**Bike und Klettern im Velebit -  
Kroatien (8 Tage)**

Anforderung Bike: Kondition mittel/  
Fahrtechnik mittel bis schwer  
Fahrleistung: 30-50 km  
1000-1300 Hm/Tag, 4-5 h  
Übernachtung: Ferienwohnung in  
Starigrad Paklenica  
Anmeldeschluss bis zum .05.2014  
„Gemeinschaftstour“

**20.09.2014**

**Rodeo Ride von Kochel  
zur Jachenau**

Anforderung: Kondition schwer /  
Fahrtechnik schwer  
Fahrleistung:  
1270 Hm; 4-5 h, 31,8 km  
Traumtour mit vielen Highlights  
mit mehr als 10km Trials, phan-  
tastischen Ausblicken auf wilde  
Landschaft um Kotalm und den  
Rabenkopfsattel. Der Weitblick auf  
die Gipfel des Karwendels ist nur  
eines der Schmankele auf dieser  
abwechslungsreichen Tour.  
Startpunkt: Cafe Giggerer in Kochel  
„Gemeinschaftstour“

**01.10. - 03.10.2014**

**Saisonende Ingolstädter Haus  
(3 Tage) – Bergtouren  
Steinerne Meer**

Anforderungen: leicht bis mittel  
Kondition: 1000 Hm bergauf und  
1000 Hm bergab, 6 Std.  
Anmeldung:  
bis spätestens 01.07.2014  
„Führungstour“

**18.10.2014**

**Isartrials**

Biken: Isartrails München  
Anforderung: Kondition mittel /  
Fahrtechnik mittel  
Fahrleistung: 30-50 km –  
500-900 Hm – 3-4 Std.  
„Hier lässt sich Großstadtflair und  
ein einmaliges Bike Erlebnis perfekt  
miteinander kombinieren. Die weiten  
Ufer der Isar zw. München und  
Wolftratshausen laden ein zu einer  
spannenden Erlebnisreise per bike  
„Gemeinschaftstour“

**Mountainbiken ist mehr als nur  
radeln abseits von Straßen.**

Es ist ein eigener Sport geworden,  
ein Outdoorvergnügen in verschie-  
denen Disziplinen und Stilrich-  
tungen.

**DOCH KEINE ANGST**

Jeder kann mit seinem Bike das,  
was er möchte, in Harmonie mit der  
Natur erleben. Dabei möchten wir  
euch tatkräftig unterstützen:

**Organisatorisches**

Anmeldung bitte für alle Touren  
bis spät. 14 Tage vorher, per Mail  
mit ganzer Adresse und Telefon-  
nummer, oder tel. zwischen 20:30  
und 22 Uhr. Je nach Tour fällt eine  
geringe Teilnehmergebühr an!

**Achtung:** Bergsport birgt erhebliche  
Gefahren, weshalb jegliche Haftung  
ausgeschlossen ist.





## Skitourengruppe

### Durchgeführte Skitouren im Jahr 2013

#### Sektions und Gemeinschaftstouren

#### Januar 2013

- Seekarkreuz 1601m  
Bayrische Voralpen
- Hochmiesing 1883m  
Manfallgebirge
- Seekarlspitze 2261m  
Rofangebirge

#### Februar 2013

- Skibergsteigen Grundlehrgang  
1 mit 12 Teilnehmern, 2,5 Tage  
auf der Oberlandhütte mit den  
Tourenführern Edmund Graf und  
Alfred Gau.
- Spiessnägel 1880m  
Kitzbüheler Alpen
- Rettensteinjoch 1828m  
Kitzbüheler Alpen

- Hinteres Sonnwendjoch 1986m  
Bayrische Voralpen
- Hüttenkopf 2462m  
Kitzbüheler Alpen
- Sonnjoch 2292m  
Kitzbüheler Alpen

#### März 2013

- Skihochtourenkurs mit 10 Teilneh-  
mern, 5 Tage auf der Franz-Senn-  
Hütte Stubaier Alpen mit den  
Tourenführern Edmund Graf und  
Alfred Gau.
- Innere Sommerwand 3122m  
Stubaier Alpen
- Mittl. See'lenkogel 3426m  
Öztaler Alpen
- Eiskögele 3228m  
Öztaler Alpen

#### April 2013

- Skitourenexpedition zum Ararat  
- Türkei - Ostanatolien mit Ski-  
hochtourenführer Alfred Gau
- Mt. Artos 3537m
- Mt. Süphan 4058m
- Mt. Ararat 5137m

#### Mai 2013

- Großvenediger 3666m  
Skitagestour mit Skihochtouren-  
führer Alfred Gau

Alle aufgeführten Skitouren wur-  
den von Tourenführer Edmund Graf  
Skibergsteigen Trainer C und oder  
Alfred Gau Skihochtouren Trainer B  
initiiert, geplant, durchgeführt und  
betreut.

Berg Heil und Glück Auf !!! [vom Steinfredl](#)

# Skischule Edelweiß

die gib'ich mir...

	<b>Die Skischule mit Qualität und Tradition direkt am Dorfplatz in Maria Alm</b>	
	Ski / Snowboard	Privatstunden
	Variantskilauf	Schneeschuwwanderungen
	Tourenskilauf	Lawinenkunde
	Kinderland	Schnupperkurse
	Top ausgebildete Skilehrer auf dem neuesten Stand der Carving-Technik	
<b><a href="http://www.skischule-edelweiss.com">www.skischule-edelweiss.com</a></b>		
<b>Tel. +43 - 664 - 9 19 38 01</b>		



## Skitourengruppe Gletschertour am Äquator - Besteigung des Ruwenzori 5119 m in Uganda und Besuch bei den letzten Berggorillas

von Edi Graf, zweiter Skitourenführer der Sektion Ingolstadt

Im Januar 2013 erfüllten sich meine Frau Lissy und ich einen langgehegten Wunsch.

Wir machten eine 7tägige Trekkingtour im Ruwenzorigebirge in Uganda, die sogenannten Mondberge. Dieses Bergmassiv ist geprägt von seiner üppigen, einzigartigen Vegetation und seiner Unberührtheit. Der Name Ruwenzori bedeutet „Regenmacher“ und diesen Namen verdient sich der Berg redlich. An mindestens 300 Tagen im Jahr regnet es in tropischen Ausmaßen. In den höheren Regionen bedeutet das oft Schneefall und führte zu Gletscherbildung. Die höchste Erhebung, die Margerithaspitze, 5119 m, wird über einen zwar stark zurückgeschmolzenen, aber noch intakten Gletscher bestiegen. Das war unser erklärtes Ziel.

Die Buchung über eine ugandische Agentur schonte die Reisekasse, da diese Tour bei hiesigen Anbietern sehr teuer ist. Es klappte jedoch alles hervorragend und es fehlte an nichts. Bei unserer Ankunft in Entebbe wurden wir morgens um 03.00 Uhr vom Leiter selbst, Mr. Joseph, abgeholt und 6 Stunden auf einer der wenigen, mit Schlaglöchern gesegneten Teerstraße nach Kasese gebracht, dem Ausgangspunkt. Dort gewöhnten wir uns erst mal zwei Tage an das Klima und bummelten in der Stadt. Bei der vergeblichen Suche nach Ansichtskarten stellten wir fest, dass wir zur Zeit wohl die einzigen Weißen im Ort waren. Doch das spielte bei den überaus freundlichen und offenherzigen Einwohnern des Landes keine Rolle. Die Tour selbst über den Central-Circuit wurde von zwei Führern und insgesamt 14 (!) Trägern begleitet,

wohlgemerkt nur für uns beide ... Der Grund war, dass es sich um ein streng überwachtetes Naturschutzgebiet handelt. Es sind überall Ranger unterwegs, die freundlich, aber aufmerksam über die Einhaltung der Vorschriften wachen. Es darf kein Feuerholz aus dem Urwald entnommen werden, das heißt, es musste auch jede Menge Holzkohle zum Kochen mitgenommen werden. Der Weg führte zunächst am Fluss Mubuku entlang bei Temperaturen von ca. 30 Grad und hoher Luftfeuchtigkeit zur ersten Hütte in einer Höhe von ca. 2600 m. Hier wird die Temperatur merklich kühler und der Griff zur Jacke ist erforderlich. Als Unterkunft dienen überall unbewirtschaftete, unbeheizte, sehr einfache Holzhütten ohne jeden Komfort. Es passt zur Ursprünglichkeit dieser Trekkingroute. Kein Regen an diesem Tag.





Am folgenden Tag wechselten wir von Bergschuhen auf Gummistiefel, die wir wohlweislich mitgebracht hatten. Denn fast jeder gute Tourenbericht weist auf deren Notwendigkeit hin und das können wir nur bestätigen. Der Berg fühlte sich an wie ein einziger, vollgesaugter Schwamm, es gab bis in die obersten Bereiche fast kein trockenes Gelände. Die weiteren Etappen waren geprägt von einer unglaublichen Pflanzenwelt, zwei großen Sümpfen, dem Lower Bigo Bog und dem Upper Bigo Bog. Diese Sümpfe überquert man auf Holzpfaden, die seit einigen Jahren errichtet sind und den Weg wesentlich erleichtern. Hier musste man früher von einem Grasbüschel zum anderen springen, was nicht selten mit einer Landung im Matsch verbunden war.

Die oberste Hütte, Elena-Hut, die wir nach 4 Tagen erreichten, steht knapp oberhalb der Vegetationsgrenze im Felsengelände auf 4500 m, hier waren die Temperaturen sehr niedrig und es fühlte sich sehr nach Hochgebirge an. Bis hierher hatte es erstaunlicherweise nicht geregnet. Der Tagesablauf war jeden Tag sehr ähnlich: Morgens klar, mittags



ziehen die Wolken aus dem Urwald auf, es scheint regnen zu wollen, tut es aber nicht und abends verzogen sie sich wieder. Start zum Gipfel war dann morgens um 03.00 Uhr mit unseren beiden Führern John und Milton, die uns beide äußerst freundlich und auf sehr natürliche Weise zuvorkommend betreuten. Diese Freundlichkeit liegt im Charakter der Menschen hier. Nach zwei Stunden über Felsen und ein großes Schneefeld begann der Gletscher, zunächst relativ steil.

Den Sonnenaufgang bei besten Wetterverhältnissen erlebten wir am Seil und mit dem Pickel in der Hand. Dies war auf dem spaltigen Stanley-Gletscher auch erforderlich. Lustig sah es schon aus, unsere beiden schwarzen Bergführer mit Seil und Pickel, eine Ausrüstung, die man wohl sehr selten mit der afrikanischen Bevölkerung verbindet.

Vorbei an windgeformten Eisformationen ging es das letzte Stück über Felsen zur Margaritaspitze, 5119 m. Ein strahlender Tag ließ den Blick weit über das ganze Gebirgsmassiv und über das Kongobecken schweifen. Beim Abstieg ging uns Robert, der 17jährige Sohn unseres Koches Eliza, bis zum Schneefeld entgegen und trug den Rucksack meiner Frau bis ins Lager zurück. Ein Beispiel von vielen für die Freundlichkeit und den Charakter der ugandischen Bevölkerung. Dieser anstrengende Tag führte nach der 6stündigen Gipfeltour noch weitere 3 Stunden über den Scott-Elliot-Pass bergab zur Kitandarähütte am gleichnamigen See. Einfach malerisch, die einsame Lage inmitten des Urwaldes. Wie in einem Märchenwald, so wie man sich auf der ganzen Runde in eine andere Welt versetzt fühlt. Immer noch kein Regen, unglaublich...







Weitere zwei Tage brachten uns zurück zum Ausgangspunkt. Als wir unten erzählten, wir hätten 7 Tage keinen Regen gehabt, ernteten wir nur ungläubiges Kopfschütteln mit anschließendem Gelächter. Dies hat es hier offensichtlich seit Jahren nicht mehr gegeben und dafür waren wir entsprechend dankbar.

Weiter ging es in den Queen-Elizabeth-Nationalpark zu einer maleischen Lodge am Kazinga-Kanal. Ein Safari zeigt, dass die Tiere Afrikas hier lange nicht so zahlreich vertreten sind wie beispielsweise in Tansania oder Kenia. Hier wurden die Bestände während des Schreckensregimes von Idi Amin aufgrund der Hungersnöte stark dezimiert und erholen sich nur langsam. Danach rumpelten wir auf vielen Schotterpisten zum Bwindi-Nationalpark, der Heimat der letzten Berggorillas. Hier leben noch 38 Gorillafamilien, von denen 4 regelmäßig unter strengen Auflagen besucht werden dürfen. Die Tour führte 2,5 Stunden über mehr als 300 HM in den Bergwald, wo wir mitten im Dickicht mithilfe der begleitenden Ranger „unsere“ Gruppe fanden. Ein unvorstellbares Erlebnis, diesen Re-

spekt einflößenden Tieren so nahe zu kommen !! Die Stunde, die man dort bleiben darf, war erfüllt von staunendem Erleben der Friedlichkeit und Gelassenheit dieser Tiere in ihrem Reich. Mit diesem prägenden Eindruck ging es wieder zurück in das kalte Bayern. Die Reise in eine andere Welt war leider zu Ende. Geblieben sind tiefe Eindrücke von einem wunderschönen Land, dessen Bevölkerung trotz seiner Armut ein hohes Maß an Freundlichkeit und Zufriedenheit besitzt.

So mancher verwöhnte Europäer könnte sich hier ein Beispiel nehmen, wenn wir trotz hohen materiellen Reichtums gerne jammern und vergessen, mit wie viel weniger die meisten anderen Menschen auskommen müssen und dabei trotzdem bescheiden glücklich sind.

Einen Film über diese Tour gibt es im Frühjahr 2014 an einem Sektionsabend zu sehen, der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

### Edi Graf

Trainer C Skitourengruppe







# Skitourengruppe

## Skihohtouren Ausbildung GL2

### auf der Franz-Senn-Hütte vom 28.03.- 01.04.2013

Es war Ende April 2012, als ich beim Hüttenwirt von der Franz-Senn-Hütte im Stubaital anrief, um für 10 Teilnehmer und 2 Tourenführer Lager zu reservieren. Man sollte es nicht für möglich halten, aber er konnte mir gerade noch zwei Termine für 2013 anbieten. Die Entscheidung fiel dann auf Ostern 2013.

Von einer vorab zu leistenden Reservierungsgebühr (15,- Euro pro Teilnehmer) wollte der Hüttenwirt für 2013 „noch nichts wissen“. Bei der Reservierung für 2014 z.B. für die Kürsinger Hütte – Venediger Gebiet – musste ich eine Gebühr von 10,- Euro pro Teilnehmer bezahlen, obwohl ich noch nicht einmal die Tour ausgeschrieben hatte.

Die Erklärung vom Hüttenwirt der Kürsinger: Es gibt immer mehr Tourenführer die mehrere Hütten, in verschiedenen Alpenregionen,

gleichzeitig für den ein- und denselben Termin buchen, um auf die aktuellen Wettersituationen reagieren zu können.

Der Grund dafür ist wohl auf finanzieller Ebene zu suchen! Die Nachfrage für geführte Skitouren ist enorm angestiegen und die Teilnehmer einer solchen Unternehmung bezahlen mittlerweile sehr viel Geld, so soll oder besser muss auch der Termin eingehalten werden!

Diese Erfahrung habe ich dann selbst auf der Franz-Senn-Hütte bei einem Tourenführer von der Sektion Oberland live miterlebt! Ehrenamt adieu!

Dies lag mir jetzt auf meinem Tourenführer-Heften darum musste ich es Euch mitteilen.

So nun zu unserer eigentlichen Ausbildungstour auf der Franz-Senn-

Hütte Ostern 2013.

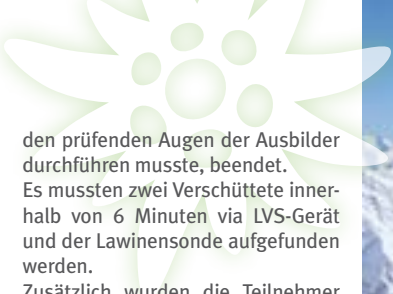
Unsere Teilnehmer kannten wir bereits aus den vielen Skitouren-Grundlehrgängen GL1, die wir, Edmund Graf-Skibergsteigen Trainer C und ich, Alfred Gau-Skibergsteigen Trainer B, durchgeführt hatten.

Die Stimmung unter den Teilnehmern war grandios und absolut vorbildlich.

Da macht es als Ausbildungsleiter umso mehr Spaß, auch die täglichen Unterrichtsstunden im Schulungsraum zu absolvieren. Die Schwerpunkte lagen unter anderem in der Spaltenbergung, Lawinenkunde, Wetterkunde, Tourenplanung und in der LVS-Lawinenverschüttetesuche.

Letzteres wurde täglich trainiert und mit einem Abschlusstest, den jeder der Teilnehmer selbstständig unter





den prüfenden Augen der Ausbilder durchführen musste, beendet.

Es mussten zwei Verschüttete innerhalb von 6 Minuten via LVS-Gerät und der Lawinensonde aufgefunden werden.

Zusätzlich wurden die Teilnehmer von uns auf den Tagestouren und Übungen regelmäßig geschult und beurteilt, um so letztendlich ein Gesamtprüfungsergebnis für jeden einzelnen Teilnehmer zu erhalten.

Alle 10 Teilnehmer absolvierten den Skihochtourenkurs erfolgreich!

Nochmal herzlichen Dank von uns Tourenführer an alle Teilnehmer für die sehr schönen Skitourtage!



Berg Heil und Glück Auf!!!  
vom **Steinfredl**



Berg Heil!  
vom **Ed Tenzing**





## BobbyCar

### Servus liebe Freunde der DAV Sektion Ingolstadt!

Es sind nun schon ein paar Monate her dass ich und das Bobby Car wieder von der Türkei Skitourenexpedition zurück sind.

Am Anfang der Reise und vor allem auch während der Expeditionsplanungen 2012 stellte sich mir die Frage, ob ich diese Bobby Car Aktion vorab veröffentlichen sollte.

Sei es, das Auto bei der Türkisch Airlines als Sondergepäck anzumelden oder meine mitreisenden Bergkameraden darüber zu informieren. Ich muss mir eingestehen, ich tat beides nicht! Ich montierte sogar



## Autohaus Hans Kraft GmbH

85049 Ingolstadt-Friedrichshofen  
Schultheißstraße 68

Telefon (08 41) 4 91 68 30





das Schild mit dem Spruch „Stop – No violence against children“ wieder ab.

Ich hatte einfach zu große Bedenken vor den Reaktionen, die dieses Sache hervorrufen konnte, wie z.B. ein Mitflugverbot, eine ablehnende Haltung meiner Weggefährten ja bis zu einer Inhaftierung bei der Einreise in die Türkei (Aufhetzung, Provozierung, Einmischung in die politisch angespannten Situation zwischen Kurden und der Türkei, Lage in Syrien usw.).

Ich schaukelte mich in meinen Träumen von einer Katastrophe in die andere. Zeitweise war ich schon soweit, dass ich die ganze Türkei Bobby Car Aktion abbrechen wollte. Schließlich habe ich ja schon sehr viel Zeit und wir alle auch viel Geld für diese Expedition investiert. Und was machte ich hingegen? Ich gefährdete die ganze Sache mit dieser Autogeschichte !!!

#### **Doch es kam alles anders!**

Die Angestellten von Türkisch Airlines, am Flughafen München, verpackten mir sogar das Bobby Car und ich durfte es als Handgepäck im Flugzeug mitreisen lassen.

Die Einreise in die Türkei wurde von dem Sicherheitspersonal am Istanbul Flughafen absolut zuvorkommend unterstützt.

In Ostanatolien, im Kurdenland, hatte ich zu 100% nur positive Reaktionen darauf.

Meine Bergkameraden unterstützen mich mit flotten Sprüchen, wenn ich wieder wegen meinem schmerzenden Rücken klagte.

Uns so erreichte das Bobby Car den Gipfel des heiligen Berg Ararat, 5137m hoch, am 10.04.2013 um 11:30 Uhr.

Erst jetzt kommt bei mir eine gewisse Entspannung und ich kann mich über die vergangenen Ereignisse und dem Erreichen so richtig freuen.

Berg Heil und Glück Auf !!!  
**vom Steinfredl**





## BobbyCar Skiexpedition auf den Ararat 5137m



Es war kurz vor Weihnachten 2012 am Lagerfeuer auf dem AMICIO Christkindlmarkt in Oberstimm. Meine Bobby Car Aktionen „Stoppt Gewalt an Kindern“ in der Donau, auf der Zugspitze und auf dem Großglockner waren für mich eigentlich abgeschlossen. Nun kam aber ein Bekannter zu mir und meinte: Do werd no wos Groaßs draus aus Deiner Bobby Car Sach!

Vor einigen Wochen, während der Planungen für eine Ararat Ski-besteigung, kam mir dieser Satz wieder in Erinnerung. So fasste ich den Beschluss nochmals das alte Bobby Car meiner Kinder rauszuholen und mich langsam an den Gedanken zu gewöhnen, dies auf den über 5000m hohen Vulkan in

der Türkei zu tragen. Durch erschreckende Medienberichte über die Kriegskinder aus Syrien und andere Krisenherde aus der Region um den Ararat machten meinen Beschluss nun zu meiner Aufgabe!

Am Freitag, den 5. April 2013, ging es vom Flughafen München aus in Richtung der Ostanatolischen Stad Van. Von dort aus starteten wir, fünf Skibergsteiger aus der Region Ingolstadt, zuerst auf den 3537m hohen Mount Artos und danach auf den 4058m Mount Süphan, um uns langsam an die Höhe zu gewöhnen. Anschließend fuhren wir Richtung der Stadt Dogubayazit an der iranischen Grenze, wo wir via einem Basislager und einem Höhenlager die Skibesteigung der Ararat ver-





suchten. Die ganze Expedition dauert bis zum 14. April 2013 und endet mit der hoffentlich gesunden Rückkehr aller Beteiligten am Flughafen München.

Die Mitnahme des Bobby Cars auf die Expedition haben meine Bergkameraden erst am Tag des Abfluges erfahren.

Aber die Erde war verderbt vor Gottes Augen... da sprach Gott zu Noah: Das Ende allen Fleisches ist bei mir beschlossen ... ich will eine Sintflut mit Wasser kommen lassen auf Erden... (Buch Genesis Kapitel 5 bis 9)

Berg Heil und Glück Auf!!!  
 vom **Steinfred**  
 Oberstimm, 03.04.2013





Bauobjekt: Palais an der Oper in München, Ausführung 2012/13

4250 m<sup>2</sup> Flachdachabdichtung und Metalldacheindeckung aus  
nichtrostendem Stahl mattgestrahlt (rollnahtgeschweißt)



*„Es ist nicht genug zu wissen - man muss auch anwenden.*

*Es ist nicht genug zu wollen - man muss auch tun.“*

*Johann Wolfgang von Goethe*

In diesem Sinne wünschen wir allen Naturbegeisterten und Bergsteigern angenehmes Wanderwetter  
und unfallfreies Handeln in der Bergwelt.

Ihr Johannes Binder mit Belegschaft



Binder u. Sohn GmbH, Metallbedachung u. Spenglerei, Roderstr. 14, 85055 Ingolstadt, Tel. 0841/954980, [www.binder-dach.de](http://www.binder-dach.de)

## Tourengruppe Rückblick 2013

Auf ein erfolgreiches schönes Bergjahr 2013 kann die Tourengruppe wieder zurückblicken. Die Rahmenbedingungen; Wetter, Teilnehmerzahl, Übernachtungen, Touren haben wieder gepasst. Viele Tage haben wir wieder die Berge erleben können. Etliche Gipfel, Bergtouren und Hüttenübernachtungen sind somit wieder zustande gekommen. Die Teilnahme an den Touren der Tourengruppe ist Jahr für Jahr steigend.

Ein sehr umfangreiches Programm hatten wir wieder zu bieten:  
im Winter: Schneeschuhtouren  
im Sommer: Wandern, Klettersteige „leicht“, mehr „Extrem“ und alpine Hochtouren.

Von den ausgeschriebenen Touren könnten wir leider nicht alle Touren durchführen, da uns das „sommerliche“ Wetter an den Wochenenden, besonders im September, nicht mitspielte. Es sind somit 17 Unternehmungen durchgeführt worden mit 28 Hüttenübernachtungen.

Zu den Kursen: Der Lawinenkurs, die Kletterkurse, Gletscherkurse mit Spaltenbergung und der Klettersteig-Grundkurs waren alle sehr gefragt bzw. voll belegt. Das Interesse ist groß, - einfach die Sicherheit in den Bergen zu lernen.

Auch die Teilnahme an allen anderen Touren zeigte auch wieder sehr großes Interesse.

Alle Kurse und Touren sind unfallfrei verlaufen, dafür meinen besten Dank an alle Teilnehmer. Auch der Teamgeist/Kameradschaft war bei jeder Tour wieder sehr groß und somit hatte jeder das Bergerlebnis genießen können.

Ich würde mich freuen, wenn das Interesse heuer wieder so weiter geht wie im vergangenen Jahr.

Ich wünsche allen Bergkameraden und Bergfreunden sowie auch allen Gästen eine erfolgreiche Bergsaison 2014 und immer viel Freude dabei.

**Berg Heil**  
**Euer**  
**Toni Meyer**



## Tourengruppe durchgeführte Touren 2013

### Kurse:

#### Lawinenkurs in Theorie und Praxis:

11. – 13. Januar

Einführung in die Schnee und Lawinenkunde und praktische Übungen mit dem Verschütteten-Suchgerät

Stützpunkt:

Priener Hütte/Bayerische Voralpen

### Kletterkurse:

4. Mai

in Konstein/Aicha, Altmühltal

5. Mai

in Konstein/Aicha, Altmühltal

### Klettersteig-Grundkurs:

15. Juni

in Konstein/Aicha/Altmühltal,  
Übungsgebiet: Oberlandsteig

16. Juni

in Konstein/Aicha/Altmühltal,  
Übungsgebiet: Oberlandsteig

### Gletscherkurs:

4. – 7. Juli

Braunschweiger Hütte/  
Öztaler Alpen  
Spaltenbergung, Selbstbergung,  
Steileisgehen, Erkennen von  
Spalten, Gehen im Gletscher  
bei einer Tour

### Wintertouren:

20. Januar

Schneeschuhtour – Sonntagshorn  
und Peitingköpfl/Chiemgauer Alpen

29. Januar

Schneeschuhtour – Juifen/  
Achensee/Karwendelgebirge

23./24. Februar

Zweitages-Schneeschuhtour –  
Pleishütte/Pleisenspitze/  
Karwendelgebirge

1./2. März

Zweitages-Schneeschuhtour –  
Oberlandhütte/Schwarzkogel/  
Brechhorn/Kitzbüheler Alpen

7. - 10. März

Viertages-Schneeschuhtour –  
Rund um Senneshütte/Monte Sella  
de Sennes/Dolomiten/Südtirol

### Sommertouren:

1. – 8. Juni

Wandern/Klettersteige;  
Berge am Comersee/Italien

13. – 14. Juli

Defreggerhaus/Großvenediger/  
Hohe Tauern

15. - 17. Aug.

Ortler/Payerhütte/Tabarettahütte/  
Ortlergruppe

18. - 24. Aug.

Klettersteigwoche:  
Auf den Bocchetteweg  
durch die Brenta/Italien

30. – 31. Aug.

Watzmann-Überschreitung/  
Watzmannhaus/  
Berchtesgadener Alpen

28./29. Sept.

Lamsenspitze/Lamsenhütte/  
Karwendelgebirge







## Tourengruppe **Tourenprogramm Sommer 2014**

### **Kletterkurse Klettersteigkurse Gletscherkurse**

### **Wandern Klettersteige Hochtouren**

**Komm auf  
Tourengruppe  
DAV Ingolstadt  
Toni Meyer**

Die Welt der Berge hat ihre eigenen Gesetze, Jahrhunderte formten die Natur, in der wir uns bewegen. Wir wollen uns den Herausforderungen mit Respekt stellen, nicht aber gegen sie kämpfen. Die Beweggründe für Aktivitäten in den Bergen sind vielfältig, der Gewinn bleibt jedoch der gleiche: Energie, Kraft und Lebensfreude.

**Kostbare freie Zeit optimal nutzen**  
Sie werden immer beliebter, die Kurzurlaube. Öfter mal raus aus dem Alltag und frische Luft tanken, Verkehrsstaus entgehen, Stress abbauen, sich antizyklisch verhalten. Auf herrlichen Touren unterwegs in ausgesuchten Gebieten der Berge mit attraktiven Gipfelzielen – hier findet jeder sein Erlebnis.

#### **Ihr Bergführer**

Meine Kompetenz ist ihre Qualität: Ich verfüge über eine fundierte Ausbildung, langjährige Erfahrung, hervorragende Gebietskenntnisse und umfassende methodische Fähigkeiten in der Vermittlung von Bergsporttechniken, ob Sie bergsteigen oder klettern.

**Euer Toni Meyer**

*Freiheit ist dort,  
wo der Blick keine Grenzen kennt.*





**Liebe Bergfreunde,**

die Freizeit ist ein wertvolles und leider oft rares Gut. Daher sollte sie optimal genutzt werden. Wir leben schnell. Die Termine halten uns auf Trab. Mehr und mehr werden wir Menschen des Augenblicks, gejagt vom Tempo unserer Zeit. Die Berge aber ruhen über dieser, uns stets treibenden Welt. Ihre Konturen sind geblieben für den Steinzeitjäger wie für uns Bergsteiger. Lassen Sie sich inspirieren von dieser Ruhe, freuen Sie sich am Spiel der Wolken, an der wärmenden Sonne und einer kalten Nacht,

am kühlen Gradwind nach einem heißen Aufstieg, am Gipfelerlebnis mit Gleichgesinnten.

Vor Ihnen liegt das neue Jahresprogramm der Tourengruppe. Große Erfahrung am Berg, Freude und Begeisterung von mir und der ehrliche Wille, den Bergfreunden ein unvergessliches Bergerlebnis zu bieten, liegen diesem Programm zugrunde.

Um gefährlichen Situationen und unliebsamen Erfahrungen vorzubeugen, werden Kletter- und Gletscherkurse durchgeführt. Routine sammeln, Wissen auffrischen, Knoten und Sicherungstechniken wiederholen bzw. lernen.

Die Touren wurden der jeweiligen Sparte zugeordnet, damit sie eine bessere Übersicht bekommen.

Ich hoffe, dass ich mit diesem Angebot Ihren Wünschen gerecht werde. Selbstverständlich bin ich gerne bereit, eine Tour nach Ihren Wünschen zu gestalten. Sollten Fragen auftauchen, so rufen Sie mich einfach unter Tel. 0175/8833204 an, oder schreiben Sie E-Mail: meyer.toni@freenet.de bzw. Toni Meyer, Hochstr. 10, 85122 Hitzhofen.

Ich wünsche Ihnen viel Vorfreude beim Studium meines Programms und vor allem ein erfolgreiches und gesundes Bergjahr 2014.

Ich heiße Sie und Ihre Freunde herzlichst willkommen und freue mich mit Ihnen auf eine schöne Zeit in den Bergen.

**Bis bald  
Toni Meyer  
Leiter und Tourenführer**



## Tourengruppe Sommer 2014

### Kletterkurse

Klettern ist immer eine faszinierende Art des Bergsteigens. Klettern bedeutet Freude am spielerischen Bewegungsablauf und ist heute so sicher wie noch nie. Voraussetzung ist allerdings, man beherrscht die in den letzten Jahren entwickelten Techniken perfekt. Das geht nicht so nebenbei.

Sie besitzen nur geringe oder gar keine Erfahrung im Klettern, sind sich vielleicht gar nicht sicher, ob Sie Spaß daran finden oder möchten ohne großen zeitlichen Aufwand gleich einmal damit beginnen. Der Kurs dauert ca. 8 - 9 Std. und vermittelt Ihnen die wichtigen Grundbegriffe sowie Sicherheitsregeln. Intensiver können Sie den Fels nicht erleben! Spielerisch herantasten an das Material, den Fels und die „Vertikale“. Im Klettergarten finden Sie dazu die besten Voraussetzungen.

#### Programm:

- o Schulung der Klettertechnik
- o Knotenkunde
- o Anbringen von Klemmkeilen und Haken
- o Standplatz einrichten
- o Seilschaftsablauf
- o Seiltechnik
- o Abseilen
- o Sicherungstechniken

**Kurstermin: 10. Mai + 11. Mai**  
**Kursort:**

**Konstein/Aicha/Altmühltal**  
Teilnehmergebühr pro Kurs 10.- EUR

#### 18. Mai Klettersteig - Grundkurs

Klettersteiggehen ist eine traditionelle und eigenständige Spielform des Bergsports und erfreut sich seit Jahren einer steigenden Beliebtheit bei Bergsteigern jeden Alters. Ohne gleich ein „Felstänzer“ zu sein, kann man die faszinierende Welt steiler Felswände und schroffer Bergspitzen erleben. Insbesondere Einsteiger sollten sich langsam an die Eisenwege herantasten und müssen sich bewusst machen, dass

das Risiko höher ist als bei einer normalen Bergwanderung. Bei einem Kurs über das richtige Klettersteiggehen informieren: die richtigen Handgriffe zeigen zu lassen.

**Klettersteigübungsgebiet:**  
Oberlandsteig/Konstein,  
**Schwierigkeitsstufe:** A – C  
**Teilnehmergebühr:** 10.- EUR

#### 3. - 6. Juli Gletscherkurs mit Spaltenbergung (FT)

Auf Gletschern sicherer unterwegs. Was auf Bergtouren nötig ist, wie sicheres Gehen auf dem Gletscher und im Eis mit Steigeisen und Pickel, wird in diesem Wochenendkurs in kompakter Form behandelt und auch geübt. Jeder, der einen Gletscher betritt, muss in der Lage sein, verdeckte Spaltenzonen zu erkennen, eine sichere Spur anzulegen und bei einem Spaltensturz richtig zu reagieren. Ist man ordentlich gesichert unterwegs, ist auch so etwas beherrschbar – wenn man weiß, wie es geht.

Braunschweiger Hütte –  
Öztaler Alpen  
**Teilnehmergebühr:** 40.- EUR

*Egal wie weit der Weg ist,  
man muss den ersten Schritt tun.  
Erlebe einzigartige alpine Momente*





## Wandern

Die leichteste Art Natur in den Bergen „pur“ zu erleben. Abseits vom Tourismus, auf einsamen Pfaden, die ursprüngliche Berglandschaft genießen. Raus aus dem Alltag, Gebirgsluft schnuppern bei einer Wanderung. Voraussetzung: Trittsicherheit beim Wandern, Kondition für die angegebenen Zeiten bei gemächlichem Tempo.

### 24. - 31. Mai Lago Maggiore - Italien

Die faszinierenden Berge über dem Lago Maggiore.

Man muss ihn einfach erleben, den unwahrscheinlichen Facettenreichtum ihrer See- und Bergregion: die opulente Farbenpracht der Uferstreifen, den nostalgischen Charme der alten Sommerfrischen, die karge Urtümlichkeit des Hinterlandes, seine hohen graue Berge, den Trubel und die Stille. Der Lago Maggiore – ein fast exotischer Landstrich am Rande der Poebene, an der Südabdachung der Alpen.

**Einstufung:** leicht Gz.: 3-7 Std.

Die Touren werden vor Ort festgelegt. Ferienwohnungen werden für diese Woche gebucht. Die Touren werden einen Tag zuvor ausgewählt und besprochen.

Anmeldung ist nur bis spätestens 6 Wochen vor der Tour möglich. Eine genaue Beschreibung bzw. Ablauf erhält jeder Teilnehmer.

**Teilnehmertreffen:** Kennenlernen und Tourbesprechung am 12. Mai 2014 um 19 Uhr im Gasthof Anker (Nebenzimmer), Tränkstorstraße 1, Ingolstadt

**Teilnehmergebühr:** 50.- EUR



**28./29. Juni**

### Gr. Solsteinhaus 2541 m/Kl. Solstein 2633 m – Karwendelgebirge

Herrlich abwechslungsreiche Bergtour über grüne Almen und schroffe Felsen auf einem der westlichen Gipfel des Karwendelgebirges.

Die beiden Solsteine sind die westlichen Eckpfeiler der Inntalkette. Der paradoxerweise höhere Kleine Solstein ist der höchste Gipfel der Inntalkette (auch Solsteinkette), der südlichsten Karwendelkette. Sie erhebt sich direkt über dem Inntal zwischen Zirl und Innsbruck. Am Gipfel die Belohnung für den langen, zähen Anstieg über den schon von weitem sichtbaren Rücken ist eine 360 Grad Rundumsicht: Ein grandioser Blick über alle Ketten des Karwendels und den Inntal.

#### 1. Tag:

Hütteanstieg: Solsteinhaus 1806 m: Hm: 880; Gz.: 3 – 3,5 Std. leicht

#### 2. Tag:

Aufstieg zu den Gipfeln/Abstieg über den Schützensteig; Hm.: 900/1700 Gz: 7 Std. mittel  
**Teilnehmergebühr:** 20.- EUR





### 6./7. September Hochvogel 2.592 m – Allgäuer Alpen

Hoch ist er wahrhaftig – unverwechselbar ein Gigant, der schönste Gipfel der Allgäuer Alpen

Der Hochvogel zählt zu den berühmten Gipfel im gesamten deutschen Alpenraum. Es gibt nur wenige Berge von so eindrucksvoller Gestalt. Die Aussicht ist weitumfassend und grandios. Sie umfasst viele Gipfel der Allgäuer Alpen sowie der südlich benachbarten Lechtaler Alpen. Im Osten reicht die Sicht über weitere Ketten der Nördlichen Kalkalpen bis zum Wetterstein und Karwendel. Im Süden ist der Zentralalpenkamm von den Hohen Tauern über die Zillertaler, Stubai und Ötztaler Alpen bis zur Silvretta und den Albulabergen. Im Westen zeigen sich die Schweizer Alpen mit dem Alpstein (Säntis) und den Glarner Alpen. Nach Norden reicht die Sicht weit über das Schwäbische Alpenvorland bis zum Schwarzwald und zur Schwäbischen Alb.

**1. Tag:**  
Hüttenanstieg: Prinz-Luitpold-Haus;  
Hm: 780 Gz.: 3 Std. leicht

**2. Tag:**  
Gipfel/Abstieg: Hm.: 750/1530  
Gz: 6 - 7 Std. mittel  
Teilnehmergebühr: 20.- EUR

### 12. - 14. September Säntis/Alpstein – Appenzeller Land

Der Säntis mit seinen 2502 Metern Höhe ist eines der schönsten Naturgebiete Europas - vom Säntisgipfel schweift der Blick über sechs Länder.

Wenn Sie aus Richtung Bodensee in die Schweiz reisen, werden wir schon bald vom höchsten und weithin sichtbaren Gipfel des Alpsteinmassives, dem Säntis, begrüßt. Sobald im Herbst das Tal in dichtem Nebel liegt, ist es ein beeindruckendes Naturerlebnis, über dem Nebelmeer zu stehen. Mystisch erscheinen die umliegenden Berge. Bei angenehmen Temperaturen lassen sich nun auch steilere Bergwege leichter erklimmen.

Der Rundumblick aus 2502m Höhe wird unvergesslich bleiben. Ungehindert schweift der Blick über Lichtenstein, Österreich und Deutschland und weithin über die Schweizer Alpenwelt. Atemberaubend zeigt sich auch die Kulisse des Alpsteinmassives.

**1. Tag:**  
Anreise; Berggasthaus Seelapsee;  
Seerundwanderung

**2. Tag:**  
Gipfel/Säntis - Liesengrat – Rotsteinpasshütte; Hm.: 1350/x1350  
Gz: 6 - 7 Std. mittel

**3. Tag:**  
Alpstein/Abstieg: Hm.: 320/1350  
Gz: 4 - 5 Std. mittel

**Teilnehmergebühr: 30.- EUR**



## Klettersteige

Fels greifen, sich herauswagen in die Ausgesetztheit, ohne die permanente Sicherheit von Stahlseil, Eisenklammern und Leitern zu verlassen. Klettersteig ist nicht gleich Klettersteig! Schwindelfreiheit, Trittsicherheit und gute Kondition müssen Sie mitbringen, dann sind Sie fit für den Tanz im Fels. Diese Touren werden nur mit Klettersteigausrüstung durchgeführt.

### 19./20. Juli Große Ochsenwand 2700m - „Schlicker-Klettersteig“ – Stubai Alpen

Spannendes Felsabenteuer für Klettersteigfanatiker.

Einer der Glanzpunkte im Tiroler Ferrata-Angebot ist der Schlicker Klettersteig auf die Große Ochsenwand. Schon der Einstieg, ein markanter Pfeiler, rund 300 m hoch und fast senkrecht, bildet den Auftakt zu einem schönen Vergnügen. Der Steig zählt mit 700 m Höhenunterschied zu den längsten Klettersteigen der Ostalpen. Großartiger Klettersteig in wunderbarer Umgebung.

#### 1. Tag:

Aufstieg: Klettersteig/

Adolf-Pichler-Hütte

Hm.: 1390/730

Gz.: 7 Std. schwierig

#### 2. Tag:

Abstieg über die Schlicker Seespitze; Hm.: 830/1490 Gz.: 6 Std. leicht

**Teilnehmergebühr:** 20.- EUR

### 19. - 21. September Sas Rigais 3025 m – Gaislerspitzen- zengruppe/Dolomiten

Höchster Gipfel des mächtigen Geislermassivs zwischen dem Gröden- und Villnößtal, ein Wahrzeichen Südtirols.

Der Sass Rigais ist ein Berg in der Geislergruppe in den Südtiroler Dolomiten. Aufgrund seiner wuchtigen Form gilt er als Hauptgipfel der Geislerspitzen und ist mit einer Höhe von 3025 m zusammen mit der benachbarten Furchetta ihr höchster Gipfel. Wunderschöne Überschreitung mit genialer Aussicht, eine landschaftlich beeindruckende Bergtour mit Klettersteigpassagen in lieblicher und wilder Dolomitenlandschaft. Am Gipfel bietet sich ein unglaublicher Ausblick auf die Dolomiten. Neben dem Hauptgipfel des Geisler Hauptkamms, erhebt sich die schlanke Furchetta (3.000m) hautnah, die für ihre Tausend-Meter-Nordwand bekannt ist.

#### 1. Tag:

Anreise/Hüttenanstieg:

Hm.: 540 Gz.: 2 Std. leicht

#### 2. Tag:

Gipfel: Hm.: 995/995,

Gz.: 6 Std. mittel

#### 3. Tag:

Abstieg/Rückreise:

Hm.: 540, Gz.: 1,5 Std. leicht

**Teilnehmergebühr:** 30.- EUR

### 26. - 28. September Heilbronner Weg – Allgäuer Alpen

Landschaftlich eindrucksvolle Überschreitung des Allgäuer Hauptkamms, welche die ganze Vielfalt der Berglandschaften präsentiert.

Er ist ohne Zweifel das Paradestück der Region. Gr. Krottenkopf 2657m, Mädelegabel 2645m und als Abschluss noch das Hohe Licht 2651m werden wir „mitnehmen“. Übernachtet wird auf der Kemptner Hütte und Rappenseehütte. Die besonders wilde und hochgelegene Felskulisse des Hauptkamms der Allgäuer Alpen macht den Heilbronner Weg zu einem Klassiker, den kein Bergfreund versäumen sollte.

#### 1. Tag:

Hüttenanstieg und Gr. Krottenkopf:

Hm.: 1550/800, Gz.: 7 Std. mittel

(ggf. möglich ohne Gr. Krottenkopf:

Hm.: 940/187, Gz.: 4 Std. leicht)

#### 2. Tag:

Heilbronner Weg → Rappenseehütte:

Hm.: 800/550, Gz.: 7 Std. mittel

#### 3. Tag:

Abstieg: Hm.: 995, Gz.: 4 Std. leicht

**Teilnehmergebühr:** 30.- EUR





## Hochtouren

Gletschertouren zählen ganz sicher zum Schönsten, was im Bergsteigen geboten wird. Gletscher liegen im Hochgebirge und sie werden überragt von den berühmtesten Gipfeln der Alpen. Die „Berge in Weiß“ - ein Fest für die Augen und ein Abenteuer in unserer Zeit. Abwechslungsreiche Tage in immer neu faszinierender Bergwelt. Teils abseits des Massentourismus, teils auf klassischen Routen. Genusstouren, die zum Erlebnis werden. Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, gute Kondition und komplette hochalpine Ausrüstung sind erforderlich.

**26./27. Juli**  
**Großglockner 3798 m – Nationalpark Hohe Tauern (GT)**

**Auf dem höchsten Berg Österreichs**  
Den Großglockner vorzustellen, dessen alpinistischen Renommee dänzenderie übrigen Tauerngipfel ebenso überragt wie seine Gipfelhöhe, und der von Superlativen ebenso umgeben ist wie von Gletschermassen, gleich einer essayistischen Gradwanderung zwischen Trivialität und Pathos, zwischen Klischee und Esoterik. Österreichs höchster Berg, ist immer wieder eine Herausforderung. Hier, im Herzen des Nationalparks Hohe Tauern, erwarten uns eine unberührte Naturlandschaft und die Besteigung des höchsten Gipfels.

**1. Tag:**

Hüttenanstieg: Stüdlhütte, Hm.: 880, Gz.: 3 Std. leicht

**2. Tag:**

Aufstieg zur Erzherzog-Johann-Hütte 3454 m; Hm.: 660 Gz.: 4 Std. mittel

**3. Tag:**

Gipfel: Hm: 370/370 Gz.: 5 Std. schwer; Abstieg zum Lucknerhaus: 3 Std. leicht

**Teilnehmergebühr: 30.- EUR**





## 2. - 7. August Gran Paradiso 4061 m (GT)

Eine Hochtour zur „Weißen Madonna“ und Mont Blanc - 4810 m Chamoniex/Frankreich (GT)

Eine Hochtour zum „Weißen Monarchen“

Der Mont Blanc ist der höchste Gipfel im Alpenraum und der gewaltigste. Ein Berg, der vor allem durch seine enorme Masse imponiert. Unvergesslich ist das Funkeln aus der Ferne und die erste Begegnung mit den zerklüfteten Gletschern. Der Faszination Mont Blanc kann sich niemand entziehen. Schritt für Schritt nähern wir uns dem höchsten Gipfel unseres Kontinents.

Anmeldung ist bis spätestens 4 Wochen vor der Tour möglich. Eine genaue Beschreibung bzw. Ablauf erhält jeder Teilnehmer.

### Teilnehmertreffen:

Kennenlernen und Tourbesprechung am 14. Juli. um 19 Uhr im Gasthof Anker (Nebenzimmer), Tränkstorstr. 1, Ingolstadt.

**Teilnehmergebühr:** 50.- EUR

## 21. - 24. August Zuckerhütl 3507 m, Wilder Pfaff und Wilder Freiger – Stubai Alpen (GT)

Zum höchsten Gipfel der Stubai Alpen

Der wuchtige Wilde Pfaff und das zierliche, aber etwas höhere Zuckerhütl - ist sogar der höchste Berg der gesamten Stubai Alpen – bilden ein ebenso ungleiches wie unverwechselbares Gipfelpaar im Kranz der zahlreichen Hochgipfel. Weil der Übergang von einem zum anderen relativ kurz und unschwierig ist, werden wir beide in einem Zuge besteigen. Vom Gipfel blickt man nach allen Himmelsrichtungen über unzählige Gipfel, Täler und Käme. Das Zuckerhütl erweist sich also als überaus lohnendes Ziel mit traumhaftem Panoramablick.

### 1. Tag:

Hüttenanstieg: Teplitzer Hütte  
2586 m, Hm.: 1210;  
Gz.: 4 - 5 Std. leicht

### 2. Tag:

Aufstieg Becherhaus 3195 m,  
Wilder Freiger 3418 m;  
Hm.: 835/225, Gz.: 5 - 6 Std. mittel

### 3. Tag:

Gipfel: Wilder Pfaff 3456 m/  
Zuckerhütl 3507 m; Hm: 365/365  
Gz.: 6 Std. mittel/schwer

### 4. Tag:

Abstieg: Hm: 1770; Gz.: 5 Std. leicht  
**Teilnehmergebühr:** 40.- EUR



## 29. - 31. August Monte Cevedale 3778 m – Ortlergruppe (GT)

Berühmter Eisberg und schönste Aussichtswarte der Südalpen

Der Monte Cevedale ist ein majestätischer Berg, der überfirnt ist und hoch über die Täler aufragt. An seinen Gipfel ragen drei Grate zusammen. Die Aussicht vom Cevedale ist einer der schönsten und weitreichendsten der gesamten Ortlergruppe. Die Suldenspitze 3376 m und die Hintere Zufallspitze 3757 m stehen an diesen Tagen auch auf dem Programm. Beeindruckende Blicke von den Gipfeln auf den Höchsten (Ortler) und Zweithöchsten (Königspitze) der Südtiroler Alpen.

### 1. Tag:

Anreise und Aufstieg zur Casatihütte; Hm.: 1200; Gz.: 4 Std. leicht

### 2. Tag:

Gipfelbesteigungen;  
Hm.: 550/550; Gz.: 5 - 6 Std. mittel

### 3. Tag:

Abstieg zum Ausgangspunkt, Rückreise, Hm.: 1200; Gz.: 3 Std. leicht  
**Teilnehmergebühr:** 30.- EUR





## Das sollten Sie wissen!

### Teilnehmerzahl:

Die Touren sind bekannt für ideale Teamgrößen. Je nach Anforderungen ist die Teilnehmerzahl deshalb unterschiedlich hoch. Das sichert Teamgeist, Erfolg und garantiert ein Höchstmaß an Sicherheit. Eine Mindestanzahl an Anmeldungen ist jedoch notwendig, damit eine Tour durchgeführt werden kann.

### Programmänderung:

Mir, bzw. den Führern, bleibt es vorbehalten, die im Programm angegebenen Touren nach den Kenntnissen der Teilnehmer oder wegen unvorhersehbarer Umstände, wie Wetterverhältnisse, Lawinengefahr usw. abzuändern, einzuschränken oder zu erweitern. Bitte respektieren Sie die Entscheidung des Führers, sie ist in Ihrem eigenen Interesse.

### Anreise:

Die Anreise zum Ausgangspunkt der Tour erfolgt mit Privatautos. Es

werden Fahrgemeinschaften zusammengestellt. Treffpunkt, Abfahrtszeit und -ort werden jedem Teilnehmer bekannt gegeben.

### Ausrüstung:

In begrenztem Umfang können fehlende technische Ausrüstungsgegenstände zu der jeweiligen Tour/Kurs und eigenständige Unternehmungen mit Ausnahme von Bergschuhen zur Verfügung gestellt werden. Materialverleihschein mit Gebühren ist ab Mai 2013 von mir und auf der Sektion Ingolstadt-Homepage als Download erhältlich.

### Unkosten/Gebühr:

Fahrkosten errechnen sich aus den gefahrenen Kilometern und der Teilnehmerzahl einer Fahrgemeinschaft. Fahrzeuge sind bei den An- und Rückreisen versichert. Übernachtungskosten sind dem Aushang der jeweiligen Hütte zu entnehmen.

### Teilnehmergebühr (siehe bei Tourbeschreibung):

Teilnehmergebührenangabe:	I	II	III
Für Tagesfahrten werden pro Teilnehmer	10.- EUR	15.- EUR	20.- EUR
Für Zweitagesfahrten pro Teilnehmer	20.- EUR	25.- EUR	40.- EUR
Für Dreitagesfahrten pro Teilnehmer	30.- EUR	40.- EUR	60.- EUR
Für Viertagesfahrten pro Teilnehmer	40.- EUR	50.- EUR	80.- EUR
Wochentour (5 - 7 Tage) pro Teilnehmer	50.- EUR	60.- EUR	100.- EUR

I = Mitglieder der DAV-Sektionen Ingolstadt und Ringsee

II = Mitglieder anderer DAV-Sektionen

III = Nichtmitglieder (wenn Teilnahme möglich)

in Rechnung gestellt. Diese Kosten sind durch mich (Toni Meyer) einzuziehen und auf das Konto Nr. 20212676 bei Sparkasse Hitzhofen (BLZ 721 513 40) unter Angabe der Veranstaltung einzuzahlen.

### Anmeldung:

Anmeldungen und eventuelle Rückfragen zu diesem Programm an Toni Meyer, Hochstraße 10, 85122 Hitzhofen  
E-Mail: meyer.toni@freenet.de  
Tel.: 0175/8833204

### Anmeldeschluß:

- für Tagestouren bis 2 Tage vorher
- bei mehrtägigen Touren bis spätestens 3 Wochen vorher
- bei Wochentouren siehe lt. Tourenbeschreibung.

### Wichtig

Auf Grund der rechtlichen Lage von Führungskräften im Falle eines Unfalls (Haftung) gibt es künftig bei den Hochtouren zwei unterschiedliche Arten von ausgeschrieben Bergfahrten der Tourengruppe.

### Führungstour (FT):

Die sogenannte Führungstour entspricht weitgehend der bisher durchgeführten Veranstaltungen. Ausschließlich der in der Ausschreibung genannte Führer entscheidet und trägt folglich die gesamte Verantwortung auf der Bergtour. Seinen Anweisungen ist unbedingt Folge zu leisten.

### Gemeinschaftstour (GT):

Grundsätzlich neu ist die sogenannte Gemeinschaftstour. Die Funktion des Ausschreibenden ist in erster Linie die Rolle eines „Moderators“. Seine Hauptaufgabe ist das Zusammenbringen von Interessenten für die jeweilige Veranstaltung und die Beratung vor und evtl. auf der Tour. Jeder Teilnehmer ist während der Bergtour für sich selbst verantwortlich und fällt damit unterwegs die notwendigen Entscheidungen eigenverantwortlich. Bei der Bildung von Seilschaften operiert jede Seilschaft eigenverantwortlich. Der jeweils Erfahrenste der Seilschaft wird zum faktischen Führer und trägt folglich die Verantwortung.

Soweit nicht anders angegeben handelt es sich immer um Führungstouren.





# Tourengruppe **Tourenprogramm 2014-2015**

## Sommer 2014

### **Kletterkurse:**

Kurstermine: 10. Mai + 11. Mai

Kletterkursgebiet:

**Konstein/Aicha/Altmühltal**

Teilnehmergebühr pro Kurs 10.- EUR

### **Klettersteig - Grundkurs**

28. Mai

Teilnehmergebühr: 10.- EUR

### **Gletscherkurs mit**

#### **Spaltenbergung (FT)**

Auf Gletschern sicherer unterwegs

3. - 6. Juli

Teilnehmergebühr: 40.- EUR

### **Wandern**

#### **Lago Maggiore - Italien**

Die faszinierenden Berge über dem Lago Maggiore.

Samstag – Samstag, 24. – 31. Mai

Teilnehmergebühr: 50.- EUR

#### **Gr. Solsteinhaus 2541 m/Kl. Solstein 2633 m – Karwendelgebirge**

Herrlich abwechslungsreiche Berg-

tour über grüne Almen und schroffe Felsen auf einen der westlichen Gipfel des Karwendelgebirges.

28./29. Juni

Teilnehmergebühr: 20.- EUR

#### **Hochvogel 2.592 m – Allgäuer Alpen**

Hoch ist er wahrhaftig – unverwechselbar ein Gigant, der schönste Gipfel der Allgäuer Alpen

6./7. September

Teilnehmergebühr: 20.- EUR

#### **Säntis/Alpstein – Appenzeler Land**

Der Säntis mit seinen 2502 Metern Höhe ist eines der schönsten Naturgebiete Europas - vom Säntisgipfel schweift der Blick über sechs Länder.

12. - 14. September

Teilnehmergebühr: 30.- EUR

### **Klettersteige**

#### **Große Ochsenwand 2700m - „Schlicker-Klettersteig“ – Stubaier Alpen**

Spannendes Felsabenteuer für Klettersteigfanatiker.

19./20. Juli

Teilnehmergebühr: 20.- EUR

#### **Sas Rigais 3025 m –**

#### **Gaislerspitzengruppe/Dolomiten**

Höchster Gipfel des mächtigen Geislermassivs zwischen dem Gröden- und Villnößtal, ein Wahrzeichen Südtirols.

19. – 21. September

Teilnehmergebühr: 30.- EUR

#### **Heilbronner Weg – Allgäuer Alpen**

Landschaftlich eindrucksvolle Überschreitung des Allgäuer Hauptkammes, welche die ganze Vielfalt der Berglandschaften präsentiert.

26. - 28. September

Teilnehmergebühr: 30.- EUR

### **Hochtouren**

#### **Großglockner 3798 m – Nationalpark Hohe Tauern (GT)**

Auf dem höchsten Berg Österreichs.

25. - 27. Juli

Teilnehmergebühr: 30.- EUR

#### **Gran Paradiso 4026 m (GT)**

Mont Blanc - 4810 m Chamonix/ Frankreich (GT)

Eine Hochtour zum „Weißen Monarchen“

2. - 7. August

Teilnehmergebühr: 50.- EUR

#### **Zuckerhütl 3507 m, Wilder Pfaff und Wilder Freiger – Stubaier Alpen (GT)**

Zum höchsten Gipfel der Stubaier Alpen.

21. – 24. August

Teilnehmergebühr: 40.- EUR

#### **Monte Cevedale 3778 m, – Ortlergruppe (GT)**

Berühmter Eisberg und schönste Aussichtswarte der Südalpen

29. – 31. August

Teilnehmergebühr: 30.- EUR





## Winter 2015

### Lawnenkurse:

Mit einer fundierten Ausbildung in Theorie und Praxis werden Lawinenunfälle vermeidbarer.

4. - 6. Januar 2015  
9. - 11. Januar 2015  
Teilnehmergebühr pro Kurs 30.- EUR

### Schneeschuhtouren:

#### Klausenberg 1554 m - Chiemgauer Alpen

Eine traumhaft schöne Aussicht auf die Berge im Süden  
25. Januar 2015  
Teilnehmergebühr: 10.- EUR

#### Wankspitze 2209 m – Mieminger Kette

Ein traumhafter Aussichtsberg - mit Sonnenterasse am Gipfel und am Lehnberghaus - der sich hoch über das Inntal erhebt  
1. Februar 2015  
Teilnehmergebühr: 10.- EUR

#### Rastkogelhütte 2124 m – Tuxer Alpen

Der Rastkogel ist ein pyramidenförmiger, hoher Berg im Hauptkamm der Tuxer Alpen.  
7./8. Februar 2015  
Teilnehmergebühr: 20.- EUR

#### Weidenerhütte 1856 m – Tuxer Alpen

Ausgesprochen schöne idyllische Winterlandschaft im Herzen der Tuxer Alpen  
28. Februar/1. März 2015  
Teilnehmergebühr: 20.- EUR

#### Obernberger See 1594m – Stubaier Alpen

Leichte Touren übern Obernbergtal/Wipptal zu einigen Aussichtsgipfeln am ital./österreich. Grenzkamm.  
13. - 15. März 2015  
Teilnehmergebühr: 30.- EUR

## Frühling 2015

### Kletterkurse:

Kletterkursgebiet:  
25. April 2015  
**Konstein/Aicha/Altmühltal**  
26. April 2015  
Teilnehmergebühr pro Kurs 10.- EUR

### Klettersteig - Grundkurs

9. Mai 2015  
Teilnehmergebühr: 10.- EUR

### Lago di Garda/Riva- Italien

Frühlingszauber am Alpensüdrand, Bergsteigen im südlichen Flair.  
30. Mai – 6. Juni 2015  
Teilnehmergebühr: 50.- EUR

**Detailliertes PROGRAMM über die Touren sind erhältlich im Internet DAV-Sektion Ingolstadt und bei meyer.toni@freenet.de**



# Jugendleiter/innen, Trainer/innen und Fachübungsleiter/innen

## Sektion Ingolstadt

Name	Ausbildung / Funktion
Sabine Seebauer	Jugendleiter
Nicole Manhart	Jugendleiter (Anwärter)
Johannes Eibel	Jugendleiter (Anwärter)
Tom Grad	Jugendreferent
Luisa Dewald	TC Sportklettern (Breitensport), Lehrgang 2
Mirko Prohaska	Trainer C Sportklettern
Rupert Wagner	Trainer B Sportklettern
Kevin Bahner	Jugendleiter
Freifried Hartmann	Trainer C Sportklettern
Christian Poznanski	Trainer C Alpinklettern
Petra Gruber	Trainer C Sportklettern
Klaus Verweyen	Trainer C Sportklettern
Sebastian Lamm	Trainer C Wettkampfklettern
Matthias Hammerschick	Trainer C Sportklettern
Babsi Kessler	Trainer C Sportklettern
Ingrid von Hillebrandt	Trainer C Sportklettern
Joachim Seitz	Trainer C Sportklettern
Sebastian Ernst	FÜL Alpinklettern u. Hochtouren/Leistungsbergsteigen
Toni Meyer	FÜL Bergsteigen
Wolfgang Pollich	Trainer C Bergsteigen (Anwärter)
Alfred Gau	Trainer B Skihochtouren
Jürgen Graf	Trainer C Skibergsteigen (Anwärter)
Edi Graf	Trainer C Skibergsteigen
Silvia Zach	Mountainbike
Rudi Hermann	FÜL Bergsteigen u. Mountainbike
Elmar Gerstner	DAV-Wanderleiter - Leitung Wandergruppe
Barbara Mahrt	Organisation Busfahrten
Rosi Killian	Organisation Wandergruppe
Josef Walter	DAV-Wanderleiter (Anwärter) - Führung der 1. Wandergruppe
Roland Neumayer	DAV-Wanderleiter (Anwärter) - Führung der 2. Wandergruppe
Wolfgang Gartenlöhner	DAV-Wanderleiter
Sigrid Hagn	Leitung - Senioren-Wandergruppe
Sepp Auer	DAV-Wanderleiter
Isolde Wiechmann	DAV-Wanderleiterin
Beate Schraufstetter	Organisation
Werner Stork	DAV-Wanderleiter
Klemens Schreiner	Trainer C Sportklettern
Gerrit Matzel	Trainer C Sportklettern
Christa Häberlein	Trainer C Sportklettern
Sigrid Winkelbauer	FÜL Hochtouren
Thomas Winkelbauer	FÜL Alpinklettern u. Hochtouren
Alexander Weber	Trainer C Sportklettern
Wolfgang Eichenseher	FÜL Hochtouren





Sektionsgruppe	Telefon	E-Mail-Adresse DAV
Kindergruppe	08450/9297838	sabine.seebauer@dav-ingolstadt.de
Kindergruppe	0841/66245	
Kindergruppe		
Kinderklettern	0151/19518445	thomas.grad@dav-ingolstadt.de
Kinderklettern		luisa.dewald@dav-ingolstadt.de
Kinderklettern		mirko.prohaska@dav-ingolstadt.de
Jugendsportklettern	0157/72363371	rupert.wagner@dav-ingolstadt.de
Jugendsportklettern	08454/95101	kevin.bahner@dav-ingolstadt.de
Wettkampfklettern		freifried.hartmann@dav-ingolstadt.de
Wettkampfklettern	08458/3429963	christian.poznanski@dav-ingolstadt.de
Sportklettern	0841/12604860	petra.gruber@dav-ingolstadt.de
Sportklettern	0841/9908029	klaus.verweyen@dav-ingolstadt.de
Sportklettern		
Sportklettern	0841/8863812	matthias.hammerschick@dav-ingolstadt.de
Sportklettern		
Sportklettern		
Sportklettern	0841/34120	joachim.seitz@dav-ingolstadt.de
Leistungsbergsteigen	0151/16803568	sebastian.ernst@dav-ingolstadt.de
Tourengruppe	0175/8833204	toni.meyer@dav-ingolstadt.de
Tourengruppe	0160/90664445	wolfgang.polllich@dav-ingolstadt.de
Skitourengruppe	0172/6758621	alfred.gau@dav-ingolstadt.de
Skitourengruppe	08459/332663	juergen.graf@dav-ingolstadt.de
Skitourengruppe	0151/10761831	edmund.graf@dav-ingolstadt.de
Berg + Bike Team	0151/60141308	silvia.zach@dav-ingolstadt.de
Berg + Bike Team	08456/2523   0160/8402680	rudi.hermann@dav-ingolstadt.de
Wandergruppe	08431/44394	elmar.gerstner@dav-ingolstadt.de
Wandergruppe	0841/3796955	barbara.marth@dav-ingolstadt.de
Wandergruppe	08457/1762	rosa.killian@dav-ingolstadt.de
Wandergruppe	08450/925828	josef.walter@dav-ingolstadt.de
Wandergruppe	0841/370369	roland.neumayer@dav-ingolstadt.de
Schmankerltouren	08139/7112	wolfgang.gartenloehner@dav-ingolstadt.de
Senioren-Wandergruppe	0841/68513	sigrid.hagn@dav-ingolstadt.de
Tourengruppe Konstein	08426/98170	sepp.auer@dav-ingolstadt.de
Tourengruppe Konstein	0152/29214447	isolde.wiechmann@dav-ingolstadt.de
Tourengruppe Konstein	09147/5257	beate.schraufstetter@dav-ingolstadt.de
Tourengruppe Konstein	08462/27231	werner.stork@dav-ingolstadt.de
Tourengruppe Konstein	08423/987165	klemens.schreiner@dav-ingolstadt.de
Tourengruppe Konstein	08422/986778	gerrit.matzel@dav-ingolstadt.de
Tourengruppe Konstein	08467/787	christa.haeberlein@dav-ingolstadt.de
Tourengruppe Konstein	08421/905137	sigrid.winkelbauer@dav-ingolstadt.de
Tourengruppe Konstein	08421/905137	thomas.winkelbauer@dav-ingolstadt.de
Tourengruppe Konstein	08466/8463	alexander.weber@dav-ingolstadt.de
Tourengruppe Konstein	0841/9922280	wolfgang.eichenseher@dav-ingolstadt.de



Sie sind auf dem richtigen Weg. Und mit  
uns einen Schritt voraus.

 Sparkasse  
Ingolstadt

Dem Alltag entfliehen, zu neuen Zielen aufbrechen, mit Weitblick planen. Was Sie dabei auch ins Auge fassen: Wir geben Ihnen wegweisende Tipps – für alle Ihre finanziellen Ziele. Ob Sparen, Geldanlage oder Vorsorge für heute und morgen: Machen Sie sich gleich auf den Weg. Mit uns kommen Sie Schritt für Schritt besser voran.

**Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**